



Biblioteka  
Ojców Kamedułów  
w Bieniszewie



12

Job

Job



Kleiner

# Lust-Garten

Worinn

Gerade Gänge

Zur

Polnischen Sprache

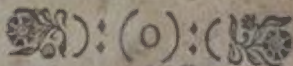
angewiesen werden;

*Selbst* Gepflanzet

durch

Joh. Carl von Jasienica Woyna/

Anno 1693.



DANZIG/

Druckes und Verlegtes

Johann Zacharias Stolle und Sohn/

Anno 1712.

Kleiner  
Luft- Garten

Worinn  
Gerade Gänge

Zur  
Polnischen Sprache

angewiesen werden;

Selbst- Gepflanzet

durch

Joh. Carl von Jasienica Woyna/  
Anno 1693.



DANZIG/

Druckts und Verlegts

Johann Zacharias Stolle und Sohn/  
Anno 1712.

Ed. C. Ino Vj


Bien. A. III. 1

2  
meid  
ber v  
n. G  
acht;  
eführet  
aus ein  
n rech  
La  
re  
re Sch  
nustlich  
nffige  
en/ da f  
nd Sch  
in/welt  
rt eine  
ebhab  
Bege u  
ohne  
ernu de  
nustlich  
erden/  
id mit



# Vorrede

## An den günstigen Leser.

 S wird den Gelehrten nicht unbekant sehn/ was von denen Labyrinthis, insonderheit dem in Creta, so der Dædalus angeleget/ emeldet wird/ wie dieselbe durch zwar künstliche aber verwirrete/ und also beschwerliche Wege zu Gaste an ein nicht gar sicheres Ziel gebracht; zum wenigsten eine Weile in der Irre herumabeführet; Weswegen denn die Ariadne ihrem Theus einen Faden gegeben/ durch dessen Hülffe er zu rechten Weg wieder zurück finden können. Solche Labyrinthis und Irre, Garten sind diejenigen, Arten nicht unfüglich zu vergleichen/ welche ihre Schüler/ dem äußerlichen Ansehen nach/ zwar künstlich/ in der That und Wahrheit aber durch weitläufftige Umwege und verwirrete krumme Wege leiten/ da sie denn am Ende nichts als Verlust der Zeit und Schaden haben. Dieses gegenwärtige Büchlein/ welches wir in Betrachtung der bequemen Lehrart einen kleinen Lust-Garten nennen/ wird seinen Liebhaber ganz anders führen; Nicht durch krumme Wege und Umbschweiffe/ sondern durch gerade Gänge/ ohne sonderbaren Verlust der Zeit und Mühe. Denn der angehenden Jugend müssen nicht so wol künstliche/ als leichte und ebene Wege angewiesen werden/ alldieweil ihr Verstand einfältig und schwach/ und mit den schweren Methodis sich gar nicht reiset.

und muß dieses/ wie in allen andern Wissenschaften  
und Sprachen/ also auch insonderheit in der Polni-  
schen Sprache in acht genommen werden/ als die den  
Nahmen vom ebenen Felde/ nach eiltlicher Meinung  
haben soll. Da muß die treue Klugheit und der Fleiß  
des Lehrers eine rechte Ariadne seyn/ und ihren ge-  
liebten Schülern einen richtigen Faden eines guten  
Unterrichts an die Hand geben/ sonst ist Zeit und  
Mühe verlohren/ und folget auf den Irrgang und  
Mangel dieser edlen Sprache/ nichts als Verlust und  
Schaden. Daß wir aber wieder auf unsern kleinen  
Lust- Garten kommen/ so wird derselbe schon solche  
Wege zeigen/ die nützen/ ergehen/ und zu einem  
wünschten Zweck führen werden. Es wird der Ho-  
geneigte Leser hie finden Blumen einzelner Wör-  
ter/ Er wird auch Anleitung finden/ wie aus die-  
sen Blumen ein schöner Kranz einer zierlichen Pol-  
nischen Rede könne gemacht werden; Endlich wird  
sich hie auch eräugnen künstlich- gestochene Reu-  
püschlein/ süßreicher Spruch- Wörter und Gespräch.  
Daß also Kinder und Erwachsene hie finden werden  
worinn sie sich mit Lust ohne sonderliche Beschwerden  
ergehen können. Es wird hier nichts fehlen/  
daß die Liebhaber Polnischer Sprache den jungen  
Pelicanen gleich nicht so wol den Mund/ als die Oh-  
ren und Ohren/ insonderheit das Gemüthe auffüh-  
ren und die deutlichen Lehren fassen/ so wird kein Zwei-  
fel seyn/ daß Ihr Nutzen dadurch Gott zu Ehre  
dem Vaterland zum Besten/ und den Eltern zur  
Freude/ nach Herzens- Wunsch wird befördert  
werden.

Der I. Theil/  
welcher

Das

ONOMASTICUM

in sich begreiffet.



**W**as vor einen Nutzen die Liebhaber der Spr  
 chen aus denen Onomasticis zu schöpfen pfle  
 gen / wird unnötig seyn ( weil es ohne dem klar  
 und offenbahr ist ) mit weitschüßiger Erörterung  
 auszuführen. Will dannenhero nur allein von der  
 Ordnung / so in diesem meinem Onomastico habe  
 beobachten wollen / eines und das andere erinnern.  
 Es sind diese Vocabulen nach denen acht parts  
 Orationis eingetheilet. Die Nomina, Verba u  
 Participia sind nach dem Laut ihrer Endung (welch  
 mit diesen \*\* bezeichnet) gesetzt; Die übrige  
 partes Orationis, weil sie aus wenigen Vocabul  
 bestehen / hat man nach den Buchstaben des Alph  
 betz eingeordnet. Will man desto sahe wissen / wo  
 um wir von der üblichen Ordnung / welche a  
 die / so Lateinische / Griechische / Französische  
 Onomastica verfertiget / sonst bengehalten haben  
 allhier abgetreten seynd: So ist selbige zweyfach  
 Erstlich / weil die Vocabulen / wenn sie dergestalt  
 eingeordnet sind / desto leichter ins Gedächtnis  
 bringen; Zum andern / damit diejenigen / so unsre  
 Polnische Sprache erlernen / zu denen grammatic  
 lischen Regeln / so von der Wörter ihrem Gener  
 Declination und Derivation &c. handel / bequeme  
 Exempla zur Hand haben möchten. &c.

## N O M I N A.

a.

*I. Substantiva.*

Bábá	das alte Weib/ 2. die Groß-
Chorobá	die Krankheit (mutter.
Fárbá	die Farbe
Gębá	das Maul
Grozábá	das Dräuen
Izbá	die Stube
Liczbá	die Zahl
Osobá	die Person
Ozdobá	die Zierde
Potrzebá	die Nothwendigkeit/ 2. die
Frábábá	die Stiermutter (Noth)
Probá	die Probe
Prozbá	die Bitter
Rybá	der Fisch
Służbá	der Dienst
Szrubá	die Schraube
Szybá	die Fenster, Scheibe, oder
Torbá	der Wertsack (Haute
Trąbá	die Trommete
Wątrobá	die Leber
Wierzbá	die Weide
zábá	der Grosch/ 2. die Kröte

żałobá	das Trauer-Kleid
Zgubá	der Verlust
Ziębá	der Sack
* *	* *
Báľwochwálcá	der Götzendiener
Bluźńiercá	der Gotteslästerer
Błyśkáwicá	der Blitz
Bogárodźicá	die Gottesgebährerin
Boźńicá	die Juden-Schul
Bylicá	der Beyfuß
Chrzciłńicá	der Taufstein
Ciemierzycá	die Nieswurzel
Cudzołożńicá	die Ehebrecherin
Czárównicá	die Hexe
Dońicá	der Reibtopf
Dycháwicá	das Reychen
Dzwonńicá	der Glockenthurm
Fortecá	die Festung
Gąśieńicá	die Raupe
Gołębicá	die Taube
Gorczyćá	der Senff
Gráńicá	die Gránge
Jáieczńicá	abgerührte Eyer
Jáłowicá	die junge Kuh
Kámiieńiá	das gemauerte Haus
Káplicá	die Kapelle



Kárlíká	die Zwergin
Kazálńíká	die Canna
Košńíká	das Bethhaus
Kotwícá	der Anker
Krásomowcá	der Redner
Krzywoprzyśięzcá	der Kettenbige
Łádowńíká	die Patronentasche
Łásícá	das Wiesel
Lwícá	die Löwin
Náćícá perłowa	die Perlenmutter
Máćícá winna	der Weinstock
Márnotrawcá	der Verschwender
Máśńíká	das Butterfaß
Mázńíká	die Theerpudel
Mężoboycá	der Todtschläger
Międńícá	die Glachsbreche
Miedńícá	das Handbecken
Mulícá	die Mantelfelin
Niedzwiedźícá	die Bärin
Niewolńícá	die Leibeigene
Obietńícá	die Zusage/die Verheißung
Oblubieńícá	die Braut
Obrońcá	der Beschützer
Okienńícá	die Fensterlade
Oślicá	die Eselin
Owcá	das Schaaß

Pásierbicá	die Stiefsochter
Pawicá	der Pfau
Piiánicá	ein Süßer
Piwńicá	der Reber
Płóćicá	die Plage
Płucá <i>pl.</i>	die Plauge
Poborcá	der Schoßeinnehmer
Pochlebcá	der Heuchler
Położńicá	die Kindbutterin/ od Sechsz.
Połowicá	die Helffe (wöcherin)
Popielicá	das Graumerck
Praca	die Arbeite
Proca	die Schleuder
Prochowńicá	die Pulverbüchse
Prześládownicá	der Verfolger
Przyłbicá	der Helm/ oder die Sturm-
Pfzeńicá	der Weihe (Harbe)
Rácá	die Rackette
Ráycá	der Raths herr
Rękáwicá	der Faust- Handschuch
Rufzńicá	das Rohr
Sámicá	das Weiblein
Siestrzeńicá	die Schwester- Tochter
Służebńicá	die Dienerin
Solńicá	die Salzbüchse
Spodńicá	der Unterrock

Swie-

Swiecá	das Elche
Świętokradzcá	der Kirchen-Räuber
Synogarlicá	die Turmelraube
Szkleńicá	das Trincßglas
Szubieńicá	der Galgen
Szwáycá	der Pfriem
Tablicá	dieß Taffel
Táiemńicá	das Geheimniß
Tárćicá	die Diele
Troycá S.	die H. Drenßaltgtele
Trzęsawicá	der Sumpff
Ulicá	die Gasse
Warcábńicá	das Bretßpiel
Wilczycá	die Wölffin
Winńicá	der Weinberg
Woźńicá	der Ruescher
Zaufzńicá	das Ohrgehång
Zboycá	der Räuber
Zdraycá	der Verráther
Złoczyńcá	der Ubeltháter
Zrzeńicá	der Augapffel
Zwycięzcá	der Überwinder
żywicá	das Harz

\* \*

\* \*

Biedá	das Elend
Brodá	der Bare

A 6

Bro-



Brozdá	die Furche
Budá	die Hütte/ z. die Bude
Gńidá	die Rip
Gospodá	die Herberge
Grzędá	das Garten-Beet
Gwiazdá	der Stern
Jágodá	die Beer/ z. die Wange
Krzywdá	das Unrecht
Láwendá	der Lavendel
Nágradá	die Vergeleung
Niepogodá	das trübe Wetter
Niezgodá	die Uneinigkeit
Obludá	die Heuchelen
Pogodá	das schöne Wetter
Prawdá	die Wahrheit/ z. der Schüssel.
Przeszkodá	die Verhinderung (Krank)
Rádá	der Rath
Rosádá	die Rohlspflanze
Srzodá	der Mittwoch
Szkodá	der Schade
Szpadá	der Degen
Szufladá	Die Schaufflade
Trzodá	die Heerde
Uzdá	der Baum
Wędá	die Fisch-Angel
Windá	die Blinde

Wodá

Wodá	das Wasser
Woiwodá	der Boywode
WstepnaSrzodá	der Ascher. Wilmwochen
Zdrádá	die Verrätheren
Zgodá	die Eintgkeit

\* \*

\* \*

Háfá	die Harffe
Kufá	die Kuffe
Rafá	die Rauffe
Szafá	das Spind

\* \*

\* \*

Cygá	der Kreusfel
Drogá	der Weg/ z. die Reife
Figá	die Feige
Księgá	das Buch
Miazgá	der Saft vom Baum
Nogá	der Fuß/ z. das Wein
Odwagá	die Tapfferkeit
Ostrogá	der Sporn
Pápugá	die Papagen
Piegá	der Sommerfleck
Potęgá	die Mache
Powagá	das Ansehen
Przeftrogá	die Warnung
Przyśiegá	der End/ z. der Schwur
Rozgá	die Ruthe

A 7.

Skär-

Skárgá	die Auflage
Slugá	der Diener
Wagá	die Wage
Wárgá	die Lippe
Wstegá	das Band
Zaflugá	der Verdienst
Zgágá	der Soot
* *	* *
Bláchá	das Blech
Cechá	das Zeichen
Ciásnochá	das Unterhemd
Jemiołuchá	der Kramersvogel
Mácochá	die Stieffmutter
Monárchá	der Monarch
Muchá	die Fliege
Pátryárchá	der Patriarch
Pázuchá	der Busen
Pieluchá	die Windel
Poćiechá	der Trost
Pończochá	der Strumpff
Pychá	die Hoffart
Rzeżuchá	das Entenstod
Skruchá	die Berennung
Strzechá	das Strohdach
Ućiechá	die Ergötztheit
Wazochá	der Kochlöffel

Wie-

Wie-  
Záw  
\*  
Aká  
Ang  
Bibl  
Bryz  
Cera  
Ewá  
Fám  
Filo  
Hisp  
Kál  
Kon  
Kon  
Kon  
Lili  
Lim  
Lin  
Litá  
Mel  
Pára  
Piwe  
Pleb  
Reli

Wiechá	das Bier, Reiß
Záwieruchá	das ungesüme Wasser
* *	* *
Akádemia	die Hohe-Schul
Anglia	England
Biblia	die Bibel
Bryzelia	das Brüllenholtz
Ceremonía	die Cerimonie
Ewánielia	das Evangelium
Fámilia	das Geschlecht
Filozofia	die Weltweisheit
Hispánia	Spanien
Kálmnia	die Verläumdung
Kompánia	die Gesellschaft
Kommunía	die Communion
Konwália	die Rosenblume
Kopia	die Abschrift/z. das Gespiz
Lilia	die Lilie
Limoña	die Limone
Liña	das Linial
Litánia	die Litaneen
Melánkolia	die Melancholen
Páráfiá	das Kirchspiel
Piwoña	die Prente
Plebánia	die Plebanen
Religia	die Religion



Theologia	die Theologie
Wilia	der heilige Abend
*	*
Báńiá	der Kürbis
Brzořkwińia	die Pfirsche
Burgráwiá	der Burggraf
Cegielńia	die Ziegelscheune
Drukárńia	die Buchdruckerey
Fárbierńia	die Färbererey
Głębia	die Tiefe
Głownia	der Feuerbrand/ z. der Leſch-
Grábiá	der Graß (brand)
Jáskińia	die Höhle
Káńiá	die Wenhe
Kátowńia	die Peinſtube
Káznodzieiá	der Prediger
Kielńiá	die Mäurer Kelle
Kieſzeńia	der Schuſack
Kuchńiá	die Küche
Kuźńiá	die Schmiede
Láterniá	die Laterne
Láźńiá	die Badſtube
Lutńiá	die Laute
Márgrábiá	der Marggraf
Nádzieiá	die Hoffnung
Owczárńia	der Schaafſtall

Pápiernia	die Papiermühle
Pełnia	der Vollmond
Pieczenia	der Braten
Pochodniá	die Fackel
Psiárniá	der Hundestall
Pustynia	die Wüsteney
Sędzia	der Richter
Skrzyniá	der Kasten
Słodowniá	das Malzhaus
Spizárniá	die Speiskammer
Stáyniá	der Pferdestall
Studniá	der Brunnen
Sukniá	der Rock
Swiniá	das Schwein
Szałwiá	die Salbey
Szyiá	der Hals
Ukleiá	der Ufflen
Wiśniá	die Kirsche / 2. der Kirsch-
Zbroiá	der Harnisch (baum
Ziemiá	die Erde
źmiiá	die Otter

\* \*

\* \*

Agnieszka

Agnes

Apteká

die Apotheck

Babká

der Wegerich / 2. die Groß-

Bálká

der Balcke (muster

Bán-

Bánká	der Schreptorff
Bayká	die Gabel
Beczká	die Tonne
Biblioteká	die Bibliothec
Biegunká	der Durchlauff
Boža - męká	das Crucifix
Brodawká	die Warze
Brzeczká	der Weisch
Cewká	die Weberspuel
Chrzęstká	der Knorpel
Chustká	das Schnupffuch
Ciotká	die Mahne
Corká	die Tochter
Cygánká	die Zigeunerin
Cyránká	die Kuckucke
Czápka	die Mütze
Deská	das Bier
Dobrodzieyká	die Haushälterin
Dziedziczká	die Erbin
Dziewká	die Magd
Fáirká	die Feuerpfanne
Fáská	das Fäschchen
Frászká	die Harrenpossen
Gadká	das Kugel
Galká	der Knoff / 2. das Kugelchen
Gębká	der Schwamm

Gomol.

Gomołká	der Zwerg
Gorączká	das hitzige Fieber
Gorzałká	der Brandwein
Grámatká	das Bierbrod
Gruszká	11: Eorn/2. der Birnbaum
Grzanká	das geröstete Brod
Grzegotká	die Knarre
Háfiká	die Heffe
Holenderká	die Holländerin
Jáskołká	die Schwalbe
Jászczurká	die Eydex
Jutrzenká	der Morgenstern
Jzdebká	das Stübchen
Kączká	die Ense
Kártká	das Bettelchen
Kiianká	das Baschholz
Kiszká	die Wurff
Klámká	die Klinkse/2. der Drüffel
Klatká	das Vogelbauer
Kłotká	das Vorhang-Schloß
Kolebká	die Wiege
Kolká	die Koltse
Kołyłká	die Schoffel/2. die Wiege
Kořtká	die Würffel/2. das Knöch-
Kořzałká	die Kischte (lein)
Kotká	die Kaze

Kráy-

Kráyká	die Egge
Kreská	der Strich
Kroníká	die Chronick
Krošienká <i>pl.</i>	der Mehe - Rahm
Książká	das Buch
Kuchárká	die Köchin
Kukułká	der Guckguck
Kwáterká	das Quatterchen
Kwoká	die Gluckhenne
Łáká	die Wiese
Łápká	die Mäusefalle
Łaská	der Grab
Łáská	die Gnade/2. das Wiesel
Łątká	die Poppe
Lebiotká	der Wolgemuth
Lektyká	die Sänffie
Liszká	der Fuchs
Łopátká	das Schulerblas
Łuská	die Schuppe
Lyżká	der Löffel
Máćierzanká	der Qwendel
Mąká	das Mehl
Małżonká	die Ehefrau
Mámka	die Amme
Maślanká	die Buttermilch
Mátká	die Mutter

Męká



Męká	die Pein/ z. das Leiden
Miętká	die Krausemünze
Miotełká	der Rehrbesen
Mńiszká	die Nonne
Motyká	die Hacke
Mrowká	die Ameis
Muzyká	die Music
Nalewká	die Stiefkanne
Náuká	die Lehre/ z. die Kunst
Nerká	die Tiere (Deutschland
Niemká	eine Frauens. Persohn aus
Ogánká	der Fliegenwedel
Oliwká	die Olive
Opalká	die Schwinge
Opieká	die Vormundschaft
Opoká	der Salz
Ormiánká	die Armenerin
Oseká	der Feuerhack
Osełká	der Wehstein
Ośrzodká	die Krume
Pamiętká	das Gedächtniß
Pástuszká	die Hirtin
Pászszeká	die Rache
Peruká	die Peruck
Piąstunká	Die Kinderwärterin
Pigułká	die Pille

Pila-

Piawká	die Igel
Piká	die Pique
Piotruszka	die Petersilge
Piszczałká	die Pflaume
Pláká	die Platte
Pliszka	die Bachstelze
Płonka	der wilde Dösbauern
Pobudka	die Anreizung
Podkowska	das Duffenferlehn
Podszewka	das Untersunter
Poduszka	das Hauptkissen
Podwiązka	der Knierrieme
Pokrywka	die Schürze
Polewka	die Suppe
Polka	eine Frauens. Person aus
Polska	Pohlen (Pohlen)
Posadzka	der Estrich/ oder Flohr
Posoka	das blutige Eyer
Poszewka	die Kissenkühse
Powieka	das Augenglied
Praczká	die Wäscherin
Prządka	die Spinnerin
Przechadzka	die Spazierung
Przęcka	die Schnalle/ oder Gespe
Przekupka	die Kupplerin
Przepiórka	die Wachstel

Przy-

Przyślawká	das Salzlerchen
Pokawbá	die Holunderbüchse
Pustká	das müde Haus
Puszká	die Büchse
Ręká	die Hand
Rękawiczká	die Handschuch
Rodzićielká	die Mutter
Rybaczká	das Fischer-Weib
Rynká	die Pfanne
Rzeká	der Fluß
Sadzáwká	der Fischreich
Ścierká	das Topfstuch
Ścieżká	der Fußsteig
Serwatká	das Molken/oder Waddig
Siárká	der Schwefel
Sieczká	der Haxel
Sikawká	die Sprütze
Solńiczká	das Salzfäß
Sroká	die Elster
Suká	die Sohle
Supliká	die Supplication
Szczeká	die Kinnbacke
Szczkawká	das Schnucken
Szczorká	die Bürste/ 2. die Hechel
Szkárpetská	die Socke
Szklanká	das Trüchglas

Szpilká	die Stiechnadel
Sztuká	das Stück
Szwaczká	die Näherin
Szynkarká	die Schänkersche
Szypułká	der Stengel
Szyfzká	der Rtenapffel
Tábáká	der Toback
Tátárká	der Buchweizen
Tkaczká	die Leinweberin
Towáryszká	die Gefährtin
Trzaská	der Spahn
Wędrowká	die Wunderschaffe
Wiązká	das Bündlein
Wieńczarká	die Kränzlerin
Wiewiorká	das Eichhorn
Wnuczká	die Kindes-Tochter
Wroźká	die Wahrsagerin
Wstążká	das Band
Wyká	die Wiede
Wymowká	die Entschuldigung
Wzmiánká	die Erinnerung
Zapáská	das Schürgruch
* *	* *
Cebulá	die Zwiebel
Cieślá	der Zimmermann
Czáplá	der, Keyer

Drem-

Drem  
Fréd  
Grobl  
Kápel  
Kofzu  
Kropf  
Kulá  
Kwie  
Máne  
Milá  
Nied  
Niew  
Pánt  
Przer  
Rola  
Salá  
Struc  
Swa  
Szab  
Szal  
Szla  
Top  
Wo  
Bre  
Ceg

Dremlá	das Brumeisen
Frędzlá	die Frendzen
Grobla	der Damm
Kápellá	die Capell
Kofzulá	das Hembde
Kropla	der Tropff
Kulá	die Kugel
Kwierna Niedzielá	der Palmen - Sonntag
Mánelá	das Armband
Milá	die Melle
Niedzielá	der Sonntag
Niewola	die Slavery
Pántoffá	der Pantoffel
Przeręblá	die Eißwuhne
Rola	der Ufer
Salá	der Saal
Struclá	der Strikel
Swawola	die Muthwilligkeit
Szúblá	der Sebel
Szalá	die Wagschale
Szlá	das Pferd, Geschirr
Topola	der Doppelbaum
Wola	der Wille
Brełá ziemi	der Erdenkloß
Cegłá	der Ziegel



Chwałá	das Lob
Cwiklá	die rothe Rübe
Iglá	die Nehenadel
Infuśá	der Bischoffs-Hut
Jodlá	die Thanne
Kobyłá	die Stutte
Mglá	der Nebel
Miorłá	der Besem
Mogilá	das Todten-Grab
Pchlá	der Floh
Perłá	die Perle
Pitá	die Säge
Płeczotá	die Biene
Reguśá	die Regel
Skálá	der Fels
Smolá	das Pech
Stodołá	die Scheune
Strzałá	der Pfeil
Szkárułá	die Scatuf
Szkoła	die Schul
Zemłá	die Semmel
Zyła	die Uder

\* \* \*

Bramá

Formá

\* \* \*

das Thor

die Forme

Jámá

Jámá	die Höle
Kárczmá	der Krug
Ramá	der Rahm
Siómá	das Stroh
Támá	der Damm
Tásmá	das Fußelband
Zimá	der Winter

\* \* \*

\* \* \*

<i>Anná</i>	<i>Anna</i>
Bárániná	das Lammfleisch
Báwełná	die Baumwolle
Blizná	die Narbe
Broná	die Egge
Brytfanná	die Bratpfanne
Brzáná	die Barbe
Brzeziná	der Birckenpusch
Cená	der Werth
Cielęcíná	das Kalbfleisch
Cyná	das Zinn
Cytioná	die Zitrone
Drábiná	die Leiter
Duchná	die Schloffmühe
Dziádowizná	das Großvater-Gut
Dzieściecíná	der Zehende
Dziewczyná	das Mägdelein
Fontáná	die Wasserfonte

BE

GÄ-

Gádzina	das Ungeziefer
Gliná	der Thon / z. der Leim
Godzina	die Stunde
Grzywná	eine Mark
Jálmuzná	die Almose
Járzyná	das Zugemüß
Jedliná	die Thanne
Kátáryzná	Catharina
Kobyliná	das Kobelfleisch
Koroná	die Krone
Kráiná	die Landschaft
Krolewná	die Königl. Princessin
Krzyżczyzná	Christina
Księżna	die Fürstin
Kuná	das Halseisen / z. der Mar-
Leszczyná	die Haselstaude (der
Liná	das Seil
Lupiná	die Schale
Łysiná	die Glase
Macierzyzná	das Mutter-Gut (Grüfte
Mánná	das Mañ / z. die Schwade
Męszczyzná	die Manns-Person
Náganá	der Tadel
Nowiná	die Zeitung
Obroná	der Schutz
Odmiáná	die Veränderung

Odre-

Odrobi  
 Oczy  
 Páięczy  
 Pánná  
 Perzyn  
 Piáná  
 Pierzyn  
 Pierzyn  
 Przycz  
 Puchli  
 Puściz  
 Ráná  
 Rynná  
 Sárná  
 Sárná  
 Skopo  
 Sledzi  
 Sliná  
 Stóńir  
 Smiot  
 Sosná  
 Stęchli  
 Stroná  
 Szczec  
 Szyná  
 Truciz

Odrobiná	das Bröcklein
Oyczyzná	das Vaterland / 2. das Va-
Páięczyná	die Spinnwoche (ter. Gut
Pánná	die Jungfer
Perzyná	die glühende Asche
Piáná	der Schaum
Pierzyná spodnia	das Unterbett
Pierzyná wierzchnia	das Oberbett
Przyczyná	die Ursache (Geschwulst
Puchliná	die Wassersucht / 2. der
Puścizná	das Erbgut
Ráná	die Wunde
Rynná	die Rinne
Sárná	das Rebe
Ściáná	die Wand
Skopowiná	das Schöpfenfleisch
Sledzioná	die Milch
Sliná	der Speichel
Słońiná	der Spect (Schmant
Smiotáná	der Milch-Raum / oder
Sosná	der Fichtenbaum
Stęchliná	der Dampf
Stroná	die Seite
Szczeciná	die Borste
Szyná	die Radschlene
Trucizná	das Gift



Truná	der Sack
Trzcina	das Rohr
Wanna	die Wanne
Weina	die Wolle
Wiosna	der Frühling
Woyna	der Krieg
Wrona	die Krähe
Zarna <i>pl.</i>	die Handmühle
Zastona	der Furbang
Zdechling	das Uaß (nen. Fresser)
Zolna	der Grünspecht / oder Vie.
Zona	das Eheweib
Zwierzyna	das Wildpret
Chalupa	das Bauerhäußlein
Kepa	der Sandhace
Kopa	ein Schock
Lampa	die Lampe
Lapa	die Pfote
Lipa	die Linde
Maipa	der Affe
Pompa	die Pompe 2. die Pracht
Ropa	das Erter
Rzepa	die Rübe (se vom Ei)
Skorupa	der Schertvel / 2. die Scha- Stępa-

Stępa  
Stopa  
Stępa  
Wyśpa  
Zupa

Ankra  
Bände  
Chirag  
Chmu  
Cytra  
Dobro  
Dziur  
Febr  
Flond  
Fura  
Galer  
Gora  
Gra  
Ikra  
Ikra  
Kated  
Klami  
Klauz  
Kliste  
Koldi

Stępá	die Stampa (Werck) Schub
Stopá	der Fußstapffen / 2. der
Stypá	die Trauer-Mahlzeit
Wyspá	die Insel
Żupá	die Salzgrube

Ankrá	der Mauer- <sup>*</sup> <sup>*</sup> <sup>*</sup> Anker
Bänderá	die Flagge
Chirágrá	das Zipperlein
Chmurá	die trübe Wolcke
Cytrá	die Zitter
Dobrá pi.	die Güter
Dziurá	das Loch
Febrá	das kalte Fieber
Flondrá	die Flunder
Furá	das Fuder
Gálerá	die Galee
Gorá	der Berg
Grá	das Spiel
lkrá	der Fisch-Regen
lkrá	die Funcke
Kátedrá	das Catheder
Klámrá	die Klammer
Klauzutá	die Clausur
Klisterá	das Elistier
Koldrá	die Bettdecke

Komorá	die Kammer
Kompáturá	das Band / oder Umb.
Krá	die Eißscholle (Schlag
Kurá	die Henne
Librá pápieru	das Buch Papier
Literá	die Buchstabe
Miárá	das Maas
Mirá	die Mierhe
Oborá	der Kuhstall
Odrá	die Masern / oder Maffeln
Odrá	die Oder
Ofiárá	das Opfer
Pará	das Paar
Pára	der Uthem / 2. der Dampf
Podágrá	die Gicht
Podporá	die Stütze
Pokorá	die Demuth
Rurá	das Rohr / 2. die Röhre
Sáletrá	der Salpeter
Siekierá	die Axt
Sikorá	die Meise
Siostrá	die Schwester
Skorá	die Haut / 2. Fell / 3. Leder /
Spárá	die Spalte (4. Rinde
Szołdrá	der Schincke
Wiárá	der Glaube

Wydrá

Wydrá

Fáská

Foská

Kiełk

Kolá

Kofá

Misá

Osá

Prasá

Rofá

Stoká

Zaw

Armé

Bálc

Bliżn

Cerká

Chro

Cno

Doro

Elżbi

Ewar

Fortá

Glist

Gluc

Wydrá	die Fisch - Otter
* * *	* * *
Fásá	das Faß
Fosá	der Graben bey der Fe-
Kielbásá	die Bratwurst (stung
Kolásá	die Kalesse
Kofá	die Sense
Misá	die Schüssel
Osá	die Wespe
Prásá	die Presse
Rosá	der Thau
Stokłosá	die Tresse
Zawiásá	die Thür - Angel
* * *	* * *
Armárá	die Artillerie
Bálz'á	die Pasten
Blizniętá pl.	die Zwillinge
Certá	die Zerte
Chro. otá	die Edhmung
Cnotá	die Fugend
Dorotá	Dorothea
Elzbiętá	Elisabeth
Ewanielistá	der Evangelist
Fortá	die Pforte (Spulthurm
Glistá	der Regenturm / 2. der
Gluchotá	die Taubheit

Hutá	die Glashütte
Intrácá	das Einkommen
Kápuštá	der Korbst
Karetá	die Karosse
Kártá	das Blat
Kometá	der Comet
Komnátá	die Benkammer
Kratá	das Gegeritter
Kretá	die Kreide
Kroftá	die Blatter
Kwartá	das Quart
Látá	die Latte/ z. der Fliet
Látá pl.	die Jahre
Lopítá	die Schaufel
Lutnistá	der Lautenist
Málgorzerá	Margaretha
Mátá	die Matte
Minutá	die Minute
Monerá	die Münze
Niewiáštá	das Weib
Ochorá	die Hurtigkeit
Orgánistá	der Organist
Pialtá	die Felge
Piechorá	das Fußvolck
Piętá	die Ferse
Pokutá	die Buße

Posz.



Posztá	die Post
Prostotá	die Einfalt
Puzaništá	der Posaunenbläser
Robotá	die Arbeit
Rutá	die Raute
Rzeczpospolita	die <i>Respublica</i>
Sálatá	der Salat
Serwetá]	die Servet
Sierotá	die Waise
Slepotá	die Blindheit
Sobotá	der Sonnabend
Stároštá	der Starost
Szátá	das Kleid
Ústá pl.	der Mund
Wártá	die Schildwach [Taget
Wendetá	der Trödelmarkt] oder
Wrotá pl.	der Thorweg
Záplátá	die Bezahlung / 2. der Lohn

***	***
Bárwá	die Lieberei
Białogłowá]	die Frauens Person
Brátowa	des Bruders Frau
Brzytwá	das Scheermesser
Cesarzowa	die Kaiserin
Drátwá	der Schuster. Drat
Drwá pl.	das Holz

Głowá	das Haupt/ 2. der Kopff
Grzywá	die Máhne
Káwá	die Dohle
Kłatwá	der Kirchen-Bann
Krolówa	die Königin
Krowá	die Kuh
Kuropatwá	das Rebhuhn
Kurwá	die Hure
Lárwá	die Larve
Láwá	die Banet
Lichwá	der Wucher
Listwá	die Leiste
Litwá	Eittauen
Modlitwá	das Gebet
Motławá	die Mottlau
Mowá	die Rede
Oliwá	die Baumöhl
Perspektywá	das Perspectiv / oder Ri-
Pigwá	die Quitte (cker)
Plewá	die Spreu
Plukwá	die Wangke
Podszwá	die Sohle
Podk <sup>o</sup> wá	das Hufeisen
Pok <sup>o</sup> zywá	die Nessel
Poizwá	die Bettziche/ oder Betts-
Portawá	das Gerichte (bühre Przed-

Przedmowá	die Vorrede
Rozmowá	das Gespräch
Sławá	der Ruhm
Sliwá	die Pflaume/2. d. Pflaum.
Sowá	die Eule. (baum
Synowa	die Schwieger-Tochter
Trawá	das Gras
Warszawá	Warschau
Wdowa	die Wittve
Zábawá	das Geschäft
Záprawá	das Gewölche

* * *	* * *
Apelácyá	die Appellation
Asekurácyá	die Versicherung
Asystencyá	der Comitat
Audyencyá	die Audienz
Bestya	die Bestie
Deliberácyá	die Rechtschlagung
Desperácyá	die Verzweiflung
Dysputácyá	die Disputation
Elekcyá	die Wahl
Fákcyá	die Faction
Fántázyá	die Phantasien
Fráncyá	Frankreich
Grecyá	Griechenland
Hiltoryá	die Historie

<i>Hollándya</i>	Holland
<i>India</i>	Indien
<i>Informácia</i>	die Information
<i>Inkwizycya</i>	die Inquisition
<i>Intencya</i>	die Intention
<i>Intromissya</i>	die Intromission
<i>Jurisdykcyá</i>	die Jurisdiction
<i>Káncelárya</i>	die Canzley
<i>Komedya</i>	die Comödie
<i>Komissya</i>	die Commission
<i>Kompleksya</i>	die Completion
<i>Kondycya</i>	die Condition
<i>Konfederácia</i>	die Confederation
<i>Konstytucya</i>	die Constitution
<i>Kontrowersya</i>	die Controverse
<i>Koronácia</i>	die Krönung
<i>Lákrycya</i>	das Lathigen-Holz
<i>Lekcya</i>	die Lection
<i>Materyá</i>	die Materie / 2. des Zeug
<i>Melodya</i>	die Meloden
<i>Monstráncya</i>	die Monstranze
<i>Okázya</i>	die Gelegenheit / 2. der
<i>Orácia</i>	die Oratio (Anlaß)
<i>Plenipotencya</i>	die Vollmacht
<i>Porcya</i>	die Portion
<i>Proccssya</i>	die Procession

Pro-

Professya	die Profession
Promocya	die Beförderung
Proporcya	die Proportion
Protestacya	die Protestation
Ráytárya	die Reuteren
Rezydencya	die Residenz
Sentencya	der Spruch
Suspicya	der Argwohn
Szkocya	Schottland
Swecya	Schweden
Uncya	die Unke
Wenecya	Benedig
Zakrystyá	die Sacristen/oder Dref-
	*** (Kammer
Brzozá	die Birde
Kozá	die Ziege
Łzá	die Throne
Ryzá pápiery	das Rieß-Papier
Zárázá	die Seuche
Zmázá	der Fleck
	***
Dziezá	der Bactrog
Kałúza	die Psüße
Komža	der Chorkittel
Rogoža	die Matte
Roža	die Rose

Spiza	das Glocken-Erk
Wieża	der Thurm
* * *	* * *
Kłacza	die Stutte
Opończa	der Regenmantel
Pomarańcza	die Pomeranze
Puszcza	die Wüsteney
Szarańcza	die Heuschrecken
Tarcza	das Schild
Tęcza	der Regenbogen
* * *	* * *
Miedza	der Markt-Stein
Nędza	das Elend
Przędza	das Garn
Rdza	der Rost
Ządza	die Begierde
* * *	* * *
Warza	das Gefochte
Wieczerza	die Abend-Mahlzeit
Zorza zaránna	die Morgenröthe
* * *	* * *
Duszá	die Seele
Fłaszá	die Flasche
Kászá	die Grütze
Msza	die Messe
Olśza	die Erle

Pafza

Pafza  
Sul

b.

Bob

Chlo

Czul

Dab

Dzie

Garb

Gla

Gob

Gro

Grzy

Her

Jär

Jedv

Kar

Kie

Kl

Kor

Leb

Pási

Pog

Sch

Ska



Pasza	die Weide
Susza	die Dürre
* *	* *
b.	
Bob	die Bohne
Chleb	das Brodt
Czub	der Schubs
Dąb	die Eiche
Dziewosław	der Brautwerber
Garb	der Buckel
Głąb	der Strunck
Goląb	die Taube
Grob	das Grab
Grzyb	der Pfifferling
Herb	das Wapen
Jastrząb	der Habicht
Jedwab	die Seide
Karb	der Kerbstock
Kiełb	der Gründling
Kłęb nici	der Aneul Zwirn
Korab	die Urcha Noß
Łeb	der Kopff
Pásierb	der Stieffsohn
Pogrzeb	das Begräbniß
Schab	der Ripsper Braten
Skarb	der Schaß

Slub

Slub	die Trauung/ 2. das Ge-
Sposob	die Weise c lübbe
Swierzob	die Kröge
Szwab	der Schwabe
Wab	der Postvogel
Warcab	der Stein im Bretspiel
Wieloryb	der Wollfisch
Zab	der Zahn
Złob	die Krippe

\* \* \*

\* \* \*

## C.

Chłopiec	der Knabe / 2. der Junge
Cudzoziemiec	der Fremdling
Czepiec	die Haube
Czerwiec	der Brachmonat
Czyścić	das Fegefeuer
Dziedzic	der Erbe
Garniec	der Topff (hauff)
Gościniec	die Landstrasse/ 2. das Gast-
Harc	das Scharmügel
Jałowiec	der Wacholder
Jednorożec	das Einhorn
Kloc	der Klotz
Klobierzec	der Teppicht
Koc	die Pferd-Decke
Koniec	das Ende

Kor  
Koz  
Kra  
Kred  
Krog  
Krol  
Krol  
Kru  
Ksier  
Ksig  
Kupi  
Lipi  
Mar  
Mate  
Mies  
Mloc  
Moc  
Mysl  
Nier  
Noc  
Obl  
Ocie  
Owo  
Pals  
Pals  
Piec

Korzec	der Scheffel
Koziorożec	der Steinbock
Krąwiec	der Schneider
Kredenc	der Credenz = Tisch
Krogulec	der Sperber
Krolewicz	der Königliche Prinz
<i>Krolewicz</i>	Königsberg
Kruszec	der Metall
Ksieniec	der Fisch = Magen
Księżyc	der Mond
Kupiec	der Kauffmann
<i>Lipiec</i>	der Heumonath
<i>Márzec</i>	der Merz
Materac	die Matraz
Mieśiąc	der Monat / 2. der Mond
Młodzieniec	die Jüngling
Moc	die Macht
Myśliwiec	der Jäger
<i>Niemiec</i>	ein Deutscher
Noc	die Nacht
Obłubieniec	der Bräutigam
Ociec	der Vater
Owoc	die Frucht
Pałac	der Pallast
Palec	der Finger / 2. der Zehe
Piec	der Ofen

Plác

Plác	der Platz
Pomoc	die Hülffe
Posłaniec	der Postbote
Rodzie	der Vater
Sámiec	das Männlein
Sieſtrzeniec	der Schweſter- Sohn
Skopiec	der Milch- Ehmer
Smalec	das Schmalz
Stolec	der Nachſtuhl
Strychulec	das Streichholz
Strzelec	der Schüßer
Synowiec	des Brudern Sohn
Szańc	die Schanze
Szláchcié	der Edelmann
Szwiec	der Schuſter
Taniec	der Tanz
<i>Wáwroniec</i>	Lorenz
Wdowiec	der Wittwer
<i>Wielkánoc</i>	die Oſtern
Wieniec	der Kranz
Wygńaniec	der Exulant
Záiąc	der Haase
Zwierzynieć	der Thier- Garten
* *	* *
Bezdenność	die grundloſe Tieffe
Biegłość	die Erfahrung

Bliskość	die Nähe
Bogoboyność	die Gottesfurcht
Bolesć	der Schmerz
Brzydkość	die Häßlichkeit
Burzliwość	das Ungeflümme
Buyność	die Fruchtbarkeit
Chćiwość	die Begierde
Chęć	die Lust
Ciepliwość	die Ruhmräthigkeit
Chytrość	die List
Cichość	die Sanftmuth
Ciemność	die Finsterniß
Cierpliwość	die Gedult
Ciężkość	die Schwierigkeit
Ckliwość	der Eitel
Cwierć	das Viertel
Czerstwość	die Stärke
Cześć	die Ehre
Cześć	das Theil
Czystość	die Keuschheit
Dawność	die Langwierigkeit
Dobroć	die Güte
Dobroczynność	die Gütthätigkeit
Dośkonałość	die Vollkommenheit
Drogość	die Theuerung
Dziłość	die Tapfferkeit

Garść

Garsć	eine Handvoll
Gładkość	die Glätte
Głębokość	die Tiefe
Godność	die Würde
Gorzkość	die Bitterkeit
Kość	der Gast
Jagność	der Schein
Jedność	die Einigkeit
Istność	das Wesen
Kość	der Knoche
Krotkość	die Kürze
Łabęć	der Schwanz
Łaskawość	die Mildigkeit
Lekkomyślność	die Bertwogenheit
Lokieć	die Ehle / 2. der Ehlbogen
Ludzkość	die Höflichkeit / 1. Freund-
Mądrość	die Weißheit (ligkeit)
Marność	die Eitelkeit
Másć	die Salbe
Mdłość	die Ohnmacht
Mierność	die Mittelmäßigkeit
Miłość	die Liebe
Młodość	die Jugend
Nawałność	das Brausen
Nieć	der Zwirn / 2. der Faden
Niecierpliwność	die Ungedult



Nieczystość	die Unkeuschheit
Nienawiść	der Haß
Niewdzięczność	die Undankbarkeit
Niewinność	die Unschuld
Obecność	die Gegenwart
Odległość	die Abgelegenheit
Oś	die Stute
Pamięć	das Gedächtniß
Paznokcie	der Nagel am Finger
Pewność	die Gewißheit
Pieczczę	das Duschier, 2. das Sie-
Piękność	die Schönheit (gel)
Pieść	die Faust
Pilność	der Fleiß
Pobożność	die Gottesfurcht
Poleśńoniny	die Spect.-Seite
Postać	die Gestalt
Powinność	die Schuldigkeit
Powściągliwość	die Mäßigkeit
Prętkość	die Geschwindigkeit
Proźność	die Eitelkeit
Przepaść	der Abgrund
Przykrość	die Beschwerlichkeit
Przypowieść	das Sprichwort
Pypeć	der Pips
Radość	die Freude

Rękoieść	der Handgriff
Rostropność	die Klugheit
Rowność	die Gleichheit
Różność	der Unterscheid
Sieć	das Netz
Sierć	das Haar von Vieh
Skromność	die Bescheidenheit
Słabość	die Schwachheit
Słodkość	die Süßigkeit
Smiałość	die Kühnheit
Smierć	der Todt
Smiertelność	die Sterblichkeit
Sposobność	die Geschicklichkeit
Sprawiedliwość	die Gerechtigkeit
Starość	das Alter
Stąteczność	die Beständigkeit
Światłość	das Licht
Świątobliwość	die Gottseligkeit
Szczerść	die Aufrichtigkeit
Szczodrobliwość	die Freigebigkeit
Szerokość	die Breite
Tęskność	der Verdruß
Tłustość	das Fett
Trudność	die Schwierigkeit
Ufność	das Vertrauen
Umiejętność	die Wissenschaft

Wątpli-

Wątpliwość	die Zweifelhaftigkeit
Wdzięczność	die Dankbarkeit
Wiadomość	die Wissenschaft
Wieczność	die Ewigkeit
Wielkość	die Größe
Wielmożność	die Großmächtigkeit
Wierność	die Treu
Wilgoć	die Feuchtigkeit
Własność	die Eigenschaft
Wolność	die Freyheit
Wstrzemięzliwość	die Mäßigkeit
Wszemocność	die Allmacht
Wysokość	die Höhe
Żarliwość	der Eifer
Zazdrość	der Neid
Zięć	der Tochtermann
Złość	die Bosheit
Znaiomość	die Erkenntniß
Żołą	die Galle
Życzliwość	die Gunst
Żywność	die Nahrung

\* \*

\* \*

d.

Błąd

der Irrthum

Brod

die Wasserfahrt

C

Chłod

Chłod	die Kühle
Chod	der Gang
Cud	das Wunderzeichen
Dochod	die Einkünfte
Dowód	der Beweis
Drozd	die Drossel
Dziad	der Großvater/ 2. der alte
Fald	die Falte (Beutler)
Glód	der Hunger
Grad	der Hagel
Jad	das Gift
Klówikord	das Clavicordium
Ląd	das Land
Listopad	der Wintermonat
Lód	das Eis
Lud	das Volk
Miod	der Honig/ 2. der Reith
Narod	die Nation
Obiad	die Mittags- Mahlzeit
Ogrod	der Garten
Płód	die Leibes- Frucht
Powód	die Anreizung
Prądziad	der Eltervater
Przykład	das Exempel
Ród	das Geschlecht
Rozchód	die Ausgabe

Rozwod	die Ehescheidung
Rząd	die Ordnung
Sad	der Baumgarten
Sąd	das Gericht
Sąsiad	der Nachbar
Schod	die Treppe
ślod	das Malz
Smrod	der Gestank
Szmárágd	der Smaragd
Szwed	der Schwede
Trąd	der Ausfall
Trud	die Müdigkeit
Urząd	das Ampt
Wiazd	der Eidzug
Wielbiąd	der Camel
Wrzod	das Geschwür
Wschod słońca	der Sonnen Aufgang
Wstyd	die Scham
Wykład	die Ausdeutung
Zachod słońca	der Sonnen Untergang
Zakład	die Wette
Żyd	der Jude

\* \*

e.

Bieganie  
Bielenie

das Lauffen  
die Weißung

Bronienie	die Beschützung
Budowanie	das Bauen
Ciernie	der Dorn
Cierpienie	das Leiden
Czekanie	das Warten
Czeluście <i>pl.</i>	das Ofenloch
Częstowanie	die Bewirthung
Czuć	das Wachen
Czynienie	das Thun
Czytanie	das Lesen
Dawanie	das Geben
Doświadczenie	die Erfahrung
Dotknięcie	das Fühlen
Drożdże <i>pl.</i>	die Hefen
Drukowanie	das Drucken
Drzemanie	das Schlummern
Drzenie	das Zuern
Dystylowanie	das Destilliren
Dzieie <i>pl.</i>	die Geschichte
Dziękowanie	die Dankfagung
Dzwonienie	das Läuten
Falszowanie	die Verfälschung
Farbowanie	die Färbung
Fukanie	das Schelten
Gacie <i>pl.</i>	die Unterhosen
Gadanie	das Reden

Ganie-



Gánienie	das Tadeln
Gęśle <i>pl.</i>	die Stockfidel
Grąbie <i>pl.</i>	die Harcke
Gron. hie <i>pl.</i>	die Eichmef
Jáie	das En
Kádzenie	die Räucherung
Kąpánie	das Baden
Karánie	die Straffe
Kazánie	des Predige
Kichánie	das Niesen
Kleszcze <i>pl.</i>	die Zange
Kochánie	das Lieben
Kolátánie	das Klopfen
Konánie	das lezte Zügen
Konopie <i>pl.</i>	der Hanff
Kopánie	das Graben
Korzenie	das Gewürz / 2. die Spee
Kufzenie	die Versuchung (ceres)
Kwiecie	die Blüte
Łáíánie	das Schelten
Łáknieńie	der Hunger
Łamánie	das Brechen
Latánie	das Fliegen
Leczenie	die Heilung
Liście	die Blätter
Lowienie	das Fangen

Málowanie	das Mahlen / 2. das Ge-
Mgnienie oká	der Augenblick (mählde
Mianowanie	die Benennung
Mieszanie	die Vermischung
Mieszkanie	die Wohnung
Mieysce	der Ort
Mieyskie	das Bürgerrechte
Milczenie	das Schweigen
Miłosierdzie	die Barmherzigkeit
Mniemanie	die Meinung
Morowepowietrze	die Pestilenz
Myślenie	das Bedenken
Naczyne	das Faß
Nadzienie	das Sündz el
Nápomínanie	die Vermahnung
Národzenie	die Geburt
Nárzekanie	das Wehklagen
Naśienie	der Saame
Náśladowanie	die Nachfolgung
Náwiedzenie	die Heimsuchung
Náwrocenie	die Bekehrung
Niemce pl.	Deutschland
Nieszczęście	das Unglück
Nofze pl.	die Wahre
Nożyce pl.	die Scheere
Obiáśnienie	die Erläuterung

Obiá-

Obiáwienie	Die Offenbarung
Obiecánie	die Verheißung
Oblężenie	die Belagerung
Obrzezanie	die Beschneidung
Obuwie	die Schuhe
Oczyszczenie	die Reinigung
Odkupienie	die Erlösung
Odnowienie	die Erneuerung
Odpocznienie	die Ruhe
Odrodzenie	die Wiedergeburt
Odzienie	die Kleidung
Opisánie	die Beschreibung
Oranie	das Pflügen
Oreże	die Waffen
Oszukánie	der Betrug
Pánowanie	die Herrschaft
Pętlice <i>pl.</i>	die Pöthliken
Pieniądze <i>pl.</i>	das Geld
Pierze	die Federn
Pisánie	das Schreiben
Podęyrzenie	der Argwohn
Podniebienie	der Gaumen
Pogłównie	das Kopffgeld
Pokolenie	der Stamm
Pole	das Feld
Południe	der Mittag

Pomyie <i>pl.</i>	das Gespül
Poręcze	die Lehne
Potępienie	die Verdammnis
Powietrze	die Luft / 2. die Puffen
Powołanie	der Beruff
Pozdrowienie	der Gruß
Przedmieście	die Vorstadt
Przedsięwzięcie	das Vorhaben
Przeklianie	die Verfluchung
Przeście	der Durchzug
Prześladowanie	die Verfolgung
Przeyrzenie	die Fürsichung
Przygotowanie	die Vorbereitung
Przykazanie	das Gebot
Przymierze	der Bund
Przyrodzenie	die Natur
Przyście	die Zukunft
Przyśowie	das Sprichwort
Pytanie	die Frage
Rabanie	das Hauen
Roskazanie	der Befehl
Rozstawanie	das Gerüste
Rozmyślanie	die Betrachtung
Sanie <i>pl.</i>	der Schlitt / 2. die
Serce	das Herz (Schleiffe)
Siedzenie	das Sitzen

Skakanie	das Springen
Skrzele <i>pl.</i>	die Glosfeder
Skrzypce <i>pl.</i>	die Geige
Słońce	die Sonne
Śniadanie	das Frühstück
Śpianie	das Schlafen
Śpiewanie	das Singen
Ścieżka	der Feldweg
Starańie	die Sorge (Schöpfung)
Stworzenie	das Geschöpf/ 2. die
Sumnienie	das Bewissen
Święcenie	die Heiligung
Szalańia <i>pl.</i>	die Schallmey
Szczęście	das Glück
Szczypce <i>pl.</i>	die Zichischere/ oder die
Szybie	das Viehen (Zichpuge)
Ubranie <i>pl.</i>	die Hosen
Utrapienie	die Beirübniß
Weście	der Eingang
Wesele	die Hochzeit/ 2. die Freu-
Westchnienie	das Seuffzen (de
Widelce <i>pl.</i>	die Gabel
Więzienie	das Gefängniß
Wnieszowanie	die Glückwünschung
Wniebowstapienie	<i>Pánskie</i> die Himmelfahrt
Wołanie	das Geschrey (Christi
	C 5 Wy-

Wychowanie	die Auferziehung
Wypukpienie	die Einlösung
Wyobrażenie	das Bildniß
Wyście	der Ausgang
Wyznanie	die Bekänntniß
Wzywanie	die Anrufung
Zachwycenie	die Entzückung
Zaćmienieiśkężycá	die Mond-Finsterniß
Zaćmienie słońcá	die Sonnen-Finsterniß
Zámknienie	der Beschluß
Zánádrze	der Basen
Záslepienie	die Verblendung
Zátwardzenie	die Verhärzung
Zbáwienie	die Seligkeit
Zboże	das Geträide
Zburzenie	die Zerstörung
Zdanie	die Meinung
Zdrowie	die Gesundheit
Zgorzenie	die Ergerniß
Zgromádzenie	die Versammlung
Zgwałcenie	die Verletzung
Ziednoczenie	die Vereinigung
Ziele	das Kraut
Złączenie	die Verknüpfung
Zmartwychwstanie	die Auferstehung
życie	das Leben

\* \*

\* \*

Ar-



e.

Arcyksiążę	der Erz-Herzog
Brzemie	die Bürde
Bydło	das Vieh
Ciele	das Kalb
Dziecię	das Kind
Gąsie	das Küchlein von der
Imię	der Mahme (Eans
Książę	der Fürst/ z. der Herzog
Kurczę	das Küchlein von der Hen-
Ośle	das Füllen eines Esels (ne
Prosię	das Ferkel
Ramię	die Schulter
Strzemię	der Greigbügel
Szczenie	das junge Hündlein
Zrzebie	das Füllen
Zwierzę	das Thier

\*\*

\*\*

f.

Cyrograf	die Handschriſſe
Filozof	der Welweiſe
Gryf	der Greiſſ
Karciof	die Artischocke
Krzyżziof	Christoph
Tryumf	der Triumph

\*\*

\*\*

C 6

Astro-

g.	
Astrolog	der Sternseher
Augszburg	Augsburg
Bárlog	die Streu
Bieg	der Lauff
Bog	der B Die
Borg	das Vorgen
Brz g	das Ufer
Cug koñi	das Zug-Pferd
Dług	die Schuld
Drag	die Stange
Elbiąg	Elbing
Hamburg	Hamburg
Kanczug	die Karbaische
Lug	die Lauge
Mozg	das Gehirn
Ninog	die Menauge
Nocleg	das Nachelager
Norenberg	Nürnberg
Okrąg światá	der Erdentreisß
Pi	der Pfug (Sechswochen
Polog	das Rindbett/ oder die
Popąg	der Sattel-Purt
Posąg	der Brauschan
Pług	die Schwelle (fahre
Pstrąg	die Forelle/ oder die Lachs- Rog

Rog	das Horn
Snieg	der Schnee
Szeląg	der Schilling
Szereg	das Kriegeres-Blind
Szpieg	der Rundschaffier
Twarog	der Quarz
Wittenberg	Wittenberg
Zaciąg	die Werbung
* *	* *
* *	* *
h.	
Blech	die Bleiche
Brzuch	der Bauch
Cech	die Junfr/ 2. das Zech.
Czech	der Böhm (haus)
Däch	das Dach
Duch	der Geist
Färtuch	das Schürktuch
Groch	die Erbsen
Grzech	die Sünde
Kielich	der Kelch
Kożuch	der Pelz
Łańcuch	die Kette
Mech	der Moos
Mnich	der Mönch
Obuch	der Obuch
Orzech	die Nuß

Pámpuch	der Pfannstuche
Pástuch	der Blech- Hirt
Proch	das Pulver / 2. der Staub
Puch	die Pflaumfeder
Sluch	das Gehör
Smiech	das Lachen (Schirmmacher
Stálmách	der Stelmacher / oder
Szych	das unechte Gold und
Wałách	der Wallach (Silber
Wierzch	die Spitze
Wtich	der Trallaner
Wytrych	der Dieterich
Zápách	der Geruch
Zimierzch	die Dämmerung

\* \*

\* \*

\* \*

i.

Bliźni	der Zwillinge
Bogini	die Göttinne
Drzwi pl.	die Thüre
Dzieci pl.	die Kinder
Firáńki pl.	die Furchen / oder Gar-
Fláki pl.	die Flecke (Heine
Grospodyni	die Wirthin (denegelcken
Goździki pl.	die Krammelnelcke oder Krl-
Játki mięsne	die Fleischbäncke
Kleszczyki pl.	das Zangchen

Koron-

Koronki <i>pl.</i>	die Epizen / oder Rnyp-	
Kruszki <i>pl.</i>	das Getröse	(chen
Łakotki <i>pl.</i>	das Leckerbißlein	
Niecki <i>pl.</i>	die Mücke / oder Mollé	
Nożenki <i>pl.</i>	die Messerscheide	
Nożyczki <i>pl.</i>	das Scheerchen	
Obcęgi <i>pl.</i>	die Zange	
Ochmistrzyńi	die Hoffmeisterin	
Pańi	die Frau	
Pierśi <i>pl.</i>	die Brust	
Plotki <i>pl.</i>	die Plauderey	
Podskárbi	der Schatzmeister	
Podstoli	der Truchses	
Prorokińi	die Prophetin	
Rozynki <i>pl.</i>	die Rosinen / z. die Corin-	
Sanki <i>pl.</i>	der Schlitté	(ten
Śmieci <i>pl.</i>	der Auskehricht	
Świątki <i>pl.</i>	die Pfingsten	
Szpiegi <i>pl.</i>	die Rundschaffung	
Szragi <i>pl.</i>	die Schrage	
Szránki <i>pl.</i>	die Schrancken	
Taki <i>pl.</i>	die Schaubtarre	
* *	* *	
k.		(Bremse
Bak	der Rohrdommel / z. die	
Durzfłak	der Durchschlag	
		Hak

Hak	der Hacke
Kozak	der Kosack
Krzak	der Strauch
Mak	der Wehn
Páak	die Spinne
Pásternak	der Pasternack
Pęsak	die Pische
Piak	der Säuffer
Pniak	der Stamm
Polak	der Pohl
Pótorak	der Denypöcher
Proftak	der Einfältige
Prusak	der Preusse
Przetak	das Stieb
Ptak	der Vogel
Rák	der Krebs
Robak	der Wurm
Rybak	der Fische
śavdak	der Röcher
Sęzik	der Schlesier
Slimak	die Schnecke
Smák	der Geschmack
Spiewak	der Sänger
Szczupak	der Hecht
Szoftak	der Sechser
Szyszak	der Helm



Trojak	Das Dürchen
Wiątrak	die Windmühle
Wierćimak	die Reibekell
żak	der Schüler
żebrak	der Bettler/oder Pracher
Znák	das Zeichen
*	*
Achátek	der Acharstein
Bázyliſzek	der Baſilisſ
Biaſek	das Weiße im Ey
Bobek	die Lorbeer
Bożek	der Ibgott
Brząk	das Gebrumme
Budynek	das Gebäude
Cycek	der Zin
Cyruliczek	der Barbier. Geſell
Członek	das Glied
Człówek	der Menſch
Czoſnek	der Knoblauch
Czubek	der Schubs
Czwartek	der Donnerſtag
Dudek	der Wiedehopff
Dzbanek	der Krug/ oder Kruß
Dziadek	der Großvater
Dźwięk	der Klang
Fiołek	die Violblum

Frásunek	die Bestimmung
Gácek	die Gledermaus
Gágátek	der Agaststein
Ganek	der Säms
Garnek	der Topf
Gátunek	die Gattung
Grek	der Grieche
Járzábek	das Haselhuhn
Języczek	der Zapsse
Kánarek	der Kanarienvogel
Kásek	ein Bißchen
Kieliszek	das Spinglaß
Kilimek	die Decke
Kminek	der Kümmel
Kósek	der hölzerne Nagel
Kólowrotek	das Spinnrad
Kubek	der Becher
Kurek	der Krah
Keiek	der Trichter
Łek	das Sattelholz
Małzonek	der Ehemann
Márek	Marcus
Márlzałek	der Marschall
Mieszek	der Beutel
Młoczek	der Drescher
Młotek	der Hammer

Motek

Motel  
 Nagro  
 Napar  
 Niedo  
 Niedz  
 Obarz  
 Obow  
 Odpo  
 Ogore  
 Oleiel  
 Ołow  
 Oman  
 Opiat  
 Ofiata  
 Owiel  
 Paćion  
 Págor  
 Párob  
 Pepel  
 Piafel  
 Pigrek  
 Pieniz  
 Plácek  
 Platek  
 Płotek  
 Poczet

Motek	die Zocke
Nagrobek	die Grabsschiffe
Napárstek	der Singerhut
Niedostátek	der Mangel
Niedzwiadek	der Scorpion / 2. das
Obárzánék	der Kringel (Bährchen)
Obowiązek	die Verpflichtung
Odpoczynek	die Ruhe
Ogorek	der Gurele
Oleiek	das Dehl
Ołówek	das Falschbley / 2. der Griff-
Omanek	der Alane (fel
Opłátek	der Oblat
Ostátek	das Überbliebene
Owiesek	der wilde Haber
Paćiorek	die Korall
Págorek	der Hügel
Párobek	der Bauernknecht
Pępek	der Nabel
Piasek	der Sand
Piątek	der Freytag
Pieniążek	der Pfennig
Plácek	der Kuche
Plátek	der Glic
Plótek	das Zäunchen
Początek	der Anfang

Podá-

Motek

Podárunek	das Geschenk
Podatek	der Schoss
Podolek	der Saum
Podsedek	der Unterrichts
Podstawek	der Stieg an der Blot
Podwieczorek	die Bispertkost
Poiedynek	das Duell
Poiskoszek	der Wagenkorb
Poimisek	die Schüssel
Poniedziałek	der Montag
Porządek	die Ordnung
Postronek	der Gerick
Potomek	der Nachkömmling
Powroźniczek	der Seilergesell
Pożytek	der Ring
Proszek	das Pulverchen
Przodek	der Vorfahr
Przyczyniek	die Zugabe
Przymrozek	der Frost
Przypadek	der Zufall
Rachunek	die Rechnung
Rátunek	die Rettung
Rękawek	die Muffe / z. das Ermel.
Rynek	der Markt (chen
Rynsztunek	die Rüstung
Rzemieślniczek	der Handwercks. Gesell

Rze.

Rzeźmieszek	der Deutelschneider
Skowronek	die Lerche
Skrzypek	der Siedler
Skutek	die Wirkung
Słoiek	die Büchse
Smutek	die Traurigkeit
Smyczek	der Fiedelbogen
Srzodek	das Mittel
Staruszek	der alte Greiß
Stoczek	der Wachsstock/Wachs
Stoiek	der Schimmel (Stapel)
Strączek	die Schote
Świadek	der Zeuge
Szácunek	die Schätzung
Szczurek	die Raze
Sznurek	die Schnur
Tłuczek	die Mörserteile
Trunek	der Truncel
Turek	der Türke
Trzonek	das Messerhefte
Uczynek	die That/ 2. das Werk
Upadek	der Fall
Upominek	die Hochzeit - Gabe
Wałek	das Mangel - Holz
Wieszczek	der Weissager
Wrożek	der Wahrsager

Wtorek	der Dienstag
Wydatek	die Ausgabe
Występpek	das Laster (ies. Pfennig)
Zadatek	die Handgabe/ z. der Got-
Zagłówek	das Hauptküssen
Zamek	das Schloß
Zarobek	der Verdienst
Zbytek	der Ueberfluß (den. Glas)
Zegárek	das Urchen/ z. das Stun-
Ziemek	der Landsmann
Złotniczek	der Goldschmied. Gefell
zoładek	der Wagen
zołtek	das Gelbe im Ey

\*

\*

Alembik	der Grabe
Celník	der Zöllner
Chłodník	das Lusthaus
Cudzołożník	der Ehebrecher
Cyrułik	der Barbierer
Czapník	der Müßmacher
Czarnoksiężník	der Schwarzkünstler
Czeladník	der Dieneri
Cześník	der Mundschneß
Dłużník	der Schuldner
Drażník	der Träger
Dzwonník	der Glöcker

Go-



Gołębnik	das Taubenhaus
Goździk	das Nägelchen
Grzesznik	der Sünder
Guzik	der Knopff (Thumherr
Kánońnik	der Canonicus, oder
Karmnik	der Schweinstöfen
Korzennik	der Gewürzträger
Krolik	das Kaninchen
Książnik	der Buchführer
Kurnik	das Hühnerhaus
Lawnik	der Schöppenherr
Łaziennik	der Bader
Márcepannik	der Zuckerbecke
Męcenik	der Märtyrer
Miecznik	der Schwerdfeger
Miodownik	der Speiß Pfefferkuche
Naiemnik	der Missethater
Niewolnik	der Slave
Nożownik	der Messerschmide
Ogrodnik	der Gärtner
Papiernik	der Papiermüller
Półamownik	der Bortenmacher
Pasztetnik	der Pastetenbecker
Półziernik	der Weinmonat
Piernik	der Pfefferkuche
Półkownik	der Oberster

Pomocnik	de: Helfer
Porucznik	der Leutenant
Pośrednik	der Mittler
Powoynik	der Bindelband
Powroźnik	der Sessler
Przeciwnik	der Widersacher
Przewoźnik	der Ubführer
Ptasznik	der Vogelsteller
Pustelnik	der Einsiedler
Ręcznik	das Handtuch
Robotnik	der Arbeitsmann
Rozbojnik	der Strassen-Räuber
Rzemieślnik	der Handwerksmann
Rzeźnik	der Fleischer
Serńnik	der Käfetorb
Seymik	der Landtag
Skarbnik	der Proviant-Wagen
Słonecznik	die Sonnenblume
Słowik	die Nachtigal
Spowiednik	der Beichtvater
Stolnik	der Truchses
Strażnik	der Wachmeister
Sukiennik	der Tuchmacher
Szpik	das Marcf
Szubienicznik	der Salzenvogel
Temporalik	das Federmesser

Trze-

Trzewik	der Schuh
Urzednik	der Verwalter
Wietrznik	der Wetterhahn
Zakonnik	der Ordens-Bruder
Zlotnik	der Goldschmied
*	*
Polk	das Regiment Soldaten
Wilk	der Wolff
Zgiekl	das Gerümmel
*	*
Bok	die Seite
Brok	der Vogel Schrot
Krok	der Schritt
Mrok	die Dämmerung
Oblok	die Wolcke
Obrok	das Futter
Prorok	der Prophet
Rok	das Jahr
Rynsztok	der Rinnslein
Skok	der Sprung
Smok	der Drache
Sok	der Caffe
Tlomok	der Beutack / 2. das Fell
Wlok	das Fischgarn (eisen)
Wzrok	das Gesicht
zarlok	der Schlemmer
*	
	D
	Fol.

Folwárk	das Vorwerk
Frymárk	der Tausch
Jármárk	der Jahemarket
Kák	das Genick
Málbork	Marlenburg
Szárwárk	das Schwarzwert

\*

\*

Blásk	der Widerschein
Gdańsk	Danzig
Lipsk	Leipzig
Pisk	das Pöpen
Poćiaszk	die Ofenrücke
Pysk	der Rüssel
Ućisk	die Angst
Wosk	das Wachs
Zysk	der Gewinn

Alsztuk	das Halstuch
Bruk	das Steinpflaster
Buk	der Buchbaum
Druk	der Druck
Háyduk	der Handtuch
Kuk	die Kabe
Luk	der Bogen
Monztuk	das Mundstück
Wnak	der Enkel

\*

Arab.

<i>Arábczyk</i>	der Araber
<i>Angielezyk</i>	der Engell'nder
<i>Bavárczyk</i>	der Båyer
<i>Byk</i>	der Euer
<i>Ciešielczyk</i>	der Zimmer - Gefell
<i>Duńczyk</i>	der Dåne
<i>Heretyk</i>	der Kexer
<i>Historyk</i>	der Hystorien - Schreiber
<i>Jerzyk</i>	die Kauerſchwalbe
<i>Język</i>	die Zunge / z. die Sprache
<i>Indyk</i>	der Kalkuhn
<i>Inflántczyk</i>	der Inſflånder
<i>Kowálczyk</i>	der Schmiede - Knecht
<i>Kráwczyk</i>	der Schreiber - Gefell
<i>Krzyk</i>	das Geſchr y
<i>Kſzyk</i>	das Geſch: ſch
<i>Málárczyk</i>	der Maler - Gefell
<i>Márgrábczyk</i>	der Márcker
<i>Medyk</i>	der Arzt
<i>Moráwyczyk</i>	der Máhre
<i>Piekárczyk</i>	der Bcker - Gefell
<i>Płázczyk</i>	das Måntelchen
<i>Pomorozyk</i>	der Pommer
<i>Szew - zy k</i>	der Schuh - Kn: che

\* \*

\* \*





Látorósl	der Schößling
Mágiel	die Mangel
Mol	die Motte
Motyl	der Sommervogel
Myśl	die Gedanken
Nauczyciel	der Lehrer
Nieprzyaciel	der Feind
Obywateľ	der Einheimtscher
Odkupiciel	der Erlöser
Pal	der Pfahl
Paskwil	der Pasquill
Pennal	das Pennal
Pęzel	der Pinsel
Poćieszyciel	der Tröster
Posiel	das Bette
Przyaciel	der Freund
Rydel	der Spade
Sobol	der Zobel
sol	das Salz
Sopel	der Eiszapff
Stal	der Stahl
Stworzyciel	der Schöpffer
Szmergiel	der Schmergel
Szpital	das Spittal
Szuftal	das Schürffteyl
Ufnal	der Hufnagel

Ul	der Bienstock
Wagiel	die Kohle
Wrobel	der Soerling
zagiel	das Segel
zal	das Land
Zbawiciel	der Heyland
Zuzel	die Schlacke
* *	* *
i.	
Anioł	der Engel
Apostoł	der Apostel
Artykuł	der Artikel
Bawoł	der Büffel
Cymbał	die Cymbel
Diabeł	der Teuffel
Doł	die Grube
Dział	die Theilung
Dzieciół	der Sprich
Kárdynał	der Cardinal
Kárzeł	der Zwerg
Koćień	der Kessel
Koł	der Baum-Pfahl
Konowal	der Beh-Argt
Kontryfał	das Engelsche Zinn
Kościół	die Kirche

Ko-

Ko-  
Kra-  
Kw-  
Mie-  
Mig-  
Mu-  
Of-  
Ory-  
Oiz-  
Osi-  
Pán-  
Pop-  
Posi-  
Prot-  
Puir-  
Rofc-  
Roze-  
Sok-  
Sto-  
Szc-  
Try-  
Titu-  
Umb-  
Uryn-  
Wal-  
Węze-

Kozieł	der Boock
Krystał	der Erystall
Kwartał	das Quartal
Michał	Michael
Migdał	der Mandelkern
Muł	der Maulesel
Oficyał	der Official
Oryginał	das Original
Oizeł	der Adler
Osieł	der Esel
Paweł	Paul
Popioł	die Asche
Posel	der Gesandte
Protokoł	das Protocol
Puinał	der Dolch
Rosoł	die Pickel/ z. die Lache
Rozdział	das Capitel
Sokoł	der Falck
Stoł	der Tisch
Szczygieł	der Stieglitz
Trybunał	das Tribunal
Tituł	der Titel
Umbrał	der Uch-schirm
Urynał	die Nachkanne
Wał	der Wall
Węzeł	der Knose

Woł	der Ochse
Wyzeł	der Wachtelhund
zywioł	das Element
* *	* *
m.	*
<i>Amsterodám</i>	Amsterdam
<i>Audytorium</i>	das Auditorium
Bálsam	der Balsam
Dom	das Haus
Dym	der Rauch
<i>Jeruzálem</i>	Hierusalem
Kátechizm	der Catechismus
Kilim	die Decke
<i>Kolegium</i>	das Collegium
Kram	der Krahm
Kum	der Gebatter
Obrzym	der Riese
Oyczym	der Stiefvater
Pielgrzym	der Pilgrim
Pokarm	die Speise
Prum	der Brahmi
Pśalm	der Psalm
Rozum	die Vernunft
<i>Rzym</i>	Rom
<i>Sceptrum</i>	das Scepter
Seym	der Reichstag

Sum

Sum	der Wels
Szturm	der Sturm
Szum	das Kauschern
Wotum	das Votum
* *	* *
*	*
n.	
Bálwan	der Böge
Báran	der Widder
Bęben	die Trommel
Berlin	Berlin
Błazen	der Narr
Roćian	der Storch
Bukszpan	der Buchsbaum
Bursztyń	der Börnstein
Chrzan	der Merrettich
Chrześciánin	der Christ
Cygan	der Zigeuner (Kaneel)
Cynámon	die Zimmetrinde/ oder
Czában	der Podolscher, Dchs
Czołn	der Kahn
Dworzánin	der Hoffmann
Dzban	der Krug / oder Kruß
Dziekán	der Dechant
Dzwon	die Glocke
Egiptyanin	der Egypter
Furman	der Fuhrmann
	D s
	Gál-

Gałgan	der Galgen
Gryfzpan	der Grünschan
Háſun	der Alaun
Heban	der Ebenbaum
Hetman	der Feldherr
<i>Hiſzpan</i>	der Spanier
<i>Jan</i>	Johannes
Jeſion	die Eſche
<i>Indyáſin</i>	der Indianer
Káſtan	das Wambs / oder Saut
Káldun	die Kaldaune (terhembe)
Kápitan	der Capitán
Káplán	der Priſter
Káplun	der Kapaun
Kármázyń	die Karmeſin
Káſztan	die Caſtanie
Káſztelan	der Caſtelan
Klin	der Keil
Koſtun	die Haarplatte
Komin	der Samin / z. der Schor-
Kompan	der Compan (ſtein
Kurdwan	der Corduan
<i>Kwidzyn</i>	Marienwerder
Len	der Glachs
Liczman	der Rechenpfennig
Lin	der Schley

Littwin



<i>Littvin</i>	der Litauer
<i>Londyn</i>	Londen
<i>Lublin</i>	Lublin
<i>Maieran</i>	der Majoran
<i>Málon</i>	die Melone
<i>Márcypan</i>	der Marcepan
<i>Mieszczáńin</i>	der Bürger.
<i>Młodzian</i>	der Jüngling/ 2. der Ge-
<i>Młyn</i>	die Mühle (Jell)
<i>Moskwićin</i>	der Moscoviter
<i>Murzyn</i>	der Mohr
<i>Ogon</i>	der Schwanz
<i>Opiekun</i>	der Vormund
<i>Ormiáńin</i>	der Armentaner
<i>Pan</i>	der Herr
<i>Pan rádný</i>	der Rathsherr
<i>Párgámin</i>	das Pergamene
<i>Párgan</i>	der Dielen-Zaun
<i>Pásámon</i>	das Posament
<i>Pelikan</i>	der Pelican
<i>Piołun</i>	die Vermuth
<i>Piorum</i>	der Donnerschlag
<i>Pleban</i>	der Pfarrherr
<i>Pogáńin</i>	der Heide
<i>Przedmieszczáńin</i>	der Vorstädter
<i>Puzan</i>	die Posaune

<i>Ren</i>	der Rhein
<b>Rozen</b>	das Bratspieß
<b>Rozmáryn</b>	die Rosmarin
<b>Rubin</b>	der Rubin
<b>Ruśin</b>	der Rüsse
<b>Rydwan</b>	die Rutsche
<b>Sen</b>	der Schlaf/z. der Traum
<b>Stan</b>	der Stand
<b>Syn</b>	der Sohn
<b>Száfran</b>	der Safran
<b>Szátan</b>	der Saithan
<i>Szczecin</i>	Stettin
<i>Szczepan</i>	Stephanus
<b>Szufragan</b>	der Suffragan
<i>Szymon</i>	Simon
<i>Tátárzyn</i>	der Tareer
<b>Tron</b>	der Thron
<b>Tuzin</b>	das Duzt
<b>Tyran</b>	der Tyran
<i>Wegrzyn</i>	der Unger
<b>Zábobon</b>	der Aberglaube
<b>Zagon</b>	das Ackerbehe
*	*
<b>Boiaźn</b>	die Furcht
<b>Broń</b>	die Waffen
<b>Cień</b>	der Schatten

Dłoń	die flache Hand
Drzeń	der Kern im Holz
Dzień	der Tag
Goleń	das Schienbein
<i>Gruazień</i>	der Christmonat
Grzebień	der Kamm
Jabłoń	der Apfelbaum
Jęczmień	die Gerste
Jeleń	der Hirsch
Jeśień	der Herbst
Kamień	der Stein
Koń	das Pferd
Korzeń	die Wurzel
Krzemień	der Feuerstein
Kwiecień	der April
Ogień	das Feuer
Okuń	der Beisch
Pierścień	der Ring
Pieśń	das Lied
Piśń	der Illz
Pleśń	der Schlamm
Płomień	die Flamme
<i>Poznań</i>	Posen
Promień	der Strahl
Przyaźń	die Freundschaft
Rzemień	der Rieme

Sazeń	die Klawier
Sien	das Borhaus
Sierpień	der Augustmonat
Słoń	der Elephant
Spółuczeń	der Mietschüler
Szyceń	der Jenner
Sworzeń	der Wagen-Nagel
Szepluń	der Lispeler
Toruń	Thorn
Tydzień	die Woche
Uczeń	der Schüler / z. der Jün-
Wiązań	das Bund (ger
Wiedeń	Wien
Więzień	der Gefangene (baw)
Wiśń	die Kirsche, der Kirsche
Wrześień	der Herbstmonat
* *	* *
* *	* *
O.	
Niebo	der Himmel
*	*
Gniazdo	das Nest
Stádo	die Heerde
*	*
Echo	der Widerschall
Rucho	die Schleppe
Ucho	das Ohr
■	*

Bagnisko	der Mierast
Lziwowisko	das Schauspiel
Gnoiewisko	der Misthauffe
Jabiko	der Apffel
Jaderko	das Kernchen
Krzeleiko	der Stuhl
Łozko	die Benustene
Łyko	der Bost
Miaścieczko	das Städtchen
Mleko	die Milch
Mrowisko	der Ameisshauffe
Ognisko	ter Feuer-Heerd
Oko	das Auge
Piorko	die Feder
Przezwiſko	der Zunahme
Sąsko	Schlesien
Stupsko	Stolpe
Wieko	der Deckel
Woysko.	das Krieger-Heer

Bydło	das Vieh
Ciało	der Leib
Ciepło	die Wärme
Cło	der Zoll
Czernidło	die Schwärze
Czoło	der Stirn

Dziś-

Działo	das Stück
Gárdło	die Kugel
Grzebło	der Pferdes Kahn/ 2. die
Hąsło	die Lösung (Sirlegel
Kądziło	der Aeyrauch
Koło	das Rad
Kowádło	der Amboss
Krzeńło	der Lehnstuhl
Mąsło	die Butter
Motowidło	der Haspel
Mydło	die Seife
Obiecádło	das Abc
Piekło	die Hölle
Powidło	die Pfla: mentfelde
Powrońło	der Erohband
Prześcierádło	das Benlacken
Pudło	die Pudel
Puszcádło	das Lasseien
Rzemieńło	das Handwerck.
Sądło	das Schmeer
Sidło	die Dohne/ oder die Bo:
Siodło	der Sattel (geschlinge
Skrzydło	der Flügel
Swiárło	das Licht
Szczudło	der hölzern Fuß
Szkoło.	das Glas

Szy-



Szydło	der Aal/ z. der Pselem
Wędzidło	das Gebiß
Wiołło	das Rudel
zadło	der Stachel
zdzło	der Strohhalbm
Zrzodło	der Springbrunn
Zwierciadło	der Spiegel

\*

Bielmo	der Star im Auge
Józmo	das Joch
Półmo	das Gebind Gart
Pismo	die Schrifte
Pizmo	der Blesem

\*

\*

Cielmo	Culm
Dno	der Boden
Drewno	das Holz
Drezno	Dresden
Gniezno	Gniesen
Grodno	Grodno
Grono winne	die Weintraube
Kolano	das Knie
Krosno	Crossen
Łono	der Schoß
Okno	das Fenster
Piątno	das Brandmarck

Pto.

Płotno	die Leinwand
Prochno	der Zunder
Siáno	das Heu
Sukno	das Leinen/ oder Tuch
Wapno	der Kalk
Wilno	Wilde
Wino	der Wein
Wrzećiono	die Spindel
Ziárno	das Körnchen
Zimno	die Kälte
*	*
Futro	das Futter
Jeźioro	die See
Olstro	das Pistolen - Salzfier
Pioro	die Feder
Puzdro	das Flaschen - Futter
Srebro	das Silber
Wiádro	der Eimer
zebro	die Kbbe
*	*
Mięso	das Fleisch
Proso	die Hirse
*	*
Bloto	der Roth
Chomato	das Kommet
Ciąsto	der Teig

Dioto

Dłoto	der Meißel/ oder Durch
Ielito	der Darm (schlag
Kopyto	die Luße/ z. die Huf
Koryto	der Freg
Láto	der Sommer
Miásto	die Gra t
Młoto	der Treber
Myto	der Lohn
Pęto	11. Fessel
Rzeczoto	das Lieb
Sito	das Haar. Sieb
Swięto	der Feiertag
złoto	das Gold
Zyto	der Rogge
*	*

Arceybiskupstwo	das Erzbischofthum
Arceyks. ęstwo	das Erzhertzogthum
Bátwochwáłstwo	de. Bogenkunst
Bespieczeństwo	die Sicherheit
Biskupstwo	das Bischofthum
Błogosławieństwo	der Segen
Bluźnierstwo	die Gotteslästerung
Bogáctwo	der Reichthum
Bostwo	die Gerechtigkeit
Bráterstwo	die Bruderschaft
Cesarstwo	das Kayserthum

Chrze-

Chrześcianaństwo das Christenthum / 2. die  
(Christenheit)

Cieślistwo das Zimmerhandwerk

Cudzołóstwo der Ehebruch

Człowieczeństwo die Menschheit

Dobrodzieństwo die Wohlthat

Drapieństwo der Raub

Drzewo der Baum

Dzieciństwo die Kindheit

Dziedzictwo die Erbschaft

Gárnczęństwo das Töpferhandwerk

Glupstwo die Narrheit

Gospodárstwo die Haushaltung

Kápláństwo das Priestertum

Kłámstwo die Lügen

Kowalstwo das Schmiedehandwerk

Królestwo das Königreich

Krześiwo das Feuerzeug

Krzywoprzyśięstwo der Meineid

Księstwo das Herzogthum / 2. das  
(Fürstenthum)

Kupiectwo die Kaufmannschaft

Łákomstwo der Geiz

Lekárstwo die Arzen

Leńiństwo die Faulheit

Málárstwo die Malerkunst

m. 2. Mátzenstwo	der Ehestand
glenh Męzenstwo	die Marterung
ndwer Męstwo	die Mannheit
Męzoboystwo	der Todtschlag
Nabozenstwo	die Andacht
Niebespieczenstwo	die Gefahr
Niedbálstwo	die Nachlässigkeit
Obzárstwo	die Füllerey
Ogniwo	das Kettenglied
Okrucienstwo	die Grausamkeit
Ospálstwo	die Schlaftrugkeit
Pánienstwo	die Jungfrauschaft
Pánstwo	die Herrschaft
Piekárstwo	das Beckerhandwerk
Pielgrzymstwo	die Pilgrimschaft
Piánstwo	die Trunckenheit
Piwo	das Bier
Pochlebstwo	die Schmeicheley
Podobieństwo	die Gleichheit
Posłuszenstwo	der Gehorsam
Pospolstwo	die Gemeine
Powinowáctwo	die Verwandtschaft
Práwo	das Gesetz / 2. das Recht
Proroctwo	die Propheceyung
Przeklęctwo	die Verfluchung
Przestępstwo	die Übertretung

Rycer-





p.

Arcybiskup	der Erzbischoff
Biskup	der Bischoff
Chłop	der Bauer
Czop	der Zapff
Dowcip	der Verstand
Gnyp	die Knieff
Kárp	der Karpe
Lep	der Bozelleim
Pop	der Paffe
Potop	die Sun fluch
Przystęp	der Zutritt
Sep	der Stier
Sierp	die Schel
sklep	das Gewölbe
skop	der Echöps
Stup	die Seule/ z. der Pfeiler
Snop	die Garbe
Strup	der Scho: ff/ z. der Grind
Trup	der Todtencorper
Ukrop	das siedende Wasser

\* \*

\* \*

r.

Alabáster	der Alabaster
Ber	die Welſche Hirſe
Browar	das Brauhaus

Geber

Ceber	der Zuber
Cętnar	der Zennier
Chor	der Chor
Cieżar	die Last
Cukier	der Zucker
Cytwar	der Zimwer
Dar	die Gabe
Doktor	der Doctor
Dwor	der Hoff
Fáktor	der Factor
Filar	der Pfeiler
Fraucymer	das Frauenglimmer
Fundator	der Stifter
Gąsior	der Ganser
Hewar	der Heber
<i>Holender</i>	der Holländer
Jeśiotr	der Stöhr
Imbier	der Ingber
Instygator	der Instigator
Introligator	der Buchbinder
Jubiler	der Jubilierer
Kączor	der Xenter
Kántor	der Cantor
Kaptur	die Kapuse
Kátar	der Schnupffe/2. der Fluß
Káwaler	der Cavalier

Kläister	der Kleister
Klasztor	das Kloster
Komor	die Mücke
Konar	der Aß
Kopr	der Otl
Lagier winny	die Weinhefen
Lewar	die Wagen-Winde
Mármur	der Marmel
Mur	die Mauer
Nieszpor	die Vesper
Ogar	der Spürhund
Ozor	die Dief Zunge
Pápier	das Papier
Pázur	die Klaue
Piótr	Peter
Piwowar	der Brauer
Plaſtr	das Pflaster
Professor	der Professor
Ráytar	der Reuter
Reieſtr	das Register
Rektor	der Rector
Senator	der Senator
Ser	der Käse
Swar	der Hader
Swider	der Bohrer
Szafir	der Saphir

Sznur	die Leine
Szur	das Pferde-Gesährt
Szwágier	der Schwager
Szyper	der Schiffer
Taler	der Thaler
Topor	das Beil
Towar	die Wahre
Ubior	der Schmuck
Wiátr	der Wind
Wicher	der Sturmwind
Wieczor	der Abend
Wor	der Saß
Zbor	die Evangelische Kirche
Zegar	das Uhr/2. der Selger

\* \*

\* \*

s.

Antwás	das Handfaß
Atlas	der Atlas
Bindas	die Bindeaxe
Bleywás	das Bleyweiß
Czás	die Zeit
Flis	der Ruder knecht
Gálás	der Gallapffel
Glos	die Stimme
Háfás	der Lern
Jáspis	der Zaspis

Kio

Klos	die Aehre
Kolos	die Ehren, Seul (Zeiger
Kompás	der Compas/ 2. 8 Soñen
Koperwás	das Kupfferwasser
Kos	die Amsel
Krokos	der wilde Saffran
Krucyfixs	das Crucifix
Kwádráns	die Viertelstunde
Kwás	die Säure/ 2. der Sauers
Lás	der Wald (reis)
Mágnés	der Magnet
Mientus	die Aalruppe oder Quap-
Nápis	die Überschriffe (pe
Nos	die Nase
Obrus	das Tischruch
Owies	der Haber
Pás	der Gürtel
Pers	der Persianer
Pies	der Hund
Podpis	die Unterschriffe
Popis	die Musterung
Sás	der Sachs
Stos drew	der Hol-hauffe
Szołtys	der Schulz
Tygrys	das Fiegershier
Wás	der Knebelbart

Wczás	die Bequemlichkeit
Włos	das Haar
Zapis	die Beschreibung
*	*
Geś	die Gans
kárás	die Karauf
Łoś	das Elendochter
Łosoś	der Lachs
Oś	die Ahe
Ruś	die Reußen/ z. das Reuß.
Ryś	das Wanterochter (sen-land)
Struś	der Strauß
Wieś	das Dorf
**	**
*	*
t.	
Adwent	der Advent
Affekt	die Bewogenheite
Agregt	die Zerküßbeeren
Aksamie	der Sammel
Apetyt	der Appetit
Bándolet	der Carbiener
Bánkiet	das Banquet, oder Gast.
Bękart	das Hurenkind (gibor)
Bot	der Boten
Brát	der Bruder
Chárt	der Windhund

Chroft



Chroft	das Gefträuche
Chrzeft	die Tauffe
Chwáft	das Untraue
Dekret	das Urtheil
Drábánt	der Trabant
Drot	der Draht
Drygant	der Hengft
Dyáment	der Demant
Egypt	Ägypten
Fánt	das Pfand
Fránkofurt	Franckfurt
Fránt	der Berfchmütze
Fundáment	der Grund
Funt	das Pfünd
Gleyt	das Geleht
Gont	die Schindel
Grunt	der Grund
Grzbiet	der Rücke
Grzmot	der Donner
Gwaft	die Gewalt
Inkauf	die Zinne
Instrument	das Werkzeug
Kát	der Hencker / z. der Scharf
Kąt	der Winckel (r. chier)
Kleynot	das Kleinod
Knot	der Tracht

E 3

Kogut

Neuf  
en-lander Gafte  
(gröf)

Chroft

Kogut	der Hahn
Kolet	das Koler
Konterfet	das Contersey
Kontrákt	der Contract
Kot	der Kaser
Kredyt	der Credit
Kret	der Maulwurf
Kształt	die Gestalt
Kunſz	die Kunst
Kwiat	die Blume
Kwie	die Quenz
Łáſzt	die Laſt
Liſt	der Brieff/ 2. das Blat
Łot	das Loth
Liſt	die Wabde
Máieſtat	die Majestät
Máſzt	der Maſtbaum
Mieſopuſt	die Gaſt acht
Młot	der Hammer
Moſt	die Brücke
Muſat	der Meſſerſtahl
Muſzkiet	die Muſquet
Namiot	das Gezele
Ocer	der Eſig
Odpuſt	der Ablaß
Okreś	das Schiff

Opát	der Abt
Ornat	die Kasel
Ort	ein Ach:zehner
Páſztet	die Faſtere
Pendent	das Gehäng
Piſtolet	die Piſtole
Płot	der Zaun
Pokoſt	der Hirnſſ
Poſt	die Faſten
Pot	der Schweiß
Powiát	das Gebiech
Prálat	der Prálat
Prywet	das Priwet
Pulpit	das Pulpet
Rofzt	die Roſte
Sákráment	das Sactament
Sekret	die Geheimniß
Student	der Student
Swiát	die Welt
Sygnet	der Viſchier-Ring
Szot	der Echotte
Szpunt	der Spund
Szrot	das Schrot
Teſtáment	das Teſtamente
Wárſztát	die Werckſtatt
Womit	das Brechen

Woyt	der Boge
Wzrost	die Statur
zärt	der Scherz
<i>Zygmunt</i>	Sigismund
zywot	das Leben
* *	* *
* *	* *
W.	
Brew	der Augenbrahn
Cerkiew	die Griechische Kirche
Chlew	der Schwein-Stall
Chorągiew	die Fahne
Cietrzew	der Auerhahn
Czczew	Dirschau
Dryakiew	der Theriack
Gniew	der Zorn
Gniew	Meve
Konew	die Kanne
<i>Kraków</i>	Cracaw
Krew	das Blut
Krzymów	die hölzerne Schüssel
Łagiew	das Legel
Lew	der Löw
Lwow	Neußisch Lemberg
Márchew	die gelbe Rübe
Now	der Neumond

Ołow	das Blei
Panew	die Pfanne
Paw	der Pfau
Piotrków	Peterkam
Postaw sukna	das Stück Tuch
Pozew	die Ladung
Rękaw	der Ermel
Row	der Grabe
Rzodkiew	der Rettich
Ścierw	das Naß
Skąszew	Schönsee
Siąnistaw	Stanislaus
Staw	der Teich/ z. das Geleese
Szczaw	der Sauerampff
Władysław	Vladislaus
Wrocław	Breslau
Żagiew	der Zunder
Żółtaw	das Pfand
Złotogłow	das Goldstück
Żółw	die Schildkröte
Żoraw	der Kranich
* *	* *
y.	
Azczyłdziey	der Erbsieb
Barłomiej	Bartholomæus

Drobrodziey	der Wollhüter
Donay	die Donau
Gay	der Lustwald
Gnoy	der Witz
Gronoflay	das Hermel
Hultay	der Holuncfe
Je Irzey	Andreas
Kiy	der Prügel
Kley	der Leim
Koley	die Wagentleife/2. die Ket-
Kołodziey	der Rademacher (he
Ley	der Trichter
Lifzay	die Flechte
Lokay	der Lacker
Loy	der Falch
Maćiey	Matthias
May	der May
Nicotay	Nicolaus
Oley	das Del
Pokoy	der Friede
Przywiley	das Privilegium
Ray	das Paradies
Roy pszczol	der Bienenfchwarm
Stryy	der Bätter
Wuy	der Ohm
Zawoy Turecki	die Türckifche Binde

Zdroy

Zdroy	der Springbrunn
Złodziey	der Dieb
Zwyczaj	der Gebrauch/ z. die Ge.
*	* (wonheit)
Awizy pl.	die Avisen
Bobowiny pl.	das Bohnenstroh
Cepy pl.	der Flegel
Choraży	der Fähnrich
Chrzćiny pl.	das Kindelbier
Czary pl.	die Zauberer
Czechy pl.	Böhmen
Czerwonyzłoty	der Ducat
Dudy pl.	die Sackpfeife
Graty pl.	die Romulen
Grochowiny pl.	das Erbsenstroh
Jerzy	Bergen
Inflanty pl.	Heßland
Kaydany pl.	die Fäße
Koniufzy	der Stallmeister
Kościelny	der Vorsteher
Kráyczy	der Boischneider
Krewny	der Blutsfreund
Leśny	der Waldknecht
Łowczy	der Jäger
Łowy pl.	das Jagen
Luty	der Hornung



Máry <i>pl.</i>	die Todtenbahr
Myaliny	die Griffhange
Odzwierny	der Thormärter
Okládziny <i>pl.</i>	die Waſſe ſchale
Okulary <i>pl.</i>	die Brille
Orgány <i>pl.</i>	die Orgel
Otręby <i>pl.</i>	die Kleyen
Párteſy <i>pl.</i>	das Notenbuch
Pierwoſpy <i>pl.</i>	der erſte Schaff
Piwniczny	der Kellermeiſter
Plecy <i>pl.</i>	der Rücke
Pludry <i>pl.</i>	die Hoſen
Pochwy <i>pl.</i>	die Scheide
Podczáſzy	der Mundſchenck
Poddány	der Unterthan
Podroźni	der Reiſende
Pokoiowy	der Kammerdiener
Prusy <i>pl.</i>	Preuſſen
Rękowiny <i>pl.</i>	das Verlöbniß/ oder Zu-
Stráchy <i>pl.</i>	das Geſpenſte (ſchlag
Suchoty <i>pl.</i>	die Darre
Szpárgały <i>pl.</i>	die Scartecken
Węzry <i>pl.</i>	Ungern
Wety <i>pl.</i>	der Nachtuſch
Widły <i>pl.</i>	die Wiſtaabel
Włochy <i>pl.</i>	Welschland

Wote-

Wotoc

Złoty

\*

\*

2.

Bez

Cekau

Fránc

Fuz o

Guz

Mroz

Oboz

Obra

Powr

Przew

Woz

Zámtn

\*

\*

Gáły

Maz

\*

Anyż

Czyż

Jeż

Krad

Krzyż

Mąż

Wotochy pl.	Balachen	
Złoty	der Gulden	
* *	* *	
*	*	
z.	(Gliederbaum	
Bez	der Holunderbaum/ oder	
Cekauz	das Zeughaus	
Fráncuz	der Franzose	
Fuz oliwny	die Del-Defen	
Guz	die Verle	
Mroz	der Frost	
Oboz	das Feldlager	
Obraz	das Bild	
Powroz	der Strick	
Przewoz	die Übersuhr	
Woz	der Wagen	
Zámruz	das Hurenhaus	
* *	* *	
* *	* *	
Gálzż	der Zweig	
Maz	das Wagenschmier	
* *	* *	
*	*	
Anyż	der Anis	
Czyż	der Zeisig	
Jez	der Schweinigel	
Kradzież	der Diebstahl	
Krzyż	das Creuz	
Mąż	der Mann	
	E 7	Noż

Noż	das Messer
Papież	der Pabst
Paráliż	der Schlag
Páryż	Paris
Ryż	der Reis
Sliż	der Schmerling
Straż	die Wache
Stroż	der Wächter
Wąż	die Schlange
* *	* *
Barficz	die Böhrentaue
Bicz	die Peitsche
Chrząszcz	der Kiefer
Deszcz	der Regen
Gracz	der Spieler
Grzywacz	die Ringeltaube
Jaszc	die Butter-Büchse
Klucz	der Schlüssel
Kołacz	der Ruche
Kurcz	der Krampff
Miecz	das Schwerdt
Mlec	die Milch im Fische
Mocz	der Harn
Obręcz	der Raffe
Oracz	der Ackermann
Pártacz	der Schuhase

Piącz

Plac	das Feld
Plaszcz	der Mantel
Posrzygacz	der Fuchsscherer
Proboszcz	der Probst
Rzecz	die Sache/z. das Ding
Siekacz	das Hackmesser
Słodycz	die Süßigkeit
Smárkacz	der Korkkessel
Tkacz	der Weber
Tłumacz	der Dolmetscher
Tracz	der Breitschneider
Trębacz	der Trompeter
Warkocz	der Haarpopff
Zdobycz	die Beute

\*

\*

Czeladź	das Hausgesinde
Goźdź	der Nagel
Grudziądz	Graudung
Jąźdź	der Kaulbersch
Kadź	die Kufe
Książdz	der Priester
Łodź	das Bohe
Miedź	das Kupffer
Młodź	die Jünger d
Mośiądz	der Messing
Niedzwiedź	der Bähr

Odpo-

Odpowiedź	die Antwort
Piędź	die Spaane
Powodź	die Wasserfluth
Rydz	die Ritzte
Sledź	der Hering
Spowiedź	die Beichte
Wodz	der Führer
Zapowiedź	das Aufbieten
zierdź	die Etange
zoładź	die Eichel

Alkierz	ein Ercker / 2. ein Cabinet
Aptekarz	der Apotheker
Arendarz	der Arendator
Bednarz	der Börter
Blecharz	der Blecher
Burmistrz	der Bürgermeister
Cechmistrz	der Zunftmeister
Cesarz	der Kaysar
Cmentarz	der Kirchhoff
Drukarz	der Buchdrucker
Färbierz	der Färber
Gärbarz	der Gerber
Gárnczarz	der Färber
Gospodarz	der Wirth
Grubarz	der Begräber

Grze-

Grzegorz	Gregorius
Inwentarz	das Inventarium
Kałamarz	das Tintenfaß/ z. das
Kalendarz	der Kalender (Schreibzeug)
Kanclerz	der Kanzler
Karczmarz	der Krüger
Koñnierz	das Koller/ z. der Kragen
Komisarz	der Commissarius
Konfystorz	das Consistorium
Konwisarz	der Rannengießer
Koñiarz	der Weher
Kotlarz	der Kupferschmied
Krámarz	der Krämer
Kucharz	der Koch
Kuchmistrz	der Küchenmeister
Kufznierz	der Kürschner
Lichtarz	der Leuchter
Lichwiarz	der Bucherer
Málarz	der Mahler
Máztálerz	der Marställer
Mistrz	der Meister
Młynarz	der Müller
Moździerz	der Mörsel
Murarz	der Maurer
Oñtarz	das Altar
Owczarz	der Schäffer

Paćierz	das Vater Unser
Pancerz	der Panzer
Pasterz	der Hirt
Pęcherz	die Blase
Piekarz	der Backer
Pieprz	der Pfeffer
Piernikarz	der Pfefferkuchbecker
Pisarz	der Schreiber
Pręgierz	der Pranger/ oder Rack
Pufzkarz	der Constopler
Ráchnistrz	der Rechenmeister
Rycerz	der Held
Rymarz	der Diener
Sekretarz	der Secretarius
Siodlarz	der Sattler
Sitarz	der Stelmacher
Slosarz	der Schlösser/ oder Klein-
Stolarz	der Tischler (schmide
Swiniarz	der Schweinereiber
Szálbierz	der Betrüger
Szermierz	der Fechter
Szklarz	der Glaser
Szńicerz	der Bildhauer
Szpichlerz	der Speicher
Tálerz	der Zeller/ oder Scheibe
Tchorz	das Zichen



Tokarz	der Drechsler
Turybularz	das Ränd-faß
Twarz	das Angesicht
Wächlarz	der Feuerweher
Węglarz	der Kohlbrenner
Węgorz	der Aal
Wieprz	der Borek
Wirydarz	der Lustgarte
Zegármistrz	der Uhrmacher
żołnierz	der Soldat
*	*
Arkusz pápiern	der Bogen Papier
Czynsz	der Zins
Dobosz	der Trommelschläger
Falsz	die Falschheit
Folusz	die Walzmühle
Grosz	der Groschen
Jubileusz	das Jubeljahr
Kápellusz	der Hute
Kiermász	die Kirchmesse
Kontusz	die Dille
Kosz	der Korb
Lemiesz	die Pflugshaar
Lukasz	Lucas
Moyżesz	Moyles
Myz	die Maus

Plesz

Plesz	die Platte
Ratusz	das Rathsauß
Roskosz	die Wohlust
Stokfisz	der Stockfisch
Tomasz	Thomas
Towarzysz	der Gefell
Wesz	die Laup
Wiersz	der Barsch
Zamesz	der Gemisch

II. *Adiectiva.*

Gruby	groß u. dick
Słaby	schwach
* *	* *
Bydłęcy	bleich
Cielecy	fälbern
Dziecięcy	kindisch
Gorący	heiß
Książęcy	fürstlich
Obcy	fremd
Wrzący	siedend
Wszemogący	allmächtig
* *	* *
Blądy	bleich
Chudy	mager
Gniądy	trübselgrau

Mł dy	jung
Twárdy	hart
* *	* *
* *	* *
Dłogi	lang
Drogi	theuer
Drugi	ander
Nagi	nack
Srogi	grausam
Ubogi	arm
* *	* *
* *	* *
C chy	st. u. / z. farffmüthig
Głuchy	taub
Krchy	mürbe / z. breckliche
Lichy	gering / z. schlechte
Płochy	schm
Suchy	tructen / z. durre
* *	* *
* *	* *
<i>Angielski</i>	Engeländisch
<i>Anielski</i>	engelisch
<i>Apostolski</i>	apostolisch
<i>Aptekárski</i>	apothecers
<i>Arábski</i>	Arabisch
<i>Arcybiskupski</i>	erzbischöflich
<i>Augszpurski</i>	Quasputasch
<i>Bábski</i>	al-welbisch
<i>Báwárski</i>	Bayerisch

Befly.

Bestyálski	besttalsch
Białogłowski	weillich
Biskupski	bischöflich
Błazenski	närrisch
Bliski	nahe
Bluźnierski	gotteslästerlich
Bohатыrski	herosch
Boski	Göttl. ch
Braterski	brüderlich
Brzydki	abscheulich
Burmistrzowski	bürgermeisterlich
Bystrooki	scharffsehend
Cesarski	Käyserlich
<i>Chetminski</i>	Sulmisch
Chłopski	bäurisch
Chrześcianański	Christlich
Cienki	fein
Cierpki	hebe
Ciężki	schwer
Cudzoziemski	fremdde
Czeski	Weyhmisch
Daleki	weit entlegen
<i>Duński</i>	Dänisch
Dworiaki	zwiefach
Dzieciński	findisch
Dziki	wild

<i>Fráncuski</i>	Frantzösisch
<i>Gdański</i>	Danzigers
<i>Gładki</i>	glatt
<i>Głęboki</i>	tieff
<i>Gorzki</i>	bitter
<i>Gręki</i>	Griechisch
<i>Hiszpański</i>	Spanisch
<i>Holenderski</i>	Holländisch
<i>Jednaki</i>	et nerley
<i>Jednooki</i>	einaugig
<i>Kapłański</i>	priesterlich
<i>Krakowski</i>	Cracausch
<i>Królewiecki</i>	Königsbergisch
<i>Królewski</i>	Königlich
<i>Krotki</i>	turz
<i>Łaciński</i>	Lateinisch
<i>Ładziński</i>	schlechte
<i>Lekki</i>	leichte
<i>Lipki</i>	flebriche
<i>Litewski</i>	Litauisch
<i>Ludzki</i>	menschlich / 2. freundlich
<i>Macierzynski</i>	mütterlich
<i>Malborski</i>	Marienburgerisch
<i>Mażeński</i>	ehelich
<i>Męski</i>	männlich
<i>Miękki</i>	weich

Miey-

Mieyski	städtisch
Moskiemski	Möscovitisch
Nibieski	himmlisch
Nimiecki	Deutsch
Nieprzyjaćielski	feindlich
Niski	niedrig
Norenerski	Nürnbergisch
Oycowski	väterlich
Panieński	Jungfräulich
Perski	Persisch
Pogański	hebraisch
Polski	Polnisch
Pomorski	Pommernisch
Prętki	geschwinde
Prorocki	prophetisch
Pruski	Preussisch
Ruski	Russisch
Rzadki	selten / z. dünn
Rzeski	hurtig
Rzymski	Römisch
Sąski	Sächsisch
Siedmigródzki	Siebenbürgisch
Sląski	Schlesisch
Sliski	glühend
Słodki	süß
Staroświecki	altösterreichisch

Swiecki	wellich
Szeroki	breit
Szlachecki	adelich
Szocki	Schorisch
Szwedzki	Schwedisch
Taki	solcher
Tatarski	Tartarisch
Toruński	Thornisch
Troiaki	drensfach
Turecki	Türckisch
Wąski	schmal
Węgierski	Ungarisch
Wenecki	Wenedisch
Wielki	groß
Włoski	Itallensch
W. t. ski	Walachisch
Wrocławski	Dreslauisch
Wszelaki	allerhand
Wyfoki	hoch
Ziárdziecki	verrätherisch
Ziemski	irrdisch
Złodzieyski	dieblich
Zołnierski	soldatisch
Żydowski	Jüdisch

\* \*

\* \*

F

Biaz



Biały	weiß
Biegły	erfahren
Cały	ganß
Ciepły	warm
Czuły	wachend
Doskonały	vollkommen
Doyrzały	reiff
Máły	klein
Mdły	ohnmächtig
Miły	lieb
Nábrzmiáły	geschwollen
Nagły	gehlinc
Niedbáły	nachlässig
Okrągły	rund
Podległy	unterworfen
Podły	schlecht / 2. gering
Przeszły	vergangen
Przyszły	zukünftig
Smiáły	tühn
Splesniáły	schimmlicht
Sprochniáły	wurmlich
Stęchły	müchlich
Szczupły	schmal
Trwały	dauerhaftig
Umárły	tot
Wesoły	fröhlich / 2. lustig

Wściekły	toll
Wspaniały	herrlich
Wypiekły	ausgebacken
Wystały	ausgelegen
Zardzewiały	rostig/ z. verroftet
Zatwardziały	verhärret
Zdętwiały	verstarret
Zgniły	faul/ z. verfaule
Zły	böse
Zuchwały	trotzig
Zwietrzały	(schallich)
* *	* *
Chromy	lahın/ z. hinfend
Łakomy	geizig/ z. freßig
Niemy	stumm
Ruchomy	beweglich
Wiadomy	kundbar
Widomy	sichtbar
Znałomy	betande
* *	* *
Bezpieczny	sicher
Bezbożny	gottlos
Bezdeny	unergündlich
Bezrozumny	unvernünftig
Biedny	elend
Błędny	irrig

Błękitny	himmelblau
Bogoboyny	Gottesfürchtig
Bolesny	schmerzlich
Brunatny	braun
Buyny	fruchtbar
Chętny	willig
Chłodny	kühl
Chmurny	trübe
Ciąsny	enge
Cielesny	fleischig
Ciemny	finster/ z. dunkel
Codzienny	täglich
Coroczny	jährlich
Cudowny	wunderbahr
Czarny	schwarz
Czerwony	roth
Czuyny	wachsen
Czytelny	leßlich
Dáremny	vergeblich
Dawny	lang
Dobroczyunny	wolchätig
Dobrowolny	güthwillig
Doczesny	zeitlich
Dowcipny	finnreich
Drewniany	hölhern
Duchowny	geistlich

Dycháwiczny	fetlich
Dziedziczny	erblich
Dzienny	täglich
Dziwny	wunderlich
Foremny	artlich
Gláncowny	glänzig
Gliniány	erden / 2. thönticht
Głodny	hungerig
Głośny	laut
Gnuśny	träge
Godny	würdig
Groźny	draut
Grzeczny	hübsch
Grzeszny	sündlich
Gwałtowny	heftig / 2. gewaltig
Hoyny	freugebig
Jásny	hell / 2. licht
Jáwny	offenbahr
Jednomyślny	einstimmig
Jedwabny	seiden
Kámienny	steinern
Klárowny	f'ahr
Kościány	knochern
Kosztowny	köstlich
Krnaprny	halsstarrig
Kunztowny	künstlich

Kwásny	saur
Lekkomysłny	leichtsinig
Lniány	flächsen
Ludny	volkreich
Márny	eitel
Melánkoliczny	melancholisch
Mętny	trübe
Mężny	männlich/ 2. mannhaft
Miedziány	kupfern
Mierny	mittelmäßig
Mieściezny	monastlich
Miłośierny	barmherzig
Mocny	stark
Mowny	redsam
Możny	möglich/ 2. mächtig
Nabożny	andächtig
Nędzny	elend
Nici	zwirnlich
Niebezpieczny	gefährlich
Nieomylny	unfehlbar
Nieofzaczowany	unschönbar
Nierozdzielny	unzerrenlich
Nieskończony	unendlich
Niewinny	unschuldig
Niewypowiedziány	unaussprechlich
Niezmierny	unermäßig

Nie-

Niežnośny	unerträglich
Niezwyciężony	unüberwindlich
Obludny	heuchlerisch
Obronny	fest
Obyczajny	sittsam
Ochędźny	reinlich
Ochotny	hurrig
Odważny	herghafft
Okrutny	grausam
Ołowiány	bleyern
Ostrożny	behutsam/ 2. vorsichtig
Oszczędny	genau
Pełny	voll
Pewny	gewis
Piekielny	höllisch
Piękny	schön
Pieprzny	pfeffrich
Pijany	truncken
Pilny	fleißig
Płodny	fruchtbar
Pobożny	Gottseelig
Pocieszny	tröstlich
Podobny	ähnlich/ 2. gleich
Pogodny	heß
Pokorny	demüthig
Połnocny	miternächst

Pośluszny	gehorſam
Potężny	mäch.ig
Potrzebny	nöthig
Poważny	ernſthaffig
Powierzchowny	eußerlich
Pozny	ſpät
Pozorny	anſehnlich
Pożyteczny	nützlich
Práwowierny	rechtgläubig
Prożny	ledig (ſpenſt)
Przeciwny	widerwärtig / 2. wider
Przeſtrony	weit / 2. geräumlich
Przyjemny	angenehm / 2. annehmlich
Przystoyny	gebührend
Pſzeńiczny	weizen
Pyſzny	hoffärtig / 2. ſtolz.
Rány	frühzeitig
Ráżny	munter
Roczny	jährlich / 2. jährlich
Rowny	eben / 2. gleich
Rożny	un. terſchiedlich
Rozſądny	ſinnreich
Rozumny	vaſt iſtig
Rumiány	röthlich
Rzetelny	ausdrücklich
Serdeczny	herzlich



Skorzány	ledem
Skromny	gescheiden
Skuteczny	wirkend / 2. kräftig
Sławny	berühmt
Słomiány	strohern
Słony	salzig
Słuszny	billig
Smáczny	schmackhaftig
Smiertelny	sterblich
Smutny	traurig
Spokoyny	ruhig
Sposobny	geschickt / 2. tüchtig
Srebrny	silbern
Státeczny	beständig
Subtelny	subtil / 2. zart
Sukienny	lackend
Swawolny	muthwillig
Szálony	wahnsinnig / 2. rasend
Szczegulny	sonderlich
Szklány	gläsern
Szpetny	garstig
Tájemny	geheim
Tegoroczny	heutig
Trefny	aristich
Trudny	schwer
Tateczny	hiesig

Ucieśzny	sußweilig
Uczony	gelährt
Ułomny	gebrechlich
Ważny	wichtig
Wczesny	bequem
Wdzięczny	dankbar
Weśniány	wollen
Weselny	hochzeitlich
Wieczny	ewig
Wielmożny	großmächtig
Wierny	getreu
Wietrzny	windig
Wilgotny	feucht
Własny	eigen
Wnętrzny	innerlich
Wodny	wässrig
Woienny	kriegerisch
Wolny	frei
Wopny	wolriechend
Wyborny	auserlesen
Wymowny	wolberede
Wyrażny	deutlich
Zabawny	geschäfflig
Zacny	herrlich/ z. trefflich
Żółosny	kläglich
Zbawienny	heilsam

Żelazny	eisern
Zgodny	einig
Zielony	grün
Zimny	kalt
Znaczny	tunbbahr
Zupełny	völlig
***	***
Dwuletni	zweijährig
Letni	laulich / 2. sommerisch
Ostatni	letzte
Przedni	vorig / 2. vornehm
Sini	braun
Spodni	unter
Sredni	mittelst
Stoletni	hundertjährig
Tani	wolfeil
Zadni	hinterste
Zbytni	überflüssig
***	***
Skąpy	karg
Slepy	blind
Tępy	stumpff
*	*
Glupi	thöricht
***	***

Bury	schwarzgrau
Bystry	schnell
Chory	franc
Chytry	listig
Dobry	gut
Madry	flug/ 2. weise
Modry	blau
Mokry	naß
Ostry	scharff
Przykry	beschwerlich
Pstry	bunt
Stary	alt
Szary	grau
Szczery	aufrechtig
Szczodry	mild / 2. freigebig
	* *
Bosy	barsüßig
Łysy	kahl
	* *
	* *
Błoniasty	toheiche
Bogaty	reich
Brodaty	bärtig
Cierniasty	dorniche
Częsty	offe
Czysty	teusch
Droisty	swiefach

Dziurkowáty	löcherig
Gárbáty	buckliche
Geśty	dicke
Graniáśty	eckiche
Jadowity	giftig
Kámieńisty	steiniche
Kończáty	spitzig
Kościsty	knochiche
Kosmáty	rauch
Kudłaty	zornliche
Kwaskowáty	sauberlich
Mglisty	neblig
Mięśisty	fleischig
Oczywisty	augenscheinlich
Ościśty	gründig
Piaśczyśty	sandig
Piegáty	sommerfleckiche
Pierśisty	großbrüstig
Plaśkáty	platt
Podługowáty	längliche
Popieláty	a'schenfärbig
Pospolity	gemein
Powinowáty	verwandt
Pozłociśty	überguldet
Prośty	gerade/ 2. einfältig
Przekłety	verflucht

Przezroczyſty	durchſichtig
Puſty	wüſte
Rogáty	hörniſche
Rozmáity	mancherley
Sękówáty	knorriche
Skrzydłaſty	geflügelt
Święty	heilig
Szczerbáty	ſchärrig
Tłuſty	ſett
Trędowáty	auffaſtig
Twardouſty	harmäulig
Waſaty	nebelbärrig
Węzłowáty	knorriche
Wrzodowáty	ſchwürliche
Zezowáty	ſcheel
Złoty	gülden
żółty	gelb
***	***
Bojázliwy	furchſam
Brzozowy	birken
Bukowý	buchen
Burzliwy	ſtürmig
Cieſpliwy	ruhmräthig
Cierpliwy	geduldig
Cnotliwy	eugenbäffig
Cynowy	ſinnern

Czarnawy	schwarzlich
Dębowy	eichen
Dobrotliwy	gütig
Dziurawy	löcherig
Fałszywy	falsch
Frąsobliwy	forgsältig
Gniewliwy	zornig
Gotowy	breit/ 2. fertig
Jedłowy	tannen
Kędzierzawy	frausphärtig
Krwawy	blutig
Krystałowy	crystallen
Krzywy	krumm
Kulawy	lahm
Łaskawy	gnädig/ 2. günstig
Łatwy	leicht
Łechciwy	flüchtig
Leńiwy	faul
Lipowy	linden
Łoiowy	salzen
Marmurowy	marmela
Miłościwy	gnädig
Mośiadzowy	messinge
Nowy	neu
Osobliwy	sonderlich
Papierowy	papieren



Płowy	fahl
Plugawy	garstig / 2. unflätig
Poczciwy	ehrlich
Prawdziwy	wahr / 2. wahrhaftig
Siwy	grau
Skopowy	schöpfen
Słoniowy	elfenbetnen
Sosnowy	fichren
Sprawiedliwy	gerechte
Suchorławy	bager
Surowy	roh / 2. strenge
Szczęśliwy	glücklich / 2. glücklich
Szczodroliwy	stengelig / 2. mild
Szkodliwy	schädlich
Tegodniowy	wochenlich
Trzeźwy	nüchtern
Uczciwy	ehrbar
Watpliwy	zweifelhaftig
Włosowy	hären
Wołowy	rindern
Woskowy	wächsern
Wstrzemięzliwy	mäßig
Wstydlivy	schamhaftig
Zdradliwy	verrätherisch
Zdrowy	gesund
Zielonawy	grünliche

Złośliwy	boßhaftig
Zółtawy	gelblich
Żywy	lebendig
* *	* *
Boży	Göttlich
Chyży	hurrig
Świeży	frisch
* *	*
Czczy	nüchtern
Rący	schnell
*	*
Cudzy	fremd
*	*
Dziśieyszy	heutig
Inszy	ander
Jutrzeyszy	morgender
Mąższy	dicke
N nieyszy	gegenwärtig
Onegdayszy	neulich / 2. vorgesternig
Teraznieyszy	jetzig
Wczorąyszy	gesternig

## PRONOMINA.

Co	was
Cokolwiek	etwas
Czyy	wissen

Ja

Ja	ich
Káždy	jedlich/ 2. jeder
Kto	IRE
Ktokolwiek	jemand
Ktory	welcher
Ktorykolwiek	jedweder
Moy	mein
Nasz	unser
On	der
Ow	tenor
Siebie	sich
Swoy	sein
Ten	dieser
Tenże	derselbe
Twoy	dein
Ty	du
Wáż	euer

## V E R B A.

I. *Personalia.*

Jem	ich esse
Jestem	ich bin
Rozumiem	ich verstehe/ 2. ich meine
Smiem	ich unterstehe mich
Umiem	ich kan
Wiem	ich weiß

\* \*  
\*\* \*  
\* \*

Dbam

# VERBA PERSONALIA. 133

Dbam	ich achte
Gibam	ich beuge
Podobam się	ich gefalle
* *	* *
Mácam	ich fühle
Náwracam	ich befehle
Náfycam	ich sättige
Obracam	ich wende/2. ich lehre um
Odrzucam	ich werffe weg
Ođwřacam	ich wende ab
Pozłacam	ich übergölde
Przerzucam	ich überwerffe
Przychęcam	ich locke an
Rzucam	ich werffe
Skracam	ich fürge
Tracam	ich stosse
Wyplacam	ich zahle aus
Wyrzucam	ich werffe aus
Wywracam	ich stürge umb
Zálecam	ich recommendire
Zrzucam	ich werffe herunter
* *	* *
Bádam się	ich frage nach/2. ich for-
Gadam	ich rede (sche
Jadam	ich esse off
Nakładam	ich lege auff

Od-

Odkładam	ich verschleere
Odpadam	ich falle ab
Odpowiadam	ich antworte
Oszcządzam	ich spare
Padam	ich falle
Podkładam	ich lege unter
Powiadam	ich sage / 2. ich erzähle
Rozkładam	ich lege von einander
Składam	ich lege zusammen / 2. ich
Spowiadam się	ich beichte (lege ab)
Wpadam	ich falle hinein
Wyglądam	ich sehe heraus
Wyjadam	ich esse aus
Żadam	ich begehre / 2. ich verlange
Zapowiadam	ich biete auf (ge)
Ziadam	ich esse auf
* *	
Cofam się	ich zucke zurück
Ufam	ich traue
* *	
Biegam	ich lauffe
Czołgam się	ich kriechе
Dobiegam	ich lauffe zu
Drgam	ich zappele
Dźwigam	ich hebe
Mrugam	ich blinke

Odbiegam	ich lauffe darvon
Podbiegam	ich lauffe unter
Pomagam	ich helffe
Przestrzegam	ich warfchaue/oder war-
Przybiegam	ich lauffe hingu (ne
Przyprzegam	ich spanne zu
Pryśiegam	ich schwere
Rzygam	ich grolze
Sięgam	ich lange
Smagam	ich streiche aus
Szargam się	ich beschlepppe mich
Wbiegam	ich lauffe hin in
Wybiegam	ich lauffe hi aus
Wyciągam	ich ziehe hi aus
Wyprzagam	ich spanne aus
Wystrzegam się	ich hüte mich
Wzdrygam się	ich erschüttere mich
Ząbiegam	ich lauffe entgegen
Ząciągam	ich werbe
Ząprzagam	ich spanne an
* *	* *
Chárcham	ich räuspere
Chucham	ich hauche
Dmucham	ich blase
Kicham	ich niese/oder praufte
Kocham	ich liebe

Od.

Od.

Odycham	ich hohle Athem
Odpycham	ich stosse von mir
Pcham	ich stosse
Rucham	ich bewege
Słucham	ich höre zu
Spycham	ich stosse ab
Uśmiecham się	ich lächle
Wacham	ich rieche
Wypycham	ich stosse aus
Wzdycham	ich seuffze
Zdycham	ich verrecte

\* \*

\* \*

Dopełniam	ich erfülle
Kłańiam się	ich mache Reverenz
Mieńiam się	ich tausche
Nábiam	ich lade
Námawiam	ich berede
Nápełniam	ich erfülle
Nápráwiam	ich verbessere
Nátráfiám	ich treffe an
Obawiam się	ich befürchte mich
Obiásńiam	ich erkläre
Obiáwiam	ich offenbare
Obiam	ich beschlage
Obłapiam	ich umfasse
Oblepiam	ich bekleibe

Obma-



Obmawiam	ich verleumbde
Obwiam	ich wickele umb
Ochrańiam	ich schone
Odbiiam	ich schlage zurück
Odgąńiam	ich treibe hinweg
Odmawiam	ich versage
Odmieńiam	ich veränder/ z. ich wech-
Odnawiam	ich verneure (sele
Odprawiam	ich verrichte/ z. ich schaf-
Odrabiam	ich arbeite ab (se ab
Odzwyczajiam	ich gewöhne ab
Podrzeźńiam	ich spotte nach
Potępiam	ich verdamme
Powiam	ich windele
Pozdrawiam	ich grüße
Przebiiam	ich erstecke
Przepiiam	ich versauffe
Przerabiam	ich bearbeite
Przybiiam	ich schlage an
Przyczyńiam	ich lege zu
Przykleiam	ich le.me an
Przilepiam	ich flebe an
Przizwyczajiam	ich gewöhne an
Rozganiam	ich vertreibe
Rozmawiam	ich unterrede
Rozprzeſtrzeńiam	ich erweitere

Roztapiam	ich zerschmelze
Rozwiiam	ich wickle von einander
Ścieśńiam	ich mache enge
Spaiam	ich füge zusammen
Stawiam	ich setze
Tráfiám	ich treffe
Upewńiam	ich vergewissere
Upiiam się	ich betricke mich
Uwiiam	ich wickle ein
Wygániam	ich treibe aus
Wymawiam	ich spreche aus / 2. ich ent-
Wypiiam	ich trinke aus (schuldige
Záslepíam	ich verblinde
Zástawiam	ich versetze
Zbáwiam	ich mache seelig
Zgáńiam	ich treibe zusammen
Zmieńiam	ich wechsele
Zwiiam	ich wickle zusammen
* *	
Ciskam	ich werffe
Czekam	ich warte
Dotykam się	ich rühre an
Fukam	ich peche
Mieszkam	ich wohne
Nárzekam	ich lamentire
Obtykam	ich bestopfe

Odmykam	ich schlicße auf
Odrzekam się	ich verrede
Odtykam	ich stopffe auf
Pomykam	ich schiebe
Potykam	ich beegne
Przymykam	ich schiebe an
Ściskam	ich drücke
Siekam	ich haße
Stękam	ich st. hne
Szczekam	ich belle
Szczkam	ich schnucke
Szukam	ich suche
Uściskam	ich fl. he
Wyćskam	ich drücke aus
Ząbkam się	ich stammle (schlicße zu
Zamykam	ich verschlicße / 2. ich
Zatykam	ich verstopff / 2. ich stopf-
Zńikam	ich ver. munde (se zu
* *	
Náchylam	ich netze
Námyślam się	ich bedencke mich
Pobielam	ich mache weiß
Podpalam	ich heize ein
Pośilam	ich erquicke
Pozwalam	ich erlaube
Przekalam	ich steche durch

Przepalam	ich brenne durch	
Przesalam	ich versalze	
Przyniewalam	ich nöthige	
Rozdzielam	ich theile le/ z. ich theile	
Rozmyślam	ich betrachte	(aus)
Szczelam	ich schliesse	
Wymyślam	ich erdencke	
Wyzwalam	ich befreye	
Zapalam	ich zünde an/ z. ich stecke	
Zmyślam	ich e. dichte	(an)
* *	* *	
* *	* *	
Obfyslam	ich beschicke	
Odfyslam	ich schicke zurück	
Posyslam	ich schicke	
Rozfyslam	ich sende herum	
Tułam się	ich lehne mich herum	
Wołam	ich schreie/ z. ich ruffe	
Wyfyslam	ich sende aus	
* *	* *	
* *	* *	
Kłamam	ich lüge	
Mam	ich habe	
Mniemam	ich meine	
Nádymam	ich blase auf	
Przedymam	ich blase durch	
Trzymam	ich halte	
* *	* *	
*	*	

Konam	ich liege in letzten Zügen
Nápominam	ich vermahne
Obćinam	ich behaue
Obrzynam	ich beschneide
Odćinam	ich haue ab
Poczynam	ich fange an
Przypinam	ich stecke an
Przypominam	ich erinnere
Równam	ich mache eben
Rozćinam	ich haue entzwey
Rozczynam	ich schneide entzwey
Sćinam	ich enthaupte
Ućinam	ich haue ab
Urzynam	ich schneide ab
Zaklinam	ich beschwere
Zápinam	ich heffte an/ z. ich knöpfte
Zápominam	ich vergesse (seu)
żegnam	ich segne
Żni m	ich fenne
* *	* *
* *	* *
Chłipam	ich schlurffe
Czerpam	ich schöpffe
Kopam	ich backe
Łápam	ich fange
Szárpam	schreiff fore
Szczepam	ich spalte
* *	G z
* *	Gram

Gram	ich spiele
Igram	ich spiele wie die Kinder
Obieram	ich ermehle/ 2. ich belise
Oćieram	ich wische ab
Odbieram	ich nehme wieder
Oddzieram	ich reiße ab
Opieram się	ich strecke mich
Otwieram	ich mache auf 2. ich schliesse
Podpieram	ich unterstütze (se auf
Przećieram	ich reibe durch
Przedzieram	ich reiße durch
Rozbieram	ich trenne
Rozbieram się	ich ziehe mich aus
Rozćieram	ich zerreiße
Rozdzieram	ich zerreiße
Rozparam	ich zerrenne
Stąram się	ich sorge
Ubieram	ich schmücke
Ubieram się	ich ziehe mich an
Umieram	ich sterbe
Wspieram się	ich lehne mich
Wybieram	ich lese aus/ 2. ich nehme
Wycieram	ich wische aus (aus
Wydzieram	ich reiße aus
Zawieram	ich mache zu
Zbieram	ich sammle

Zdzieram	ich reiße ab
* *	* *
Kaſam	ich beſſe
Otrzaſam	ich ſchüttelte ab
Przetrzaſam	ich ſchüttelte durch
Wyſyſam	ich ſauge aus
Wytrzaſam	ich ſchüttelte aus
* *	* *
* *	* *
Czytam	ich leſe
Latam	ich ſtütze
Łatam	ich ſtütze
Odmiátam	ich ſege weg
Omiátam	ich ſtäube ab
Pamiętam	ich gedenke
Pytam	ich frage
Witam	ich heiße willkommen
Wymiátam	ich ſege aus
Zámiátam	ich ſege
Zgrzytam zębomá	ich kniſche mit den Zäh-
Zmiátam	ich ſege zuſammen (nen
* *	* *
* *	* *
Bywam	ich pflege zu ſeyn
Chowam	ich verwahre
Dobywam	ich erobere
Dolewam	ich gieße zu
Gniewam ſię	ich jütne



Kiwam	ich wincke
Miewam	ich pflege zu haben
Nábywam	ich bekomme
Nádziewam	ich fülle
Nákrywam	ich bedecke / 2. ich decke zu
Nálewam	ich giesse ein
Nápawam	ich trencke
Názywam	ich nenne
Obfzywam	ich benehe
Obuwam	ich stehe an
Oczekiwam	ich erwarte
Odkrywam	ich decke auf
Odlewam	ich giesse ab
Odmywam	ich wasche ab
Odpoczywam	ich ruhe
Oszukiwam	ich betrüge
Ozywam się	ich melde mich
Pływam	ich schwimme
Podawam	ich reiche
Powoływam	ich beruffe
Poznawam	ich erkenne
Pozywam	ich lade
Przegrawam	ich verspiele
Przekrąwam	ich schneide durch
Przeorywam	ich pflügt durch
Prześiewam	ich siebe durch

Prze-

Przeſtawam	ich höre auf
Przeſzywam	ich gehe durch
Przygrzewam	ich wärme auf
Przykrywam	ich bedecke
Przylewam	ich gieſſe zu
Przyodziewam	ich bekleide
Przyrownywam	ich vergleiche
Przyſłuchywam	ſie ich höre zu
Przyſzywam	ich gehe an
Przyznawam ſie	ich bekenne
Rozdawam	ich gebe aus
Rozkrawam	ich ſchneide von einander
Rozlewam	ich vergieſſe
Spiewam	ich ſinge
Spodziewam ſie	ich verhoffe
Ulewam	ich geſſe ab
Umywam	ich waſche ab
Urywam	ich reiſſe ab
Używam	ich gebrauche
Wdziewam	ich ziehe an
Wlewam	ich gieſſe ein
Wśiewam	ich ſäe ein
Wſzywam	ich gehe ein
Wychowywam	ich ziehe auf
Wydawam	ich gebe aus
Wygrawam	ich gewinne

Wylewam	ich giesse aus
wymywam	ich wasche aus
Wyfzywam	ich nehe aus
Wyznawam	ich bekenne
Wyzywam	ich fordere heraus
Wzywam	ich ruffe an
Zagrzewam	ich erwärme
Zafzywam	ich nehe zu
Ziewam	ich gehne / oder holane
Zlewam	ich giesse zusammen
Zwoływam	ich ruffe zusammen
Zzuwam	ich stehe aus
* *	* *
Podgryzam	ich nage unter
Przygryzam	ich durchnage
Wygryzam	ich nage aus
* *	* *
Obciążam	ich beschwere
Obrążam	ich beleidige
Pońizam	ich erniedrige
Poważam	ich achte groß
Rozmnażam	ich vermehre
Rozważam	ich betrachte
Uważam	ich erwäge
wyposażam	ich stelle aus
Zadłużam się	ich mache Schuld

Zaráżam	ich stecke an
Zwężam.	ich mache enger
Zwyćiężam	ich überwinde
**	**
Dopuszczam	ich lasse zu
Doświadczam się	ich erfahre
Maczam	ich tuncke ein
Odiącam	ich sondere ab
Odpuſzczam	ich vergebe
Opuszczam	ich verlasse
Pożyczam	ich lehne/oder leihę
Przebaczam	ich verzeihe
Przywłaszczam	ich eigne zu
Puszczam	ich lasse
Rospaczam	ich verzage
Rozłączam	ich sondere ab
Spuszczam	ich lasse herab
Ubеспіeczam	ich versichere
wpuſzczam	ich lasse ein
Wydziedziczam	ich enterbe
Wyliczam	ich erzehle
Wypuszczam	ich lasse heraus
Zakończam	ich mache sp'ig
Zmiękczam	ich erweiche
Zwłaczam	ich schiebe auf

\*

\*

G s

Do.

Doprowadzam	ich führe zu
Nagradzam	ich vergelte
Nawiedzam	ich erfinde
Odzieżdam	ich fahre weg
Odpędzam	ich treibe weg
Odrádzam	ich rathe ab
Pobudzam	ich reize an
Przesádzam	ich versetze
Przeszkadzam	ich hindere
Przypędzam	ich treibe herum
Przyprowadzam	ich führe herum
Wieżdżam	ich fahre ein
Wpędzam	ich treibe ein
Wprowadzam	ich führe herein
Wprowadzam się	ich stehe ein
Wyieżdżam	ich fahre aus
Wypędzam	ich treibe aus
Wyprowadzam	ich führe heraus
wyprowadzam się	ich ziehe aus
Zagradzam	ich verzaune
Zaprowadzam	ich führe hin
Zdrádzam	ich verrathe
	*
Nurzam	ich ducke unter
Pátrzam	ich sehe an
Posrebrzam	ich versilbere

Powtarzam	ich wiederhole
Rozszerzam	ich breite aus
Stwarzam	ich erschaffe
Upokarzam się	ich demüthige mich
Uprzykrzam się	ich bin beschwerlich
Ułkárzam się	ich beklage mich
*	*
Mieszam	ich mische
Przepraszam	ich bitte ab
Przestrąszam	ich erschrecke
Przymuszam	ich zwinge
Rozgłaszam	ich mache laurbare
Rozgrzeszam	ich spreche los
Rozpraszam	ich verschwende
Ruszam	ich rühre
wieszam	ich hänge auf/ 2. ich hänge
Zapraszam	ich lade ein
*	*
Chcę	ich wil
Chechocę się	ich lache starr
Depcę	ich trete
Kołące	ich klopfte an
Kreć	ich drehe
Łechcę	ich lütele
Mącę	ich mache trübe
Młocę	ich dreche

Płacę	ich zahle
Pocę się	ich ichwige
Smucę się	ich beuübe mich
Swięcę	ich fröhe / 2. ich wenhe
Szeptę	ich rede leise / 2. ich wi-
Szpecę	ich verunziere (spele)
Wiercę	ich bohre
***	***
Bodę	ich stopfe mit Hörnern
Jadę	ich fahre / 2. ich reise
Idę	ich gehe
Kładę	ich lege
Przędę	ich spinne
Wiodę	ich führe
***	***
Mogę	ich fan
Strzegę	ich bewahre
Strzegę się	ich hute mich
Strzygę	ich schere
***	***
Daię	ich gebe
Kraię	ich schneide
Łaię	ich schelte
Oddaię	ich gebe wieder
Podaię	ich reiche (übergebe)
Roddaię	ich unterwerffe / 2. ich

Przo-



Przedáię	ich verkauffe
Przeſtáię	ich höre auf
przydáię	ich gebe zu
Rozdáię	ich gebe aus
stáię ſię	ich werde
Táię	ich verhele
Wſtáię	ich ſehe auf
Wydáię	ich gebe heraus
Zadáię	ich gebe aor
Zmartwychwſtáię	ich ſtehe von den Todten
Zoſtáię	ich bleibe (auf

M

\*

Bledńieię	ich werde bleich
Cieńſzeię	ich werde dünn
Drętwieię	ich erſtarre
Dziczeię	ich werde wild
Głupieię	ich werde nãrrifch
Grzeię ſię	ich wãrme mich
Jãſnieię	ich ſcheine
Kleię	ich ſelme
Leię	ich gleſe
Mdleię	ich falle in Ohnmache
Mędrzeię	ich werde weiſe
nęźnieię	ich werde tapffer
Miaſzſzeię	ich werde dick
Sieię	ich ſãe

Siwieię	ich werde grau
Słabieię	ich werde schwach
Smieię się	ich lache
Szaleię	ich rase
wieię	ich wehe
*	*
Bieię	ich schlage
Pieię	ich rinne
*	*
Boię się	ich fürchte mich
Doię	ich melcke
Stoię	ich stehe
Stroię	ich schmücke
*	*
Apeluię	ich appellire
Arenduię	ich arrendire
Arestuię	ich attestire
Borguię	ich borge
Brukuię	ich pflastere
Buduię	ich baue
Buntuię	ich mache auff:ührlich
Cáluię	ich küsse
Cechuię	ich zeichne
Choruię	ich bin frantz
Cyluię	ich ziele
Czestuię	ich tractire/oder bewirthe

Czuie	ich fühle/ z. ich wache
Dáruie	ich schenke
Desperuie	ich verzweifle
Dopisuie	ich schreibe zu Ende
Dostepuie	ich überkomme
Dosypuie	ich schütze zu
Dowiáduie się	ich erfahre
Drukuie	ich drücke
Dystyluie	ich distillire
Dyszkuuie	ich discurre
Dziekuie	ich danke
Dziwuie się	ich verwundere mich
Falduie	ich falsche
Falszuie	ich fälsche
Fárbuie	ich färbe
Frásuie się	ich bestimme mich
Funduie	ich stifte
Gárbuie	ich gerbe
Gospodáruie	ich treibe Wirthschafft
Gotuie	ich bereite
Hámuie	ich hemme
Hándluie	ich handele
Hebluie	ich hobe
Informuie	ich unterweise
Instyguie	ich treibe an
Kárbuie	ich kerbe

Kie.

Kieruię	ich lende
Komunikuię	ich communicire
Konfiskuię	ich confiscire
Kontentuię	ich contentire
Konterfetuię	ich conterfeye
Konwersuię	ich conversire
Koresponduię	ich correspondire
Koronuię	ich kröne
Kofztuię	ich schmecke/ 2. ich koste
Kroluię	ich regiere
Krzyżuię	ich creuzige
Kupuię	ich kauffe
Kwituię	ich quittire
Łáduię	ich lade auf
Lámentuię	ich lamentire
Leguię	ich vermache
Lutuię	ich löhte
Mágluię	ich mangle
Máluię	ich mahle
Miánuię	ich nenne
Miżuię	ich liebe
Morduię	ich mache raube/ 2. ich er-
Muruię	ich maure (morde
Náśláduię	ich folge nach
Náyduię	ich finde
Náymuię	ich misse

Ni-

Nicuię	ich wende eine Kleidung
Nocuię	ich halte Nachtlager
Obficiuię	ich habe überflüssig (zeit)
Obiáduię	ich halte Mittags-Mahl-
Obiecuię	ich verspreche / z. ich sage
Oblizuię	ich belecte (in)
Oblupauię	ich schelle ab
Obowiezuuię	ich verpflichte
Odkupuuię	ich erlöse
Odpásuię	ich gürt ab
Odpisuię	ich schreibe zurück
Odpráwuię	ich fertige ab / z. ich ver-
Odskákuuię	ich springe zurück (richte)
Odsługuię	ich verschulde
Odwićzuuię	ich löse loß
Osiáruuię	ich opffere
Ogłęduię	ich beschau
Opásuię	ich umgürt
Opisuię	ich beschreibe
Oskrobuię	ich schabe ab
Pánuię	ich herrsche
Pieczęuię	ich versiegele
Pisuię	ich feile
Plondruuię	ich plündere
Pluię	ich spey:
Pochlebuuię	ich schmeichle

Pod-

Ni-

Podpisać	ich unterschreibe
Podwieszać	ich hänge unter
Pokazać	ich weise
Polewać	ich giesse
Potrząsnąć	ich befehle
Pracać	ich arbeite
Prasować	ich presse
Probać	ich probe
Prorokować	ich prophezeie
Prosić	ich mache: gerathe
Protestować się	ich protestire
Prożnąć	ich st. he mußig
Przepisać	ich schreibe ab
Prześlądać	ich verfolge
Przestępować	ich überrete
Przypisać	ich zähle an
Przypatrzyć się	ich schaue zu
Przypisać	ich schreibe zu
Przyskakać	ich springe zu
Przystępować	ich trete herzu
Przywieszać	ich hänge zu
Przyymować	ich nehme auf
Psuć	ich verderbe
Rachować	ich rechne
Radzić się	ich rath mich
Ratować	ich rette

Repe-

Repetuie	ich wiederhole
Rezyduie	ich residire
Roskázuię	ich befehle
Rozłamuie	ich zerbreche
Rozłupuie	ich zerpalte
Rozwiązuię	ich löse auf
Smáruie	ich schmiere
Smelcuie	ich schmelze
Suplikuie	ich supplicire
sylábizuię	ich buchstabire
Szácuię	ich schätze
Szánuię	ich ehre / a. ich schone
Szczuię	ich hege
Szermuie	ich f. che
Szkáluie	ich schimpfe
Sznurtuie	ich schnüre
Szoruię	ich scheure
Szpieguie	ich tundschafee
Szpikuie	ich spiele
Sztukuie	ich stecke
Szturmuie	ich stürme
Szumuię	ich schäume
Szynkuie	ich schencke
Táncuię	ich tanze
Tárguie	ich dinge
Turbuie	ich turbire



Usiuię	ich unzerstehe mich
Ustępuię	ich weiche
Uymuię	ich nehme ab
Wędruię	ich wandere
Winduię	ich winde
Winzuię	ich gratulire
Wormituię	ich breche mich
Wpisuię	ich schreibe ein
Wstępuię	ich trete ein
Wsyuię	ich schütze ein
Wychowuię	ich erziehe
Wzmázuię	ich lösche aus
Wypisuię	ich schreibe aus
Wyskákuię	ich springe aus
wyymuię	ich nehme aus
Záchowuię	ich erhalte
Zákázuię	ich verbiete
záłuię	ich bereue
Zápisuię	ich verschrabe
zártuię	ich scherze
Záwięzuię	ich verbinde
Zdeymuię	ich nehme ab
zegluię	ich segle
zuię	ich faue
Zwięzuię	ich binde zusammen

Myię	ich wasche
Ryię	ich grabe
Szyię	ich nehe
Wyię	ich heufe
zyię	ich lebe
* *	* *
Grąbię	ich harce
Gubię	ich verliere
Rąbię	ich haue
Robię	ich arbeite
Skrobię	ich schap' / 2. (ich) schuppe
Skubię	ich rupffe
Trąbię	ich trompete
Wąbię	ich lecke an
Zdobię	ich ziere
* *	* *
Chąmię	ich hincfe
Drzemię	ich schlummere
Karmię	ich ernehre
Łamię	ich breche
* *	* *
Bębnię	ich trommle
Bluźnię	ich lästere
Bronię	ich beschütze
Chronię się	ich vermeide

Czy-

My-

Czyńnię	ich thue
Dzwonię	ich läute
Gąnię	ich radele
Gonię	ich jage
Pełnię	ich erfülle
Pomnię	ich gedee: cke
Pyfznię się	ich folgere
Szeplunię	ich lespile
Tesknię	ich bange mich
żeńię się	ich verheyrathe mich
*	*
Chełpię się	ich rühme mich
Charapię	ich thymarche
Cierpię	ich leide: a. ich dulde
Drapię	ich frage
Kapię	ich baue
Kopię	ich baue
Kwapię się	ich eile
Sąpię	ich schmecke
Spię	ich schmecke
Szczepię	ich pflanze
Szczypię	ich knospe
Topię	ich schmelze
Trapię	ich betrübe
Wapię	ich zweiffele

Bawię się	ich halte mich auf
blagosiawię	ich segne
Dawię	ich erwürge
Łowię	ich fange
Mowię	ich sage/ 2. ich rede
Trawię	ich verdaue
Zowię	ich heiße
żyw ę	ich erhalte
* *	* *
* *	* *
Piekę	ich b a re/ 2. ich backe
Siekę	ich haue
Tłokę	ich zerstoße
Wlokę	ich schleppe
* *	* *
* *	* *
Bieję	ich mache weiß
Chwałę	ich lobe
Dzielę	ich theile
Golę	ich paze
Kąszlę	ich huste
Kolę	ich steche
Mieję	ta mach'e
Modlę się	ich bete
Mysłę	ich gedencke
Palę	ich brenne
Weselę się	ich freue mich
Wolę	ich m l lieber

\* \*

\* \*

\*

\*

Chudne	ich werde mager
Ciągne	ich ziehe
Gine	ich vergehe
Klne	ich flüchte
Krądnę	ich flehle
Łąknę	ich hungere
Prągnę	ich dürste / 2. ich begehre
Puchnę	ich schwellle
Rosnę	ich wachse
Schnę	ich verdörre
Slynę	ich bin berühmt
znę	ich erndte
* *	* *
Biorę	ich nehme
Gorę	ich brenne
Piorę	ich wasche
Porę	ich trenne
Prę	ich vernechte
Trę	ich reibe
zrę	ich frisse
* *	* *
Niosę	ich trage
Pásę	ich weide
Ssę	ich sauge
Trzęsę	ich schüttle
* *	

Gniotę	ich tneie
Plotę	ich flechte
* *	* *
* *	* *
Gryzę	ich nage
Lązę	ich steige
Wiozę	ich führe
*	*
Biezę	ich lauffe
Chędozę	ich reinige
Cudzołożę	ich ehebreche
Grozę	ich dräue
Każę	ich befehle/ 2 ich predige
Łeżę	ich liege
Liżę	ich lecke
Łżę	ich lüge
Mążę	ich lefche
Mnożę	ich mehre
Odwożę	ich führe ab
Przewożę	ich führe über
Przywożę	ich führe zu
Rozwożę	ich verführe
Służę	ich diene
Smążę	ich pregle
Wążę	ich wäge
Wiążę	ich binde
Wrożę	ich wahrsage

H

Wy-

Wywożę	ich führe aus
Záwożę	ich führe hin
Zwożę	ich führe zusammen
*	*
Beczę	ich blasse
Chrzczę	ich tauffe
Cwiczę	ich übe
Czcę	ich ehre
Czyszczę	ich reinige
Dziedziczę	ich erbe
Frymárczę się	ich tausche
Głaszcę	ich streichele
Graniczę	ich gränze
Klęczę	ich knie
Kończę	ich endige
Leczę	ich heile
Liczę	ich zehle
Milczę	ich schweige
Mruczę	ich murre
Mszczę się	ich räche mich
Obłoczę	ich ziehe an
Odwłoczę	ich verschlebe
Płaczę	ich weine
Płoczę	ich spüle aus
Poszczę	ich faste
Powłoczę	ich bezlehe



Ręczę	ich bürgе
Skaczę	ich springe
Świadczę	ich zeuge
Tłumaczę	ich dolmetsche
Toczę	ich zapffe / 2. ich drehe
Uczę	ich lehre
Uczę się	ich lerne
Wrzeszczę	ich blarre
Zewłoczę	ich ziehe aus
Życzę	ich wünsche
*	*

Błądzą	ich irre
Brzydzą się	ich eckele
Budzą	ich weck: auf
Cedzą	ich sige durch
Chłódzą	ich fühle
Chodzą	ich gehe
Dowodzą	ich beweise
Gąrdzą	ich verachte
Gładzą	ich glänze
Grodzą	ich zäume
Gwiżdżą	ich pfeiffe
Kądzą	ich räuchere
Krzywdzą	ich thue Unrechte
Nienáwidzą	ich hasse
Odchodzą	ich gehe weg

Odwodzę	ich führe ab
Podchodzę	ich gehe unter
Prowadzę	ich führe
Przechodzę	ich gehe durch
Przychodzę	ich komme herzu
Przywodzę	ich führe her
Rådzę	ich rathe
Rodzę	ich gebehre
Rozwodzę	ich scheide
Rządzę	ich regiere
Sądzę	ich pflanze
Sądzę	ich richte
Siedzę	ich sitze
Śłodzę	ich mache süß
Szkodzę	ich schade
Szydżę	ich verspotte
Twierdżę	ich bejahre
Wchodzę	ich gehe hinein
Wędżę	ich räuchere
Widżę	ich sehe
Włtydżę się	ich schäme mich
Wychodżę	ich gehe aus
Wywodżę	ich führe aus
Zwodżę	ich verführe
*	■
Burzę	ich zerstöre

Drzę	ich zittere
Karzę	ich straffe
Mierzę	ich messe
Orzę	ich pflüge
Ostrzę	ich schärffe
Patrzę	ich schaue
Skarzę	ich klage
Swarzę się	ich zankte
Warzę	ich foche/ 2. ich braue
Wierzę	ich gläube
Zayrzę	ich mißgönne
zebrzę	ich benutze

\*

\*

Cieszę	ich tröste
Czeszę	ich käme/ 2. ich büßte/ 3. ich
Donoszę	ich trage zu (bechle)
Gąszę	ich löfche
Gorszę	ich ärgere
Grzeszę	ich sündige
Kołyszę	ich wlege
Koszę	ich mähe
Kuszę	ich versuche
Kwászę	ich säure
Muszę	ich muß
Noszę	ich trage
Odnoszę	ich trage weg

H 3

Pi-

Piszę	ich schreibe
Podnoszę	ich hebe auf
Proszę	ich bitte
Przynoszę	ich bringe
Puśtoszę	ich wüste
Roznoszę	ich zertrage
Słyszę	ich höre
Spieszę się	ich eile
Suszę	ich träume
Wieszę	ich hänge
Wnoszę	ich trage hinein
Wynoszę	ich trage hinaus
Zanoszę	ich trage hin
Znoszę	ich trage zusammen

## II. Impersonalia.

*Activa vocis.*

Błyska się	es blitzet/ 2. es weiterleucht.
Boli mię	es thut mir weh (see
Brzmi	es lautet
Chmura się	es wird trübe
Ciecze	es lecket
Dnieie	es wird Tag
Dzieie się	es geschieht
Godzi się	es ist vergönnt
Grzmi	es donnert

Kápie	er tröpffet
Kurzy się	es fläuber
Kwitnie	es blühet
Lskni się	es glänget
Márznie	es frieret
Mierzcha się	es demmert
Mrze	es stirbt
Pachnie	es riechet
Podoba się	es gefället
Przystoi	es gesetzet sich
Smierdzi	es stinckt
Sni mi się	es träumet mir
Swierzbi mię	es jucket mir
Swita	es taget
Táie	es dauert
Tráfia się	es trifft sich
żal mi	es gereuet mich

*Passiva vocis.*

Chwała	man lobet
Kośać	man flosffet
Krądną	man stihlet
Powiać	man sager
Piszą	man schreibet
Robią	man arbeitet
Uczą	man lehret
Znają	man fennet

## PARTICIPIA.

*Præsentis temporis.*

Biiący	schlagend
Bodący	stossend
Chcący	wollend
Chwalący	lobend
Czytający	lesend
Lecący	fliegend
Liczący	zählend
Modlący się	betend
Piszący	schreibend
Smiejący się	lachend
Spiący	schlassend
Spiewający	singend

*Præteriti temporis.*

Czytány	gelesen
Dány	gegeben
Dárowány	verehret
Doświadczony	erfahren
Drukowany	gedruckt
Fárowány	gefärbet
Futrowány	gefärrert
Hástowany	gestickt
Kámienowany	gesteinigt
Koronowany	getrönet

Krá-

Krad  
Kre  
Kup  
Málo  
Mian  
Muro  
Napi  
Náły  
Názi  
Nico  
Obrá  
Odd  
Odn  
Odp  
Ogol  
Opisá  
Opuf  
Oltra  
Otw  
Piecz  
Pisan  
Pošta  
Pozw  
Pożyc  
Poltr  
Przew

Kradziony	gestohlen
Kręcony	gedrehet
Kupiony	gekauft
Malowany	gemahlet
Mianowany	genennet
Murowany	gemauert
Naprawiony	verbessert
Nafycony	gesätiget
Naznaczony	auffgezeichnet
Nicowany	umgewandt
Obrany	erwählet
Oddany	abgegeben
Odnowiony	erneuert
Odpuszczony	vergeben
Ogolony	abgeputzet
Opisany	beschrieben
Opuszczony	verlassen
Ostrzyżony	abgeschoren
Otworzony	aufgemacht
Pieczony	gebraten
Pisany	geschrieben
Pośnany	geschickt
Pozwany	geladen
Pożyczony	geliehen
Postrzelony	geschossen
Przewierćiany	durchgebohret



Przymuszony	gezwungen
Przypalony	angebrand
Rozszczepiony	aufgespalten
Rozwiązany	aufgelöset
Spalony	verbrand
Stworzony	erschaffen
Urodzony	geboren
Uwiązany	gebunden
Uzdrowiony	gehelet
Wydziedziczony	enterbet
Wygnany	ausgewiaet
Wyśmągany	ausgestäupet
Wyświecony	verw esen
Zamknięty	zugemacht/ 2. verschlossen
Zapalony	angezündet
Zastawiony	versetzt
Zburzony	verstöret
Zfałszowany	verfälscht
Zgromadzony	versamlet
Złamany	zerbrochen
Zmordowany	ermidet
Zmyślony	erichet
Związany	gebunden
Zwyciężony	überwunden
*	*
Nábity	geladen

Nábyty	erworben
Náięty	gemietet
Nákryty	zugedeckt
Podszyty	untergefutert
Przyszyty	angenehet
Scięty	enthäupet
Wyklęty	verbannet
Zábity	erschlagen

## ADVERBIA.

Aż	bis
Bárziew	noch mehr
Bárzo	sehr
Bezmála	fast
Brzydko	abscheulich
Chędogo	fräberlich
Chętnie	gern
Chłodno	kühle
Ciąsno	enge
Cicho	still
Ciepło	warm
Co-dzień	täglich
Co-mieśiac	monatlich
Co-rok	jährlich
Co-tydzień	wochentlich
Czasem	bisweilen

Czemu	warumb
Częścią	theils
Często	offe
Częstokroć	offimah!l
Czy, czyli	ob
Daleko	weit
Daley	weiter
Dalibog	warhafftig
Darmo	vergebens/ 2. umfonst
Dawno	langst
Długo	lang
Dłuzey	noch länger
Dobrze	wol/ gut
Dokąd	wohin
Dokądkolwiek	wohin aus
Domá	dahem
Dopiero	jetund
Dofyć	gemig
Dotąd	bis her
Dziś	heute
Gdzie	wo/ wohin/
Gdzie indzie	anderwo
Gorzey	ärger
Gwałtem	mit Gewalt
Ják	wie
Jáko	gleich wie

Jáko-

Jákoby	gleich als
Jeszcze	noch
Ináczey	anders
Jutro	morgen
Już	schon
Kędy	wo/ wohin
Kiedy	wann
Kied yś	vor Zeiten
Króćdy	wodurch
Łatwiey	leichter
Łatwo	leicht
Ldćie	im Sommer
Ledwie	faum
Lekce	geringe
Lekko	leicht
Lepiey	besser
Máło	wenig
Miernie	mittelmäßig
Mniye	weniger
Nádołe	innen
Nágorze	oben
Nákoniec, náostíatek	endlich
Nápotym	darnach
Náprzećiwko	gegen über
Naprzód	erstlich
Naygorzey	am ärgsten

Naylepiey	am besten
Naywięcey	am meisten
Názad	zurück
Nazbyt	überflüssig
Nic	nichts
Nie	nein
Niegdy	vormahlen
Nierychło	spät
Nigdy	nimmermehr
Nigdzie	nirgends
Niż, niżeli	als
Niżey	noch niedriger
Nu, nuże	wolan
Onędy	dort durch
Onegdź	vorgestern
Oraz	zugleich
Osobno	absonderlich
Oto	siehe
Owzem	ja
Pięknie	hübsch
Podczas	bisweilen
Podobno	vielleicht
Poki	wo lang
Pospolicie	ins gemein
Pospołu	zusammen
Poty	bis/her

Potym	darnach
Powoli, pomálu	sachte
Pozno	spät
Precz	weg
Prędko	geschwinde
Przedtym	vor diesem
Ráczey	viel lieber
Ráno	früh
Rychło	geschwinde
Rzadko	selt'am
Sám	hier
Szczerze	aussrichtig
Ták	also
Ták dálece	so sehr
Ták jest	ja
Támtędy	dadurch
Tędy	hiedurch
Teraz	jetund
Trefunkiera	zufälliger Weise
Trochę	wenig
Trudno	schwer
Tu	hier
Tylko	nur allein
Ustnie	mündlich
Wczorá	gestern
Wednie	am Tage

Wewnątrz	inwendig
Więcey	mehr
Wiele	viel
Wkrótce	in kurzen
Wnet	alsobald
Wnocy	in der Nacht
Wpołudnie	im Mittage
Wszędy	allenthalben
W-wieczor	auffen Abend
Wznāk	rücklings
Zapewne	gar gewiß
Zaraz	alsobald
Zawsze	allezeit
Zdalekā	von weiten
Zewnatrz	auswendig
Zewsząd	von allen Orten
Zimno	kalt
Zkąd	woher
Zkąd-inąd	anderswo
Zle	übel / schlimm
Znowu	auffs neue
Ztąd	daher
Ztamtąd	dorther

## PRÆPOSITIONES.

Bez	ohne
Blisko	nahe

Dla

Da  
Do  
Ku  
Mäfte  
Mieda  
Mimo  
Na  
Nād  
O  
Od  
Po  
Pod  
Podle  
Przeć  
Przeć  
Przed  
Przez  
Przy  
U  
W  
Wedi  
Z  
Za

II  
Ach!  
Biada



Da	wegen/ umb
Do	zu
Ku	gegen
Miasto	an statt
Miedzy	zwischen/ unter
Mimo	vorbey
Na	auf
Nad	über
O	von/ um
Od	von
Po	nach
Pod	unter
Podle	neben
Przeciwn	gegen
Przeciwnko	wieder
Przed	vor
Przez	durch
Przy	bey/ neben
U	bey
W	in
Według	nach
Z	mit/ aus/ von
Za	vor

INTERJECTIONS.

Ach!	ah!
Biadą!	weh!

Cyt

180 COJUNCTIONES.

Cyt	still
Gwałtu!	gewalt!
Niestetyż!	O Zetter!
O!	O!
Przebog!	O weh!

CONJUNCTIONES.

A	und
Abo	oder/ entweder
Abowiem, bowiem	denn
Aby	auf daß / damit
Acz, áczkolwiek	obwol/ wiewol
Alé	aber
Añi	weder/ noch
Choć, chociaż	obwol
Gdy, gdyż	diemell
I	und
Jednak	jedoch
Jeśli	so
Iż	daß/ weil
Lecz	aber
Lubo	obgleich
Nádto	über das
Ponieważ	diemell
Przećię	jedoch
Przetoż	derehalben

Te-

Tedy	deswegen
Też	auch
Więc	darumb
Zaś	wiederumb
Ze, żeby	daß



## APPENDIX.

Weil die Polnische Zahl mit Juge nicht  
hat können unter die obgesetzten  
Wörter gesetzt werden / so hat es  
sich eher gedaucht / dieselbe in diesem  
appendice anzuhengen.

### *I. Numeri Cardinales.*

1 Jeden	Eins
2 Dwa	Zwen
3 Trzy	Drey
4 Cztery	Vier
5 Pięć	Fünff
6 Sześć	Sechs
7 Siedm	Sieben
8 Ośm	Acht
9 Dziewięć	Neun
10 Dziesięć	Zehen

11 Je-

11 Jedenaście	Elffe	
12 Dwanaście	Zwołffe	
13 Trzynaście	Drenzechen	
14 Czternaście	Blerzechen	
15 Piętnaście	Sünffzechen	
16 Szesnaście	Sechzechen	
17 Siedmnaście	Siebenzechen	
18 Ośmnaście	Achzechen	
19 Dziewiętnaście	Neunzechen	
20 Dwadzieścia	Zwanzig	
21 Dwadzieścia i jeden &c.	Ein und Zwanzig	
30 Trzydzieści	Dreßzig	
40 Czerdziesiąt	Blerzig	
50 Pięćdziesiąt	Sünffzig	
60 Sześćdziesiąt	Sechzig	
70 Siedmdziesiąt	Siebzig	
80 Ośmdziesiąt	Achzig	
90 Dziewięćdziesiąt	Neunzig	
100 Sto	Hundert	
200 Dwieście	Zweyhundert	
300 Trzysta	Dreyhundert	
400 Czteryście	Bierhundert	
500 Pięćset	Sünffhundert	
600 Sześćset	Sechshundert	
700 Siedmset	Siebenhundert	
800 Ośmset	Achthundert	

900 Dzie-

900	Dziewięćset	Neunhundert
1000	Tysiąc	Tausend
2000	Dwątysiące	Zwehtausend
3000	Trzytysiące	Drehtausend
4000	Czterytysiące	Vierhtausend
5000	Pięćtysięcy	Fünffttausend
6000	Sześćtysięcy	Sechstausend
7000	Siedmtysięcy	Stebhtausend
8000	Ośmtysięcy	Achthausend
9000	Dziewięćtysięcy	Neunthausend
10000	Dziesięćtysięcy	Zehenthausend

## II. Numeri Ordinales.

Pierwszy	der erste
Drugi	der andere
Trzeci	der dritte
Czwarty	der vierde
Piąty	der fünfte
Szesty	der sechste
Siodmy	der siebende
Ośmy	der achte
Dziewiąty	der neunde
Dziesiąty	der zehende
Jedenasty	der eilffte
Dwunasty	der zwölffte

Trzy-

Dzie-

Trzynasty	der dreyzehende
Czternasty	der vierzehende
Piętnasty	der funffzehende
Sześnasty	der sechzehende
Siedmnasty	der siebenzehende
Ośmnasty	der achtzehende
Dziewiętnasty	der neunzehende
Dwudziesty	der zwanzigste
Dwudziesty pierwszy &c.	der ein und zwanzigste
Trzydziesty	der dresßigste
Czterdziesty	der vierßigste
Pięćdziesiąty	der funßßigste
Sześćdziesiąty	der sechsßigste
Siedmdziesiąty	der siebenßigste
Ośmdziesiąty	der achtßigste
Dziewięćdziesiąty	der neunßigste
Setny	der hunderste
Dwuchsetny	der zweyhunderste
Trzechsetny	der drehhunderste
Czterechsetny	der vierhunderste
Pięćsetny	der funffhunderste
Sześćsetny	der sechshunderste
Siedmsetny	der siebenhunderste
Ośmsetny	der achthunderste
Dziewięćsetny	der neunhunderste
Tysiącny	der tausende.

*III. Numeri multiplicativi.*

Jednorąki	einfältig
Dwoiąki	zweyfältig
Troiąki	dreyfältig
Czworąki	vierfältig
Pięćorąki	fünffältig
Sześćorąki	sechsfältig
Siedmiorąki	siebenfältig
Ośmiorąki	achtfältig
Dziewięćorąki	neunfältig
Dzieiesięćorąki &c.	zehn fältig &c.

\*

\*

Raz	ein mal
Dwa razy	zwey mal
Trzy razy	drey mal
Cztery razy	vier mal
Pięć razy	fünff mal
Sześć razy	sechs mal
Siedm razy	sieben mal
Ośm razy	acht mal
Dziewięć razy	neun mal
Dzieiesięć razy	zehn mal &c.

*IV. Numeri distributivi.*

Po jednymu      je elner

Pe



Po dwu	te zween
Po trzech	te drey
Po czterech	te vier
Po pięci	te fünf
Po sześci	te sechs
Po siedmi	te sieben
Po ośmi	te acht
Po dziewięci	te neun
Po dziesięci	te zehn
Po jedenaście	te elf
Po dwanaście	te zwölf
Po trzynaście	te dreyzehen
Po czternaście &c.	te vierzehen &c.

FINIS,



Der II. Theil/

Worinn

der

**N E R N**

der Polnischen Gramma-  
tic vorgestellet  
wird.

**I**

**Wor:**

# Vorrede

## An den Leser.

**E**h bin zwar / geneigter Leser / eines  
Schiffen gewesen / meine Polnische  
Grammatica, so Anno 1690. in  
Lateinischer Sprache herausgegeben / mit ein  
gen neuen Anmerkungen und Regeln ver  
mehrte / wie auch hin und wieder geändert und  
verbessert / und mit dienlichen Exempeln erlu  
tert / das Deutsche (denenelben zum Behelfe  
die der Lateinischen Sprache nicht kundig / un  
dannehero vorerwehnter meiner Gramma  
tic sich nicht bedienen können) zu übersetzen  
und so dann aufs neue drucken zu lassen. Allen  
weil solches nicht ohne sonderbare Mühe / Zeit  
und Unkosten thutlich zu seyn nachgehends be  
mercket / als bin ich genöthiget worden / sol  
mein Vorhaben / biß zur andern bequemen  
Gelegenheit auszustellen. Indessen wolle der  
geneigte Leser Ihm nicht mißfallen lassen  
mit gegenwärtigen Grammaticalischen Kennt  
welcher nach meinem Onomastico eingerich  
tet / großmüthig veranlagt zu seyn / und im  
allhier etwas ausgelassen seyn sollte / dessen sich  
entweder aus obangerogter meiner Gramma  
tic, oder auch aus täglicher Erfahrung sich  
zubelehren. Vale!

SECTION I.

Welche handelt

Von der Anleitung zur rechten  
Ausſprache der Polniſchen  
Buchſtaben.

Die Buchſtaben/ ſo die Pohlen haben/  
ſind folgende: *a a b c d e e f g h*  
*i k l t m n o p r s t u w y z.*

Dieſen können noch beygefüget werden  
*á é ú ś ź ż*, welche nur denen  
Grammatischen gut/ſolcher geſtalt ge-  
braucht werden.

Siebenzehn von denselben/nämlich:  
*b d e f g h i k l m n o p r t u w*,  
werden ſo ausgeſprochen / wie im  
deutſchen / die übrigen etwas gelin-  
der/ bißweilen etwas härter/ ſo wie  
unten zu ſehen ſeyn wird.

Das *o* ohne accent wird etwas dumpffig  
ausgeſprochen/ ſaſt auf ſolche Art/ wie  
das deutſche *a* allhie in Danzig in  
den Wörtern *Bagei* und *Magel*;  
als: *okulary, taki, robak.*

§ 2.

*á* wird

**á** wird hart und hell ausgesprochen /  
eben wie das teutsche **a** in den Wör-  
tern kalt und lachen; als *orgány*,  
*máry*, *báran*.

**a** wird ausgesprochen wie **on**/oder **an** /  
jedoch also / daß das **n** nicht ausdrück-  
lich zu hören sey; als *kakol*, *maká*.

**c** wird allezeit wie das teutsche **z** oder **t**  
ausgesprochen; als *corká*, *cebulá*  
*noc*.

**č** etwas gelinder / als das **c** ohne Strich  
lein; als *wilgoč*, *nić*, *dobroč*.

**e** wird wie **en** ausgesprochen / so daß **ma**  
das **n** nicht eigentlich höre; als *beben*  
*gebá*, *otřebý*.

**z** wird etwas härter als das zweyfach  
teutsche **ll** / indem man mit der Spit-  
ze der Zungen an die Ober- & Zähne  
(wiewol nicht hart) stoßen muß; als  
*tyžká*, *táheć*, *wot*.

**ń** spricht man gelinder / als das unbe-  
zeichnete **n** / aus; als *koń*, *ieleń*.

**s** muß mit einem Zischen / fast wie das  
teuts

teutsche doppelte ss ausgesprochen werden; als *sárná, ser, sukno.*  
wird/gelinder denn das s so kein Obers  
Strichlein hat/ ausgesprochen; als  
*rys, strus, toś.*

kommt überein mit dem teutschen ü;  
als *rynek, plecy, otreby.*

ist im Aussprechen gleich dem teuts  
schen s; als *zamek, zab, ztoto.*

mus etwas gelinder denn das unbe  
zeichnete z ausgesprochen werden;  
als *zimno, Ziele, maż.*

wird ausgesprochen fast wie das teuts  
sche sch/ nur etwas sänffterer / oder  
gelinderer; als *żárná, żelázo, żyto.*

Die Polnische Buchstaben/ welche ein Bei  
chen haben / als : *á ą ć ě ł ń ś ź ż* hat  
man in der Aussrede woltn acht zu nehmen;  
denn wer selbige als nicht gezeichnete aus  
sprechen wolt / der würde nicht allein seine  
Rede verdunckeln/ und unvernünftig ma  
chen/ sondern auch / dasselbe was an und  
für sich unterschieden ist / durch einander

192 Von der Aussprache der Poln. Buchst.

verwirren/wie denn solches aus nicht-bey-  
gefüigten Exempeln klärlich zu ersehen.

Taki die Schaubarre/	raki solcher :
śad der Baumgarten /	śad das Gerichte:
nić nichts/	nić der Faden:
część die Ehre/	część das Theil :
latam ich fliege/	latam ich fliehe:
dzwon die Glocke/	dzwoń laute du:
nos die Nase/	noś trage du:
odpowiedz antworte	odpowiedz die
Du/	Antwort:

pozywam ich lade / pozywam ich genosse

Vergleichung der Polnischen Buch-  
staben mit den deutschen.

Polnische.

Deutsche.

a	wie	a /
á	wie ein sanfftes	a /
ą	fast wie	on / oder an.
c	wie	z / oder t
cz	wie	tsch /
e	fast wie	en /
f	wie	ff /
sz	wie	sch /
y	wie	ü /
z	wie	s /
ź	wie ein sanfftes	sch /

ausgesprochen

De



Von dem Genere der Nominum Subst. 193

Diese *é dz t h rz s z* haben keine Vergleichung mit den teutschen Buchstaben / weswegen sie aus der Übung müssen erlernet werden.

SECTION II.

Wortinn

Von den Nominibus, Substantivis und Adjectivis gehandelt wird.

SUBSECTION I.

Von den Nominibus Substantivis.

S. 1. Von dem Genere der Nominum Substantivorum.

Die Erste Regel.

1. Die Nomina propria wie auch appellativa der Männer; als *Fredro, Woiewoda.*
2. Die in einer W. a. m. s. Gestalt gemahlet werden; als *Cupido, Apollo &c.*
3. Die sich auf einen Consonantem (ausgenommen *é* und *z*) nem auf ein *y* endigen; als *chleb, záiac, kiy &c.* Diesen ist beyzulegen das Wort *blizni*, welches ist auch *g. m.*

## Die 2. Regel.

Feminini generis

sind

1. Die Nomina propria und appellativa der Weiber; als Anna, prorokińi.
2. Die in einer Welthe-Bestalt gemahlt werden; als Venus, Euterpe.
3. Die sich endigen auf ein a, e, und z; als bába, kość, maź &c.

## Die 3. Regel.

Neutrus generis

sind

1. Die sich endigen auf ein e, e, und o: als iáie, dziećie, pioro.
2. Die nur in plurali decliniret werden; als nożyczki, okulary, żárná &c.
3. Die frembden Wörter so sich auf ein um endigen/wie auch die nicht decliniret werden; als auditorium, sceptrum &c.

## Exceptio.

Von der ersten Regel werden ausgenommen/  
 boiaźń, brew, broń, cerkiew, chora-  
 giew, dłoń, dryiákiew, geś, goleń,  
 iabłoń, kądziel, kobieli, koley, konew,  
 kradzież, krew, łagiew, látorośl, már-  
 chew,

chew, moc, myśl, mysz, noc, obręcz,  
oś, panew, pieśń, pilśń, pleśń, pomoc,  
posciel, przyiaźń, rokosz, Ruś, rzecz,  
rzodkiew, sążeń, sień, słodycz, sol,  
stal, straż, twarz, wesz, wiazań, Wiel-  
kánoc, wieś, wiśń, żagiew, zdobycz,  
zużel, *als welche g. f. sind.*

Von der andern Regel werden ausgenommen  
die Wörter gość, goźdz, łabęć, łokieć,  
niedzwiedz, pąznokieć, poćec, pypeć,  
śledź, *item wążmość und wazecz: jene*  
*sind g. m. und diese generis communis.*

Von der dritten Regel werden ausgenommen  
Książę und Arcyksiążę, so jemahls ver-  
möge ihrer Endung g. n. waren/ aber an-  
ižo wegen ihrer Bedeutung m. g. sind.

## § 2. Von der Declination der Nomi- num Substantivorum.

Die Substantiva haben drey Declinatio-  
nes, und gehören zu der ersten Declina-  
tion diejenigen Substantiva, so g. m. sind/  
zur andern/ die g. f. sind/ zur dritten / die  
g. n. sind.

Der Substantivorum Masculinorum  
Paradigma I.

3 s Sing;

*Sing.*

N. Krol	der König
G. Krolá	des Königes
D. Krolowi	dem Könige
Ac. Krolá	den König
V. Krolu	o du König
Ab. Kroleu	mit dem Könige
U. Krolu	in dem Könige

*Plur.*

N. Krolowie	die Könige
G. Krolow	der Könige
D. Krolom	den Königen
Ac. Krolow	die Könige
V. Krolowie	o the Könige
Ab. Krolámi	mit den Königen
U. Krolách	in den Königen

## Paradigma 2.

*Sing.*

N. Skárb	der Schatz
G. Skárbu	des Schazes
D. Skárbowi	dem Schaze
Ac. skarb	den Schaze
V. Skárbie	o du Schatz
Ab. Skárbem	mit den Schatz
U. Skárbie	in den Schatz

*Plur.*

Plur.

N. Skárby	die Schäre
G. Skárbow	der Schäre
D. Skárbom	den Schären
Ac. Skarby	die Schäre
V. Skárby	o ihr Schäre
Ab. Skárbámi	mit den Schären
U. Skárbäch	in den Schären

☛ Nach dem ersten paradigma werden decliniret die Nomina Substantiva g. m. die da lebendige und empfindliche Dinge bedeuten / als da sind die Menschen die Vögel / die Fische / und alle unverrünftigste Thiere; nach dem andern aber diejenigen Substantiva g. m. durch welche nur leblose Dinge bemercket werden.

Derer Substantivorum Femininorum

Paradigma 1.

Sing.

N. Rybá	der Fisch
G. Ryby	des Fisches
D. Rybie	dem Fisch
Ac. Rybę	den Fisch
V. Rybo	o du Fisch
Ab. Rybą	mit dem Fische
U. Rybie	tu dem Fische

*Plur.*

N. Ryby	die Fische
G. Ryb	der Fische
D. Rybom	den Fischen
Ac. Ryby	die Fische
V. Ryby	o ihr Fische
Ab. Rybámi	mit den Fischen.
U. Rybách	in den Fischen.

## Paradigma 2.

*Sing.*

N. Kość	der Knoche
G. Kości	des Knochens
D. Kości	dem Knochen
Ac. Kość	den Knochen
V. Kości	o du Knoche
Ab. Kością	mit dem Knochen
U. Kości	in dem Knochen

*Plur.*

N. Kości	die Knochen
G. Kości	der Knochen
D. Kościom	den Knochen
Ac. Kości	die Knochen
V. Kości	o ihr Knochen
Ab. Kościámi	mit den Knochen
U. Kościách	in den Knochen.

Nach

☛ Nach den vörderen Paradigma werden die Substantiva g.f. declinirt/ die auf einen vocalem sich endigen; nach dem letzteren aber die auf einen consosantem ausgehen.

Derer Substantivorum neutrorum.

Paradigma 1.

*Sing.*

N. Pole	das Feld
G. Polâ	des Feldes
D. Polu	dem Felde
Ac. Pole	das Feld
V. Pole	o du Feld
Ab. Polem	mit dem Felde
U. Polu	in dem Felde

*Plur.*

N. Polá	die Felder
G. Pol	der Felder
D. Polom	den Feldern
Ac. Polá	die Felder
V. Polá	o ihr Felder
Ab. Polámi	mit den Feldern
U. Polách	in den Feldern

Paradigma 2.

*Sing.*

N. Ciele	das Kalb
----------	----------

G. Cie-



G. Cielećcia	des Kalbes
D. Cielećciu	dem Kalbe
Ac. Cieleć	das Kalb
V. Cieleć	o du Kalb
Ab. Cielećciem	mit dem Kalbe
U. Cielećciu	in dem Kalbe

*Plur.*

N. Cielećra	die Kälber
G. Cielećat	der Kälber
D. Cielećrom	den Kälbern
Ac. Cielećra	die Kälber
V. Cielećra	o ihr Kälber
Ab. Cielećtami	mit den Kälbern
U. Cielećtäch	in den Kälbern

## Paradigma 3.

*Sing.*

N. Słowo	das Wort
G. Słowa	des Wortes
D. Słowu	dem Wort
Ac. Słowo	das Wort
V. Słowo	o du Wort
Ab. Słowem	mit dem Wort
U. Słowiej	in dem Wort

*Plur.*

N. Słowá	die Wörter
G. Słow	der Wörter

D. Sło.

D. Słowom	den Wörtern
Ac. słowa	die Wörter
V. Słowá	o ihr Wörter
Ab. Słowami	mit den Wörtern
U. Słowach	in den Wörtern

☛ Nach dem ersten Paradigma werden die Nomina, so auf ein e ausgehen. decliniret; nach dem andern / welche sich auf ein e; nach dem dritten / die auf ein o sich endigen.

**Einige Anmerkungen hieher gehö. ig.**

1. Die Substantiva masculina, die sich auf ein i und y enden / dergestalt. daß da vor ein consonans vorhergehet / als podstoli, podczázy &c. werden decliniret auf die Art / wie die Adjectiva.
2. Die nur pluralis numeri sind / werden nach dem dritten Paradigma der Substantivorum n. decliniret.
3. Die Nomina substantiva masculina die auf ein a ausgehen / als Woiewodá, Stárostá &c. werden in singulari numero eben so wie die Substantiva g. f. auf einen vocalem sich endigen / decliniret: in plurali aber nach dem ersten Paradigma der Substantivorum g. m.

4. Książę und Arcyksiążę werden / ob sie gleich g. m. sind/wie p. 125. ist erörtert worden/ dennoch auf die Weise wie die neutra decliniret.
5. Die sich endigen auf ein ec, ek, el, ei, en, eń, er, ew hierzu setze noch die Wörter leb, mech, owies, pies, chrzest, ocet, pozew, bez, zamiesz, verlieren in allen casibus nicht allein das e, sondern auch das i; als pfa, pfu, pfem: nicht piesa, piesu, piesem. Es werden aber hiervon ausgenommen piec, człowiek, Grek, áchtel, babel, cel, chmiel, gardziel, obywałtel, cień drzeń, grzebień, ięczmień, ieleń, kámien, korzeń, krzemień, pierścień, łomień, promień, rzemień und die Nahmen die auf ein ciel ausgehen/ als bronićiel, odkupićiel &c. welche nichts wegwerffen.
6. Die Wörter die sich endigen auf d i r t, die verändern in V. und Ult. sing. das d in dzie, i in le, r in rze, t in cie. Die sich aber endigen auf ein da, ga, ha, ka, la, ra, ta, die verändern in D. und Ult. sing. das da in dzie, ga in dze, ha in sze, ka in ce, la in le, ra in rze, ta in cie, Welche  
auf

auf ein do, so, ro, to ausgehen/ die verän-  
dern in Ult. sing. do in dzie, so in le,  
ro in rze, to in cie.

*SUBSECTIO II.*

Von den *Nominibus Adjectivis.*

§. 1. Von der *Motion der Adjectivorum.*

Alle *Adjectiva* werden bey uns bewegt in  
numero sing. (denn in pl. ferner das ge-  
nus *fœmininum* mit dem neutro über-  
ein) durch drey genera und drey Enden-  
gen/ auf folgende Weise: dobry, dobra  
dobre, tańi tańia tańie, oycow oyco-  
wa oycowe &c.

§. 2. Von der *Comparison der*  
*Adjectivorum.*

Der *Comparativus*, in der regularen Com-  
paration, kömte her vom positivo, da  
nehmlich das *adjectivum* so sich auf ein y  
endiget/ solches y in szy verwandelt; als  
łaby łąbszy, twąrdy twąrdszy &c.  
Was aber auf ein i ausgehet/ das ändert  
nichts/ sondern rñmt zu sich eyszy; als  
dostątni dostątnieyszy &c.

Der *Superlativus* kömte so wol in compa-  
ratione regulari als irregulari mit dem  
com-

comparativo überela/ nur daß das Ver-  
lein nay oder na vor dem comparativo  
gesetzt wird; als słaby słabszy nay słab-  
szy, oder na słabszy.

*Exceptiones und Observationes*  
so hierher gehören.

1. Die sich endigen auf ein ly, ny, ry, wo-  
fern sie vor der letzten Syllabe einen conso-  
nantem haben/ (hierher gehören auch die  
Nomina adjectiva in ny, welche einen  
vocalem vor ny haben) verändern in  
comparativo ly in leywszy, ny in niey-  
wszy, ry in rzeyszy; als ciepły ciep-  
lejszy, godny godnieyszy, bystry by-  
strzeyszy &c.
2. Die da ausgehen auf ein gi, hi, ski, ver-  
ändern die letzte Syllabe in comparativo  
in ższy; als długi dłuźszy, suchy suźszy,  
niski niźszy. Obher setzen wysoki wyższy.
3. Die Adjectiva in ki, so vor dem k nicht  
haben den Buchstaben s, (denn welche auf  
ein ski ausgehen/ davon ist bereits vorhin  
ermehnet) die verwandeln nur das ki in  
szy, als brzydki brzydszy.
4. Der Nominum gorący, czerwony,  
tani, głupi, łatwy comparativus lau-

ist also: gorętszy, czerwieńszy, tanszy, głupszy, ślawniejszy.

5. Czyłty, getty, prołty, tłułty, żółty verändert in comparativo das ty in cieyszy; als: gełty geśćcieyszy.

6. Diese vier Nomina dobry, mały, wielki, zły werden nicht nach der gemeinen Regel compariret. Dobry hat in comparativo lepszy, mały mniejszy, wielki większy, zły gorszy.

7. In den Wörtern biały, bladey, ciąsny, czarny, rzadki, skąpy, śmiały, uczony, wąski, wesoły werden die vocales, so vor der Endungs-Syllabe vorhergehen, in comparativo verändert; nemlich a und o in e, ą aber in ę; als biały bielczy, wesoły weselczy, skąpy skępczy.

8. Die Adjectiva in ki, im Fall sie einen vocalem vor dem ki haben, verlieren solchen in comparativo; als głęboki głębszy, szeroki szerszy, &c.

### § 3. Von der Declination der Nominum Adjectivorum,

So wie die Substantiva, also haben auch die Adjectiva drey Declinationes. Die erste ist vor den Adjectivis masculinis,

die

die ander vor den Fœmininis, die dritte  
vor den Neutris.

Paradigma der Adjectivorum  
Masculinorum.

*Sing.*

N. Gorący	der heiße
G. Gorącego	des heißen
D. Gorącemu	dem heißen
Ac. Gorącego	den heißen
V. Gorący	o du heiße
Ab. Gorącym	mit dem heißen
U. Gorącym	in dem heißen

*Plur.*

N. Gorący	die heißen
G. Gorących	der heißen
D. Gorącym	den heißen
Ac. Gorących	die heiße
V. Gorący	o ihr heiße
Ab. Gorącemi	mit den heißen
U. Gorących	in den heißen.

Paradigma der Adjectivorum  
Fœmininorum.

*Sing.*

N. Gorąca	die heiße
G. Gorącej	der heißen
D. Gorącej	der heißen

Ac. Go-



Ac. Gorąca	die heiße
V. Gorąca	o du heiße
Ab. Gorąca	mit der heißen
U. Gorącey	in der heißen.

In Plurali werden sie decliniret als  
die Neutra.

Paradigma der Adjectivorum  
Neutrorum.

*Sing.*

N. Gorące	das heiße
G. Gorącego	des heißen
D. Gorącemu	dem heißen
Ac. Gorące	das heiße
V. Gorące	o du heißes
Ab. Gorącym	mit dem heißen
U. Gorącym	in den heißen

*Plur.*

N. Gorące	die heiße
G. Gorących	der heißen
D. Gorącym	den heißen
Ac. Gorące	die heiße
V. Gorące	o ihr heiße
Ab. Gorącemi	mit den heißen
U. Gorących	In den heißen.

*Exce-*

## Exceptiones und Observationes

so hierher gehören.

1. Die Adjectivag. m. wenn sie mit einem Substantivo, so ein lebloses Ding bedeutet / zusammen gefüget werden / so haben sie alsdenn einen solchen Accusativum in singulari, der dem Nominativo gleich ist; als kupitem kalámarz nowy.
2. Die Adjectiva, so auff ein dy, gi, hy, ki, ly, ry, szy, ty sich erdienen verändern in N. und V. pl. masc. das dy in dzi, gi in dzy, hy in szy, ky in cy, ly in li, ry in rzy, szy in si, ty in ci, als: młody młodzi, ubogi ubodzy, głuchy głuszy, dziki dzicy, mąły mąli, mądry mądry, młzy młzi, bogaty bogaci. Daz aber auff ein by, ny, ny, py, ly, wy ausgehet / die verändern in besagten Genibus das dy in i, als: ślaby ślabi, chromy chromi, skapy skapi &c.
3. Derer Endung Sylbaten ny leinet / so laß vor dem ny ein o vorher gehn / die verändern solches o in N. und V. pl. masc. in ein e; als błogosławiony błogosławieni &c.

SECTIO III.

Von den Pronominibus.

Die Pronomina (ausgenommen ia, ty, siebie) haben eben dergleichen Motion und Declination als die Nomina. Die Pronomina ia, ty, und siebie belangend / so werden selbige decliniret wie folget :

I.

Sing.

N. Ja	Ich
G. Mnie	Mein / oder meiner
D. Mnie, oder mi	Mir
Ac. Mnie, oder mię	Mich
Ab. Mna	mit Mir
U. Mnie	in Mir

Plur.

N. My	Wir
G. Nas	Unser
D. Nam	Uns
Ac. Nas	Uns
Ab. Námi	mit Uns
U. Nas	in Uns

2.

Sing.

N. Ty	Du
G. Ciebie	Deiner

D. To-

D. Tobie, oder ci	Dir
Ac. Ciebie, oder cie	Dich
V. Ty	o Du
Ab. Tobą	mit Dir
U. Tobie	in Dir

## Plur.

N. Ny	Ihr
G. Was	Euer
D. Wam	Euch
Ac. Was	Euch
V. Wy	o Ihr
Ab. Wami	mit Euch
U. Was	in Euch

## 3.

## Sing.

G. Siebie	Seln oder Selner
D. Sobie	Sich
Ac. Sie	Sich
Ab. Sobą	mit Sich
U. Sobie	in Sich.

In Plurali wird nicht declinirt.

*Exceptiones und Observationes*  
hieher gehörend.

1. On, ow, ten, tenze werden auf diese Weise bewegt: on oná ono, ow owá owo, ten tá to, tenze táz toż.

2. Die

2. Die Pronomina, so generis fœminini sind / (ausgenommen ktora mit seinem Compositis) haben ein Accusativum in singulari in e<sup>2</sup> als moię, twoię &c.
3. Co und cokolwiek nimt zu sich z in obliquis Casibus ; als G. czego , D. czemu &c.
4. Czyy, moy, twoy, swoy, verändern das y in ein i in obliquis Casibus, und der Motion; als G. moiego, D. moiemu &c. nicht aber moyego, moyemu &c.
5. Ten und tenze werffen nicht allein in der Motion, sondern auch in der Declination die Buchstaben n hinweg; als G. tego, D. temu &c. nicht aber tego, tenmu &c.

SECTIO IV.

Die Conjugationes der Verborum Personalium und Impersonalium in sich haltend.

SUBSECTIO I.

Von der Conjugation der Verborum Personalium.

R

Ehe

Ehe man die Paradigmata der Verborum Personalium vorstellet / wird vorher die Conjugation des Verbi Substantivi *seyn* zu setzen seyn / massen des selbtgen Hülffe die übrigen Verba in ihrer Conjugation benöthiget seynd.

Conjugatio des Verbi *seyn*.  
INDICATIVUS.

*Präsens.*

*Sing.*

<i>Jeſtem</i>	ich bin
<i>Jeſteſ</i>	du biſt
<i>Jeſt</i>	er iſt

*Plur.*

<i>Jeſteſmy</i>	wir ſind
<i>Jeſteſcie</i>	ihr ſeyd
<i>Sz</i>	ſie ſind.

*Präteritum.*

*Sing.*

<i>Bytem</i>	ich bin	} gewesen
<i>Byteſ</i>	du biſt	
<i>Byl</i>	er iſt	

*Plur.*

<i>Byliſmy</i>	wir ſind	} gewesen
<i>Byliſcie</i>	ihr ſeyd	
<i>Byli</i>	ſie ſind	

*Futu.*

Verb

b. verha.

Subst.

des sege.

ihrer

lesien

.

*Futurum.**Sing.*

Będe	Ich werde	} seyn
Będziesz	du wirst	
Będzie	er wird	

*Plur.*

Będziemy	wir werden	} seyn
Będziecie	ihr werdet	
Będa	sie werden	

## IMPERATIVUS.

*Sing.*

Bądź	sey du
Niech będzie	er sey

*Plur.*

Bądźmy	lasset uns seyn
Bądźcie	sand ihr
Niech będa	lasset sie seyn

## INFINITIVUS

*Præsens und Præs.*

Być	seyn
-----	------

*Gerundium.*

Będąc	seyn
-------	------

*Participium.*

Będący	seyn
--------	------

Ein



Ein PARADIGMA  
Derer Verborum die sich in em endigen.  
INDICATIVUS.

## Präsens.

## Sing.

Umiem	ich kan
Umiesz	du kannst
Umie	er kan

## Plur.

Umiemy	wir können
Umiecie	ihr könnet
Umieią	sie können

## Präteritum.

## Sing.

Umiałem	ich habe	} gefont
Umiałeś	du hast	
Umiał	er hat	

## Plur.

Umieliśmy	wir haben	} gefont
Umieliście	ihr habet	
Umieli	sie haben	

## Futurum.

## Sing.

Będe	} umiał	ich werde	} können
Będziesz		du wirst	
Będzie		er wird	

## Plur.

*Plur.*

endigen  
Będziemy } wir werden }  
Będziecie } umieli ihr werdet } können  
Będa } sie werden }

IMPERATIVUS.

*Sing.*

Umiey könne du  
Niech umie er könne

*Plur.*

Umieymy lasset uns können  
Umieyćie könntet ihr  
Niech umieia lasset sie können

INFINITIVUS.

*Præsens und Prat.*

Umieć können

*Gerundium.*

Umieiać

*Participium.*

Umieiaący könnende

Ein PARADIGMA

Derer Verborum die sich in am endigen.

INDICATIVUS.

*Præsens.*

*Sing.*

Czytam ich lese

R 3

Czy-

*Plur.*

Czytasz du liest

Czyta er liest

*Plur.*

Czytamy wir lesen

Czytaście ihr leset

Czytają sie lesen

*Præteritum.**Sing.*

Czytałem ich habe

Czytałeś du hast } gelesen

Czytał er hat }

*Plur.*

Czytaliśmy wir haben

Czytaliście ihr habet } gelesen

Czytali sie haben }

*Futurum.**Sing.*

Będę ich werde

Będziesz czytając du wirst } lesen

Będzie er wird }

*Plur.*

Będziemy wir werden

Będziecie czytali ihr werdet } lesen

Będą sie werden }

IM-

IMPERATIVUS.

*Sing.*

Czytay liß du  
Niech czyta er lese

*Plur.*

Czytaymy laßet uns lesen  
Czytaycie leset ihr  
Niech czytáią laßet sie lesen

INFINITIVUS.

*Præsens und Præt.*

Czytać lesen

*Gerundium.*

Czytáiąc

*Participium.*

Czytáiący lesende

PARADIGMATA.

Derer Verborum die sich in cendigen.

I.

INDICATIVUS.

*Præsens.*

*Sing.*

Mowie ich sage  
Mowisz du sagest  
Mowi er sager

R 4

*Plur.*

*Plur.*

Mowimy	wir sagen
Mowicie	ihr sagt
Mowią	sie sagen

*Prateritum.**Sing.*

Mowiłem	ich habe	} gesagt
Mowiłeś	du hast	
Mowił	er hat	

*Plur.*

Mowiliśmy	wir haben	} gesagt
Mowiliście	ihr habt	
Mowili	sie haben	

*Futurum.**Sing.*

Bę <sup>1</sup> ę	ich werde	} sagen
Będziesz	du wirst	
Będzie	er wird	

*Plur.*

Będziemy	wir werden	} sagen
Będziecie	ihr werdet	
Będą	sie werden	

## IMPERATIVUS.

*Sing.*

Mow	sage du
Niech mowi	er sage

*Plur.*

*Plur.*

Mowmy	lasset uns sagen
Mowćie	saget ihr
Niech mowia	lasset sie sagen

# INFINITIVUS.

*Præsens und Prat.*

Mowić	sagen
-------	-------

*Gerundium.*

Mowiać

*Participium.*

Mowiaący	sagende
----------	---------

II.

# INDICATIVUS.

*Præsens.*

*Sing.*

Uczę	ich lehre
Uczyysz	du lehrst
Uczy	er lehret

*Plur.*

Uczymy	wir lehren
Uczyćie	ihr lehret
Uczą	sie lehren

R 5

*Præ-*

*Plur.*

*Præteritum.*

Uczyłem

Uczyłeś

Uczył

*Sing.*

ich habe

du hast

er hat

gelehret

*Plur.*

Uczyliśmy

Uczyliście

Uczyli

wir haben

ihr habet

sie haben

gelehret

*Futurum.**Sing.*

Będę

Będziesz

Będzie

uczył

ich werde

du wirst

er wird

lehren

*Plur.*

Będziemy

Będziecie

Będą

uczyli

wir werden

ihr werdet

sie werden

lehren

## IMPERATIVUS.

*Sing.*

Ucz

Niech! uczy

lehre du

er lehre

*Plur.*

Uczmy

Uczcie

Niech uczą

lasset uns lehren

lehret ihr

lasset sie lehren

## INFI-



INFINITIVUS.

*Præsens und Præ.*

Uczyć                    lehren  
*Gerundium.*

Ucząc                    *Participium.*

Uczący                  lehrende

III.

INDICATIVUS.

*Præsens.*

*Sing.*

Máluie                  ich mahle  
Máluiesz                du mahlest  
Máluie                  er mahlet

*Plur.*

Máluiemy                wir mahlen  
Máluiecie                ihr mahlet  
Máluia                  sie mahlen

*Præteritum.*

*Sing.*

Málowałem            ich habe  
Málowałeś            du hast  
Málował                er hat

gemahlet

*Plur.*

*Plur.*

*Plur.*

Málowáliśmy	wir haben	} gemahlee
Málowáliście	ihr habet	
Málowáli	sie haben	

*Futurum.**Sing.*

Będe	ich werde	} mahlen
Będziesz	du wirst	
Będzie	er wird	

*Plur.*

Będziemy	wir werden	} mahlen
Będziecie	ihre werdet	
Będą	sie werden	

## IMPERATIVUS.

*Sing.*

Máluy	mahle du
Niech máluie	er mahle

*Plur.*

Máluymy	laßt uns mahlen
Máluyćie	mahlet ihr
Niech máluia	laßt sie mahlen

## INFINITIVUS.

*Prasens und Præter.*

Málować	mahlen
---------	--------

Gerun-

*Gerundium.*

Máluiac

*Participium.*

Máluiacy

mählende

☛ Nach dem ersten Paradigma werden conjugiret die Verba, die sich endigen auf ein ce, ie, (da ein consonans vorher gehet) le, dze, fze: nach dem andern / welche auf ein ze, cze, rze ausgehen; nach dem dritten / die übrigen Wörter.

*SUBSECTIO II.*

Von der Conjugation der Verborum Impersonalium.

Die Verba Impersonalia werden fast eben so / wie die Personalia, inflectiret / nur das einige Præteritum ausgenommen / welches allezeit auf ein o, wie unten erhellet wird / sich endiget.

*PARADIGMA I.  
INDICATIVUS.*

*Præsens.*

Godzi się

es gesiemet sich

*Præteritum.*

Godzito się

es hat sich gesiemet

*Futu-*

*Futurum.*

Będzie się godziło es wird sich gesiemen

## IMPERATIVUS.

Niech się godzi laß es gesiemen

## INFINITIVUS.

Godzić się gesiemen

PARADIGMA II.  
INDICATIVUS.*Præsens.*

Powiadaia man sagt

*Præteritum.*

Powiadano man sagte

*Futurum.*

Będa powiadali man wird sagen

## IMPERATIVUS.

Niech powiadaia lasset gesagt seyn

## INFINITIVUS.

Powiadać man sage

Einige Anmerkungen zu der 17.  
*Section* gehörig.

1. Die Verba, so in ihrem themate das  
Wörlein się haben/ als da sind boię się,  
uczę się &c. die behalten dasselbe in allen  
modis und temporibus.

2. Die

2. Die Pohlen brauchen in den Præteritis aller ihrer Verborum die genera nominum, masculinum, fœmininum und neutrum, e. g. in masculino: *Sing.* Czytałem, czytałeś, czytał: *Plur.* Czytaliśmy, czytaliście, czytali. In fœminino: *Sing.* Czytałam, czytałaś, czytała. In neutro: *Sing.* Czytałem, czytało; *Plur.* in fœmin. und neut. Czytałyśmy, czytałyście, czytały.

3. Alle Verba, welche ein Præteritum perfectum haben / haben ein doppeltes futurum indicativi modi, wie auch in doppelten imperativum und infinitivum, e. g. Futurum 1. Będę czynił, będziesz czynił &c. Futurum 2. Uczyń, uczynisz &c. Imperativus 1. Czyń, niech czyni &c. Imperativus 2. Uczyń, niech uczyni &c. Infinitivus 1. Czynić, Infinit. 2. Uczynić.

4. Das præteritum plusquamperfectum ist von dem præterito imperfecto und perfecto bloß wegen der dritten Person des præteriti verbi substantivi jsem unterschieden.

s. Die

5. Die modi, welche anderen Sprachen pflegen zugeeignet werden, als da sind Opativus, Coniunctivus, Potentialis, Permissivus kommen bey den Pohlen in ihrer Endung überein mit dem Indicativo.

## SECTIO V.

Wortinnen

Von dem Polnischen Syntaxi  
gehandelt wird.

### SYNTAXIS NOMINUM.

#### Die I. Regel.

Alle Substantiva werden bey den Pohlen ohne articulis *ten, cá, to*, gebraucht; als *Ociec jest dobry człowiek, á syn nic dobrego*: nicht aber *ten óciec jest dobry człowiek, á ten syn jest nic dobrego*.

#### Die II. Regel.

Die Adjectiva mag man den Substantivis vor oder nach setzen, nur daß mit diesen in einerley genere, numero, und casu überein kommen; als *dobry pan, und pan dobry*.

Die

## Die III. Regel.

Der Comparativus erfordert ein Nomina-  
tivum vermittelt dem Wörlein *niž*; als  
lepsy sunt złotá, niž cętnar olówiu.

## Die IV. Regel.

Der Superlativus verlangt die Präposi-  
tion *nád*, z und miedzy mie ihrem casu;  
als nád wszystkie rzeczy naylepsza  
cnotá.

## Die V. Regel.

Kilká, und kilkánaście, wie auch die nu-  
meri cardinales, anfangen von pięć  
(welchen hinzutige dwoie, troie, czwo-  
ro &c.) die wollen einen genitivum ha-  
ben; als ieden rzeznik kupił dwa wo-  
ły, á drugi kupił ośm cieląt.

## SYNTAXIS PRONOMINUM.

## Die I. Regel.

An stat des Relativi ktory, ktora, ktore,  
pflegen die Pohlen unterweilen zu setzen co;  
als odprawiłem tego czeladniká, co  
u mnie służył, für ktory u mnie służył.

## Die II. Regel.

Ein relativum, so zwischen zweien substan-  
tivis von unterschiedlichen generibus ste-  
het /



hee / muß mit dem vorhersten *substantivo* in genere und numero übereinkommen; als iest w Polſce wieſ, która ſię zowie piekło.

### Die III. Regel.

Das *pronomem demonstrativum* to, wird zu den *substantivis*, welcherley generis oder numeri ſie auch ſeyn mögen/ hinzu geſetzt; als dobry to człowiek, dobra to biało-głowa, dobre to dziecię.

### Die IV. Regel.

Die *pronomina ſirbie*, ſobie, ſię, ſoba, können bey den Pohlen auf alle drey Perſonen gezogen werden; als kupilem ſobie ogrod, proſieſ mie do ſiebie &c.

## SYNTAXIS VERBORUM.

### Die I. Regel.

Die *pronomina* ia, ty, on, my, wy, oni werden bey den Pohlen nicht ausdrücklich bey dem *Verbo personali* geſetzt; als piſa-tem liſt, nicht aber ia piſa-tem liſt &c.

### Die II. Regel.

Alle *Verba prateriti temporis* müſſen mit them *Nominativo* übereinkommen/ nicht allein

lein in dem *numero*, und in der Person /  
sondern auch in *genere*; als brat był,  
siostrą była, dziecię było.

### Die III. Regel.

An stat der *Verborum Passivorum* (die den  
Dohlen eigentlich ermangeln) brauchen  
wir die *activa* mit ihren *casibus*; als Chry-  
stusa Páná przedał Judasz; für Chry-  
stus Pan przedány od Judaszá.

### Die IV. Regel.

Die *Verba impersonalia* (so wol *activa* als  
*passiva significationis*) welche aus den *per-  
sonalibus* gemachte worden / regieren eben  
dieselbe *casus*, als die *verba* von denen sie  
herstammen; als już oddáno tę książ-  
kę brātu memu.

### Die V. Regel.

So wol die *propria* als *appellativa nomina*,  
werden auf die Frage wo? gesetzt in *casu  
ultimo* mit der *preposition w*: auf die  
Frage wohin? in *genitivo* mit der *prepo-  
sition do*: auf die Frage woher? in *geni-  
tivo* mit der *preposition z*: auf die Frage  
wodurch? in *accusativo* mit der *preposition*

ná oder przez; als iácháliśmy z Lubli-  
ná do Gdańská ná Wárszawę.

### Die VI.

Ehren *genitivum* erfordern (1) alle *verba transitiva*, da das Wörtlein nie verher-  
gehet: (2) die müssen *verba reciproca*,  
das ist/ welche das Wörtlein się bey sich  
haben: (3) nachfolgende *verba*: als bor-  
guię, bronię, czekam, kosztuję, ná-  
bywam, ná. hylam, nálewam, náslá-  
duję, ochrańiam, oczekiwam, odbie-  
ram, oszczadam, płacę, potrzebuje,  
pozyczam, pragnę, probuję, proszę,  
strzegę, szanuję, szukam, ulewam,  
uymuję, używam, wacham, wołam,  
żadam, żałuję, zwiężam.

### Die VII. Regel.

Einen *dativum* verlangen nachgehende *ver-  
ba*: dziwuję się, iaię, podryżniam,  
pomagam, przeszkadzam, przypá-  
truję się, przyśluchawam się.

### Die VIII. Regel.

Die *verba* brzydzę się, gardzę m't seinen  
*compositis*, kieruję, rządę, świadczę,  
neh-

nehmen einen *ablativum* zu sich. Zu diesen thue hinzu das *verbum* iestem und dieselben *verba*, so bey den Teutschen vor/ und nach sich/ einen *nominativum* haben/ welche zuweisen an stat des letzteren *nominativi* wol einen *ablativum* leiden; als ieden brát iest Biskupem, drugi będzie Woiewodą.

### Die IX. Regel.

Die *preposition* z mit dem *casu genitivo* verlangen die *verba* śmieię się und sztydę. Einen *accusativum* begehren mit der *preposition* ná die *verba* choruię, gniewam się, instyguię, pátrzam: mit *preposition* o, die *verba* dbam, frásuię się, stáram się.

## STNTAXIS PARTICIPIORUM.

### Die I. Regel.

Alle *participia praesentis temporis* regieren eben dieselben *casus*, als die *verba*, von welchen sie herrühren; als kocháiący cnotę, obfituiący w mądrość &c.

Die

## Die II. Regel.

Die *participia praeterii temporis* erfordern einen *genitivum* mit der *preposition* *od* ; als *iist ten piſany. iest od biatá mego.*

## Die III. Regel.

Die *verba participialia* in *ſzy* , werden bey einer jedweden *Person / genere* und *numero* angeſetzt / und abhien nach der *construction* ihrer *verborum* , wovon ſie entſpringen ; als *przeczytaſzſzy iist ſioſtrá moia, oddála mi go ná zad.*

## SYNTAXIS ADVERBIORUM.

## Die I. Regel.

Die abgeleitete *adverbia* folgen ins gemein ihrer urſprünglichen Wörter *construction* nach ; als *neylepiey ſię ze wſzyſkich uczy.*

## Die II. Regel.

Die *adverbia demonſtrandi* erfordern einen *nominativum* ; als *oto człowiek.*

## Die III. Regel.

Einen *genitivum* verlangen die *adverbia*  
quan-

quantitatis, qualitatis, copiae &c.; als  
 How dosyć, lecz rzeczy mało.

# Die IV. Regel.

Jak wird bey dem *positivo*, niż bey dem  
*comparativo* gesetzt; als ten człowiek  
 piękny iak anioł; ale gorszy niż  
 diabeł.

## SYNTAXIS PRÆPOSITIONUM.

Einen *genitivum* erfordern bez, blisko, dla,  
 do, od, podle, u, według, z. Einen  
*dativum* wollen haben ku, przeciw,  
 przeciwko. Einen *accusativum* regie-  
 ren przez, мимо. Mit dem *ablativo*  
 werden zusammen gesetzt z, nad. Den  
*casui ultimo* dienen przy, po. Bald  
 einen *accusativum*, bald einen *ablativum*  
 verlangen in Ansehung der Bewegung/  
 oder der Ruhe/ między, pod, przed,  
 zą. Mit dem *accusativo* und *ultimo casu*  
 werden zusammen gesetzt nach Bewandniß  
 der Bewegung/ oder Ruhe ná, o, w.

## SYNTAXIS INTERJECTIONUM.

Interjectiones ách, cyt, o! werden mit  
 dem

dem *vocativo*; biadą, niestetyż miś  
dem *dativo* zusammen gefüget; als o  
świećcie obłudny!

## SYNTAXIS CONJUNCTIONUM.

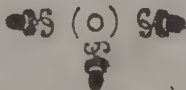
### Die I. Regel.

Die *Conjunctiones copulative* und *disjunctivae* binden so / wie in denen andern / also auch in der Polnischen Sprache / gleiche *casus*, *tempora* und *modos* zusammen; als *ani* mnie daß, *ani* bratui memu.

### Die II. Regel.

Die Wörter *żeby*, *aby*, *gdyby*, werden nur allein bey dem *praterito* gesetzt: die übrigen können allen *temporibus* beygefüget werden; als *nie dla tego tu przyśzedł*, *żeby* *záráz* *odszedł*.

FINIS:



Der



Der III. Theil/  
Darinnen  
Die  
Polnische  
**S**prüchwörter  
enthalten.

L

Vor

# Vorrede

## An den Leser.

**D**iese Polnische Sprüchwörter / welche dem geneigten Lesehler vorgegetragen werden / sind nicht alle sondern nur die vornehmsten und bekandtesten. Daserne aber jemand mehr verlangen / derselbe kan sie / in P. Gregorii Cnapii Tom. 3 zu Krakaw Anno 1642. gedruckt finden. Was die Ursachen beziehe / warumb ich mehrmals diese / indem doch dergleichen schon von einem andern heraus gegeben worden / habe druckn lassen / sind folgende: Erstlich / weil man die Sprüchwörter / welche der P. Cnapius heraus gezehe / sehr kaum mehr wegen Mangel der Exemp'arien / habhoffen werden kan. Darnach / weil das gedachte Buch unter den Polnischen Sprüchwörtern viel frembde in der Polnischen Sprache nur übersetzt in sich hält / und also denen / welche die Polnische Sprache lernen / so dienlich und bequem nicht ist. Endlich weil auch nicht wenig gedachtem Buch von den vornehmsten und gebäuchlichsten ausgelassen; welches der geneigte Leser aus der Gegenhaltung dieses Büchleins mit jenem gar leicht selbst befinden wird. Vale!

# Polnische Sprüch- wörter.

A biało? biało: á czarno? czarno.

A golono? golono: á strzyżono?

strzyżono.

A prorokowi co?

Abo moia gęba cholewá?

Abo piy, ábo się biy.

Abo szách, ábo met.

Abo ták, ábo sak.

Aboś tu po ogień przyszedł?

Ańi be, ańi me.

Ańi do rady, ańi do zwády.

Bábà z wozá, kołom lżey.

Fá:anie nie mac wody.

Bárzley boli od ięzyká, niż od mieczá.

Będzie dobrze, gdy złe ominie.

Będzie też kiedy słońce przed nasząmi  
wroty.

Bez dołu grobla, bez nákladu zysk nie  
będzie.

Bez iákiego premotorá, i godny nie  
wkora u dworá,

Bez ochoty, nie spore roboty,

Bez pieniędzy do targu, bez soli do domu.

Bez prace, nie będą kołacze.

Biada tey kokoszy, na ktorey jastrzębia zaprawia.

Bicz zpiasku nie będzie.

Bierze wilk i liczone.

Bieży iak szwiec z botami na jarmark.

Blizsza koszulá, niż káftan.

Błogo temu przy dworze, komu pług domá orze.

Bog nie opuści, kto się nań spuści.

Bog wysoko, przyjaciel daleko.

Bogatego pokutá, ubogiego bieśiada.

Brac tam trudno, gdzie nie mész.

Bracia zgodliwi, są wielkie dziwy.

Broda iak u proroká, á cnota iak u drabá.

Bru na bru, fu na fu.

Brzuch tłusty, łeb ma pusty.

Buczno, á w pięty zimno.

By nie ále, byłoby wszystko w cále.

By nie przygody, byłby świat iako gody.

Być kozie na wozie.

Cały báran, á wilk fyt, zaraz być nie może.

Chcącemu nic nie trudno.

Chce-

Chceszli co mieć, trzeba ućierpieć.  
 Chleb w drodze nie cięży.  
 Chleb z solą, z dobrą wolą.  
 Chłop na klący iędzi, a klącze szuka.  
 Chłop strzela, P. Bog kule noši.  
 Chłopa korcem nie mierzą.  
 Chłopa rá páná nie godzi się wśádzáć.  
 Chłopska rzecz, siła ieść: a siła pió,  
   szláhecka.  
 Choć ubogo, byle chędogo.  
 Chodzi iák owieczká, a tryká iák báran.  
 Chudá fará, sam X Plebandzwońi.  
 Chorego pytáią, zdrowemu dáią.  
 Chudobá cnoty nie tráci.  
 Cicha wodá brzegi podrywa.  
 Cnotá náukę przechodzi.  
 Cnotá pokorá, nie ma mieyscá u dwora.  
 Co Bog dał, to w kobiałkę.  
 Co głowá, to rozum.  
 Co kray, to obyczay.  
 Co łá.no przydzie, łá.cno odeydzie.  
 Co ma wiśieć, nie utonie.  
 Co się łyso urodzi, łyso zginie.  
 Co się prędko wznieći, nie długo się  
   świeći.  
 Co się stáło, rozstáć sienie może.

Co tobie nie miło, tego drugiemu  
nie czyn.

Co z oczu, to z myśli.

Cudze ręce lekkie, ale nie pożyteczne.

Cygan swemi dziećmi świadczy.

Czcij gory, mosty, chceszli mieć grzbiet  
prosty.

Czego oko nie widzi, tego sercu  
nie żal.

Czego panowie nawarzą, tym się pod-  
dańi poparzą.

Człowiek tak, Bog inaczej.

Cztery kąty, a piec piąty.

Czyja szkoda, tego i grzech.

Daleko kusy zaiacá.

Dar za dar, słowa za słowa.

Darownemu koniowi nie patrz w zęby.

Dębowa więc, uczy robić; brzoźowa,  
rozum dawa.

Dla przyiaciela nowego, nie opuszczay  
starego.

Dla ścieżki, gościńca nie opuszczay.

Dla tego kowal ma kleszcze, żeby go  
nie ugaráło,

Długo się dobre pánieta, a złe jeszcze  
dłużey.

Do Bogá, gdy trwogá.

Do czasu dzban wodę nośi, aż się  
urwie.

Do sieci wpádnie, kto zgłupim krádnie.

Dobra psu mucha, a Mátyszowi płotká.

Dobre zachowanie lepsze niż gotowe  
pieniądze.

Dobremu wszędy dobrze.

Dobry chleb, gdy kołaczá nie mąsz.

Domowego złodzieiá nikt się nie;

ustrzeże.

Dwákroć dáie, kto rychło: a trzykroć,  
kto ochotnie dáie.

Dwárazy czyńi, kto z ochotą.

Dziurawy wor trudno nápcháć.

Fiszek zá fiszek; listek zá listek.

Fortel ná hárdego, nie dbáć nic o  
niego,

Gàniąc kupić, a chwáiąc przedáć.

Gdy koniá kuia, i zábá nogę wznosi.

Gdy pieska bia, i lewek się niech boi.

Gdziećie rádzi widza, tam nie często by-  
way: a gdzie nie rádzi, tam nigdy.

Gdzie cienko, tam się rwie.

Gdzie diabeł nic może spráwić, tam  
bábę pośle.



Gdzie dwiemá nágotuią, i trzeci ſię  
pożywi.

Gdzie iedzą, tám iedz: á gdzie robią,  
tám nie zăwádżay.

Gdzie nie moſzeſz przeſkoczyć, tám  
trzebá podleſć.

Gdzie ogon rządzí, tám głowá błędzi.

Gdzie P. Bog. koſcioł zbuduie, tam i  
Diabeł káplicę poſtawi.

Gdzie złe przypadki, tám przyiaćiel  
rzadki.

Głodnemu chłeb ná myſli.

Głodnych i muchá powádzi.

Głowká iák mákowká, rozumu iák.  
náplwał.

Głupi dáie, madry bierze.

Głupi kiedy milczy, ză mądrego.  
uydzie.

Gorſza ſpráwá niſz w Oſieku.

Goſć ná bánkiet nie proſzony, nie  
bárzo bywa uczczony.

Goſć w dom, Bog w dom.

Hetmánem woſko ſtoi.

I liczone wilk bierze.

I oſtro ſpuſći, gdy Bog dopuſći.

I ſam Bog nie bierze, gdzie nie máſz.

I ſrzy-

I strzyże, i goli.  
 Ja o Páwle, á on o Gáwle.  
 Ják cie widzą, ták cie piszą.  
 Ják dudy nádmiesz, ták zágráią.  
 Ják sobie pościelesz, ták się wypisz  
 Jáka płaca, táká praca.  
 Jáka praca, táká płaca.  
 Jákby mu noż wserce wráził.  
 Jákby mu o żeláznym wilku báiał.  
 Jáki pan, tákí kram.  
 Jáki tákí urząd lepszy, niż prosta służbá.  
 Jákie częstowánie, tákíe dziękowánie.  
 Jáko galá, tákó bijá.  
 Jáko zágráią, ták skakáć.  
 Jákoby groch ná ściánę miotał.  
 Idąc do woytá, obá się boytá.  
 Jeden krowę zá rogi trzyma, á drugi  
 iá doi.  
 Jeden mądry stoi zá dzieśięć głupich.  
 Jeden zá ósmnaście, á drugi zá dwá-  
 dzieściá bez dwu.  
 Jedná jáskołká nie przynosi wiosny.  
 Jednemu się pop podoba, á drugiemu  
 popádyá.  
 Jednemu się zmiele, drugiemu się  
 skrupi.  
 L s                      Jedne-

Jednemu szydła gola, a drugiemu i  
brzytwy nie chcą,

Jedno śaśa, a drugie do śaśa.

Jedno zwinąć, drugie zminąć.

Jeszcze się nie urodziło, a już się  
ochrzciło.

Im dalej w las, tym więcej dREW.

Kazał pan, musiał sam.

Każda liszka swój ogon chwali.

Każdy błazen swoim łtroiem.

Każdy dudek ma swój czubek.

Każdy ma swego mola, co go gryzie.

Każdy pies na swych śmieciach śmiel-  
szy,

Kiedy przydziesz między wrony, mu-  
sisz krakać iako ony.

Kiedy się łyka drą, w ten czasie drzyy.

Klin klinem wybić.

Kocioł garncowi przygania, a oba  
smolą.

Kogo nie proszą, kiem wynoszą.

Komu Bog rozumu nie dał, kowal mu  
go nie ukuie.

Kos na kosa, chłop na chłopą.

Kościół odarży, plebanią pobija.

Kot nie słowny, chłop nie mowny, czę-  
sto głodny. Koz-

Kozia doić prożno.

Kreć się, by onoiste w przerebli.

Krotko, a węziowato.

Krowa, która barzo ryczy, mało inleká  
dáwa.

Kruk krukowi oká nie wykluie.

Kto bywa ná wozie, bywa pod wozem.

Kto chce wygrać gašiorá, mušić ważyć  
káczorá.

Kto chodzi po nocy, szuka kiiowey  
niemocy.

Kto cudze łyczko stráci, rzemykiem  
lwym przyřáci.

Kto czego nie wdziéczen, ten tego  
nie godzien.

Kto doie, dopiie, ten w rozum nie tyie.

Kto dwu záracow gońi, żadnego nie  
uchwyći.

Kto leńiwo ie, leńiwo robi.

Kto mieczem wojnie, od mieczá ginie.

Kto muruie, buduie: kto zdrzewa kle-  
ći, ogień nieći.

Kto nie był nigdy poddánym, rzadko  
bywa dobrym pánem.

Kto nie ma koniá, niech piechotá  
chodzi

Kto nie rychło chodzi, sam sobie  
szkodzi.

Kto nie szanuje grosza, ten za grosz  
nie stoi.

Kto nie umie, nie może: przyczyna  
za pasciem.

Kto okiemnie dojrzy, mieszkaniem  
dokończy.

Kto pierwej do młyna zaide, temu  
pierwej zmela.

Kto pierwszy, ten lepszy.

Kto pod kim dołki kopie, sam w nie  
wpada.

Kto ptaki chowa z pisku, będzie miał  
ono wszystku.

Kto rano wstaje, temu P. Bog daie.

Kto się na gorącym sparzy, i na zimne  
dmucha.

Kto się raz przeniewierzy, temu nigdy  
nie wierzą.

Kto siła obiecuje, mało daie.

Kto służy wolność traci.

Kto służy złości, temu miłosierdziem  
płaci.

Kto służy złości, u tego bywa mieszek  
płaki.

Kto

Krośmáruie , ten iedzie.

Kto wkárczmie Ńuży , temu w browárze  
płáć.

Kto z przyrodzenia głupi , i w Páryżu  
sobie rozumu nie kupi.

Kucharz głodem nie umrze.

Kupiłbym wieś , ápieniádge gódieś.

Kurowi dáno grzędę , á on chce wieże.

Łáćno kiy náleść , kto chce psá uderzyć.

Łáćno przebarszczáć , kiedy dostáwa.

Łáská páńska , ná psátrym koniu iedźzi.

Leńiwý dwa rázy robi.

Lepiey być dobrym chłopem , niżli  
złym popem.

Lepsze chwálá Bogu , niż dali Bog.

Lepszy funt złotá , niż cętnar ołowiu.

Lepszy gil , niż motyl.

Lepszy rydz , niż nic.

Lepszy Ńomiány żywot , niż jedwabna  
śmierć.

Łow sobie kotku.

Łyká drzeć , kedy się drá.

Ma chleb rogi.

Ma kiełbie we łbie.

Ma się iák pączek w másle.

Mam się iák groch przy drodze,

Mar-

Martwy dyskurs bez skutku.

Miedzy dwiema ścieżkami zginęła.

Miła praca, lubo trudna, poki nie  
daremna.

Młody koń w pieniądze idzie, a stary  
z pieniędzy.

Młody może umrzeć, a stary musi.

Mnie zużł, a temu immo ulży żużł.

Ná frásunek, dobry trunek.

Ná pochyłe drzewo, i kozy skaczą.

Ná udaniu wiele należy.

Nabożny, iák S. Jerzego koń.

Ná tyma się iák ropuchá.

Ná pisać węgłem ná czeluściach.

Ná pisać u białego lwá: nie czekają  
jednego dwa.

Nędzá milczeć nie umie.

Ni Bogu świeczká, ni diabłu ozog.

Ni do rády, ni do zwády.

Ni pachnie, ni śmierdzi.

Nie będzie z piasku bicz.

Nie ciągnij pła zá ogon, bo cię ukąsi,  
ábo ofeyda.

Nie ciężą rogi ieleńcowi, áni skrzydlá  
ptakowi.

Nie częste widanie, gotowe nieznánie.

Nie



Nie da sobie ná nošie grác.

Nie da sobie rękawá urwác.

Nie dbam o gwiazdy, kiedy księżyc  
świeci.

Nie iednáko Bog dáie, iednemu gęś,  
drugiemu iáie.

Nie igray myszko z kotkiem.

Nie káždy bękart ma iednákíe szczęście.

Nie káždy spi, co ckrápi.

Nie káždy wesoł, co śpiewa.

Nie kiy, ále drewno.

Nie kładz pálcá między drzwi, być się  
nie uskrzynał.

Nie miátá bábá kłopotu, kupiła sobie  
prosię.

Nie mieć się kotku ná niedzwiedziá.

Nie mow hup, aż przeskoczysz.

Nie płáci bogáty, ále winowáty.

Nie podeymuy się száfzku legáwego  
polá.

Nie pomoże krukowi mydło, áni umár-  
temu kádzidło.

Nie poryway się z motyką ná słońce.

Nie sięgay przez krupy do iágieł.

Nie skropisz tego święconą wodą.

Nie tak frogi lew, iáko go máluią.

Nie

Nie trąfiłeś ná dudká.  
 Nie trzebá głupich ſiać, ſámi ſię rodzą.  
 Nie tu dudki ſowia.  
 Nie urodzi ſowá fokoła.  
 Nie wſzyſtko złoto, co zię ſwieci.  
 Nie wyieżdżay w pole przed ſwáty.  
 Nie wykręciſz ſię ſíanem.  
 Nie z káżdego żaká będzie kſiádz.  
 Nie zaráz Krákow zbudowáno.  
 Nie zátái ſię ſzydło w worze.  
 Niemiec dał ſię dla kompánii obieſić.  
 Nierzádem Polſká ſtoí.  
 Nowe ſitko ná koſtku wieſzáia.  
 O moje żyto, ieſzcze mię dobito.  
 O wilku gadká, á wilk w ſieci.  
 Od rzemyká do kožíká, od kožíká do  
     końiká, á potym ná ſzubieńicę.  
 Od złego dłuźniká i plewy bierz.  
 Od złego włodarzá bogáto rácy, pie-  
     niędzy máło.  
 Cko páńskie koniá tuczy  
 Pan Bog wynálażi iármárki, á diabeł  
     frymárki  
 Pánná Krákowſka, polityka Lwowſka,  
     trzewik Gdańſki, pierńik Toruńſki.  
 Páńſka chorobá, ubogiego zdrowie.  
 Piątek goſcie rozgánia.

Pią-

Piątkowe śpiewanie, niedzielne śniadanie, rzadko na dobre wychodzi.

Pierwsze koćetá za płot.

Pierwszego targu nigdy nie opuszczay.

Pies dobry stoi za háyduká.

Po iármáрку, zły targ.

Po nići kłębka doydziesz.

Po obietnicę trzeba na prętkim koniu iá.

Po szkodzie Polak mądry. (cháć.

Pochlebstwo gorzse niż trućizná.

Podbił mu bębenká.

Podczas i muchá dokuczy.

Podleż, gdzie nie możesz przeskoczyć.

Poki chodzisz, poty się godzisz.

Poki świat światem, nie będzie Niemiec

Polakowi brátem.

Pokorney głowy miecz nie śiece.

Polski móst, Niemiecki móst, Włoskie na-

bożeństwo, wszystko to błazenstwo.

Poprawił się z piecá na łeb.

Prawdą kole woczy.

Przez pośły wilk nie tyie.

Przydało mu się, iák ślepey kokoszy  
ziárno.

Przyszedł niešťátek, wziął ošťátek.

Pśi głos, nie idzie do Niebios.

Rad

Radby go wlyżce wody utopił.  
 Rana się zgoi, słowo nie zgoi.  
 Raz gody, drugi raz głody.  
 Ręka rękę umywa: nogą nogę wspiera.  
 Rosmiał się pięcie, iak piekła uchylił.  
 Rownyś Pan, posłużył sobie sam.  
 Sen mara, P. Bog wiara.  
 Siedź grzybie, aż cię kto zdybie.  
 Siedziałem, iak na Niemieckim kazaniu.  
 Sroką zawsze pstra zostać, w ktorckol-  
     wiek leci kraie  
 Starszy P, Bog, niż S. Marcin.  
 Stary kugą, iak stary piez.  
 Strzeżonego P. Bog. strzeże.  
 Swinia kwiczy, a wor drze.  
 Szczęście do Pána, uydzie za naywięk-  
     szą cnotę  
 Szlachectwo bez cnoty, złykow forboty.  
 Szumno, a w pięty zimno.  
 Tak oto dba, iak pies o piątą nogę.  
 Tak to prawda, iak kiedy żywe kief-  
     basy po świecie latały.  
 Tchorzem podszyty.  
 Ten tego Pan, kto kogo zie.  
 Tłastego poćcia nie trzeba smarować.  
 Trącił mu w rumel.

Trá-

Tráfił ze dżdżu, pod rynnę.

Tráfiła kosań ná kámień.

Tráfił kula w płot.

Trudno tego wodzić, co sam nie chce

Trudno wilkiem orać. (chodzie.

Trzeba tam stapać po brzytwách.

Trzyma się tego, iák pijány płotu.

U białychgłow długie włosy, á rozum

U kiiá, dwa końcá. (krotki.

U wdowy chleb gotowy, ále nie káźde-  
mu zdrowy.

U złego robotniká, siła trząsku, roboty

Ubogiemu wśzędę piskorz. (mało.

Ubogo, ále chędogo.

Uchodząc przed wilkiem, tráfił ná  
niedzwiedziá.

Uwiiá się, iák złodziey w iármárk.

Wczepku się urodził, á powrozku zgi-

Wkórczmie nie masz páná. (nie.

W Rzymie być, á Pápieża nie widzieć.

Wczoráyszego dnia szuka.

Według stáwu grobla.

Wet za wet, darmo nie.

Wie Bog, czyy báran, czyy kozieł.

Wie S. Marcin, dla czego pólczá ukroił.

Wiedzą sásiedzi, iáko kto siedzi.

Wie.



Der IV. Theil.

In welchem

Allerhand

**B**espräche

begriffen sind.

**Vor-**



## Vorrede an den Leser.

**U**nter andern Tractätlein/ so den  
nen Liebhabern der Polnischen  
Sprache zu gut heraus gege-  
ben worden/ist auch des Nicolai Volk-  
mari Gespräch-Buch.\* Die inten-  
tion des Autoris war zwar gut/ das  
Buch aber kan denen/welche die reine  
Polnische Sprache erlernen wollen/  
wenig Nutzen bringen. Die Ursach ist  
diese: weil es nicht nur allein viel un-  
polnische Wörter in sich begreiffet/son-  
dern auch (der unzählbahren/ so wol  
Schreib-als Druck-Fehler zu geschwei-  
gen) mit Germanismis und den Poha-  
len gang ungewöhnliche Formulen zu  
reden angefüllet ist. Wil aber aus des  
nenselben nur etwas (weil alles mehr  
als zwey oder drey Bogen erfordern  
würde) anführen. Wer ist unter den  
Pohlen/der die Wörter *Szyfgart* p. 24.  
*potápká* p. 35 *brutkan*, *brutká* p. 61. *ie-  
siory* p. 115 *szynká* p. 119. *nożnik* p. 143.  
*sześniedziatká* p. 178. *kak* p. 227.  
czwier-

\*In Danzig/ 1681. gedruckt in 8vo.

czwiercien p. 293. miętkiew szalwysá  
wacł. ádtorychelek p. 302. tuświe p. 314.  
szerstyn p. 350. przetrze p. 351. negá  
p. 320. z ábrodnia p. 294. magor p. 295. &c.  
gebräuchet? Was vor ein Pehipflagt  
wol so in reit en? uczy się kneplować i ko-  
ronki tkąć, ma piękny pultynek do kne-  
plowania i kneple iátowe pag. 171. stáki  
nie trzyma chédogo p. 222. nogi ściár-  
niáty i usnety p. 290. kiedy W. druga  
furá z ásię tu przybédzie p. 327. ná pię-  
ciory trepy p. 328. izbá przestworna fli-  
zámí położona p. 350. pochowác bez wiel-  
kicy wystáwy p. 376. którédy tákowiy lud  
pociągnie? p. 359. wiele grosów máia  
przybyć p. 358. Co z ágmáchy chcecie wdo-  
mu mieć? p. 347. po Nimniecku bédagrác  
komedyá p. 233. bédzie okáská obowiażá i  
ustánowią ich p. 353. &c. Dieses wenige  
anzuführen mag genung seyn/ das übrige wird  
ein jeder Pehl mit Fingern zeigen. Umb diese  
Ursachen habe ich einige andere an dessen Stelle  
auffsetzen wollen/ daserne der deneigie Leser die-  
selbe wohl aufnehmen wird/ werde ich hier  
durch veranlasset werden ins künfftige mehr  
und bessere heraus zu geben. Vale!

# Polnische und Deutsche Gespräche.

## Rozmowa I.

## Das I. Gespräch.

**A.** Dzień dobry  
WMM Panu.

**A.** Guten Tag  
dem Herrn.

**B.** Sługá nayniższy  
WMM Pána.

**B.** Des Herrn unte-  
rthätigster Diener.

**A.** Tak długo się  
WMM Pan wczá-  
śnieł?

**A.** Ruher der Herr so  
lang?

**B.** Szedłem wczorá  
późno spać.

**B.** Ich gieng gestern  
spät zu Bette.

**A.** Nie wyspał się  
WMM Pan?

**A.** Hat der Herr noch  
nicht ausgeschlaf-  
fen?

**B.** Nie bárzo.

**B.** nicht sehr wohl

**A.** Co się WMM Pa-  
nu śniło?

**A.** Was hat dem Her-  
ren geträumet?

**B.** Nie dobry sen  
miałem.

**B.** Ich habe nicht ei-  
nen guten Traum  
gehabt.

**A.** Sen mára, P. Bog  
wiára,

**A.** Träume sind Träu-  
me.

B. Ktoraż ná zegá-  
rze?

A. Co Wászeć rozu-  
miesz?

B. Tuszę że ieszczę  
nie osma.

A. Jako, nie osma?  
już dzieśiąta bi-  
ła.

B. Mam wierzyć  
temu?

A. Wierz W M M  
Pan.

B. Toć muszę czym  
przedzey wstać.

Rozmowa II.

B. Chłopcze!

C. Mości Pánie.

B. Gdzie są moje  
pántoffle?

C. Pod łózkkiem.

B. A. nocna sukniá?

B. Was ist die Glo-  
cke?

A. Was meine der  
Herr?

B. Ich meine/ daß sie  
noch nicht wird  
achte seyn.

A. Wie/ noch nicht  
achte? es hat schon  
zehn geschlagen.

B. Sol ich es glau-  
ben?

A. Der Herr glaube  
mir.

B. So muß ich ge-  
schwinde aufstehen.

Das II. Gespräch.

B. Junge!

C. Mein Herr.

B. Wo sind meine  
Pántoffeln?

C. Unter dem Bette.

B. Und der Schlaf-  
Rock?

C. Ná krzeselku  
przy łozku.

B. Wytarłeś trze-  
wiki?

C. Wytarłem.

B. Płacz i suknię  
wyczesałeś?

C. Wyczesałem.

B. Gdzie jest grze-  
bień i szczotkâ?

C. W grzebieniarzu  
przy zwierćiedle.

B. Nalałeś wody  
wântrwâs?

C. Nalałem.

B. Przynieś biały  
ręcznik.

C. Zaráz Mości Panie

B. Day mi biały al-  
fztuk, mánkiety,  
i rękawki.

C. Auf dem Stuhl  
beim Bette.

B. Hast du die Schuh  
rein gemacht?

C. Ich habe sie rein  
gemacht.

B. Hast du den Man-  
tel und den Rock  
abgeseget?

C. Ich habe sie abge-  
seget.

B. Wo ist der Kamms  
und die Bürste?

C. Im Kammsfutter  
bey dem Spiegel.

B. Hast du Wasser in  
das Handsaß ge-  
gossen?

C. Ich habe eingegos-  
sen.

B. Bringe ein weiß  
Handtuch.

C. Allobald mein Herr.

B. Gib mir ein weiß  
Halstuch/ Man-  
schieren und Ärmel.

C. Le-

- |   |   |
|---|---|
| <p>C. Leży wszystko<br/>na stole.</p> <p>B. Położyłeś pościel?</p> <p>C. Zaráz pościelę.</p> <p>B. Zapaliłeś w pie-<br/>cu?</p> <p>C. Jeszcze nie.</p> <p>B. Zapal prędko.</p> <p>C. W ktorej izbie?</p> <p>B. Nágorze.</p> <p>C. Jużem zapalił.</p> <p>B. Zámiościłeś izbę?</p> <p>C. Zaráz zámietę.</p> | <p>C. Es liegt alles auff<br/>den Tisch.</p> <p>B. Hast du das Bett<br/>gemacht?</p> <p>C. Ich werde es also-<br/>bald machen.</p> <p>B. Hast du Feuer im<br/>Ofen gemacht?</p> <p>C. Noch nicht.</p> <p>B. Mache geschwinde<br/>ein.</p> <p>C. In welcher Stü-<br/>be? Unten?</p> <p>B. Oben.</p> <p>C. Ich habe schon ein-<br/>gemacht.</p> <p>B. Hast du die Stube<br/>ausgeseigt?</p> <p>C. Ich werde sie also-<br/>bald ausseigen.</p> |
|---|---|

## Rozmowa III.

## Das III Gespräch.

- |  |   |
|--|---|
| <p>C. Czołem W M M<br/>Pánu.</p> <p>D. sługá W M M<br/>Páná.</p> | <p>C. Mein Dienst dem<br/>Herrn.</p> <p>D. Sein Diener /<br/>mein Herr.</p> |
|--|---|
- M a
- C. Já.



- C. Iak się Wafzec  
masz?
- D. Zdrow do usług  
W M M Páná.
- C. Jeymość W M M  
Páná iako się ma?
- D. Choruie bázro.
- C. žal się tego Bo-  
że!
- D. Coż czynić, ktoż  
się może P. Bo-  
gu sprzeći wić.
- C. Iak się máią Pán-  
ny Siostry?
- D. Zdrowe, chwála  
Bogu.
- C. Działki W M M  
Páná zdrowe  
tákże?
- D. I te zdrowe z ła-  
ski Bożey.
- C. Miło mi o tym  
Ruchác.
- D. Stołká dla Iego-  
mości.
- C. Wie gehes dem  
Herrn?
- D. Ich bin gesund /  
dem Herrn zu dienen.
- C. Wie gehes seiner  
Frau liebsten?
- D. Sie ist sehr krank.
- C. Das sey GDu ge-  
klaget!
- D. Was sol man thun/  
wer kan sich GDu  
widerseken.
- C. Wie gehes den  
Jungfer Schwe-  
stern?
- D. Sie sind GDu lob  
gesund.
- C. Sind des Herrn  
seine Kinder auch  
gesund?
- D. Sie sind auch  
GDu lob gesund.
- C. Das ist mir lieb  
zu hören.
- D. Einen Stuhl vor  
dem Herrn.

C. Nie



- C. Nie potrzebá Mości Pánie.  
 D. Proszę siedzieć.  
 C. Czas mi nie pozwala.  
 D. Pilno Wászeći tak bárzo?  
 C. Mam ieszcze listy expediowác ná posztę.  
 D. Proszę zátzymác się ieszcze cokolwiek.  
 C. Nie mogę żadną miarą.  
 D. leżeli łaskà, uniżenie proszę.  
 C. Wierz mi Wászeć, że nie mogę.  
 D. Więc proszę náwiedzić mię czasú wolnieyszego.  
 C. Gotow do usług WMM Páná,
- C. Es ist nicht vonnöthen mein Herr.  
 D. Ich bitte zu sitzen.  
 C. Die Zeit wills nicht zulassen.  
 D. Ist der Herr so geschäftig?  
 C. Ich muß noch Briefe versertigen auf die Post.  
 D. Ich bitte noch etwas sich aufzuhalten.  
 C. Ich kan durchaus nicht.  
 D. Wo es seyn kan / bitte ich unterthänigst.  
 C. Der Herr glaube mit / daß ich nicht kan.  
 D. So bitte ich / mich zu anderer gelegener Zeit zu ersuchen.  
 C. Ich bin bereit dem Herrn zu dienen.

## Rozmowa IV.

## Das IV. Gespräch.

D. Proszę o arkusz  
papieru, i o ká-  
lamarz.

D. Ich bitte um einen  
Bogen Papier und  
Tinte-Faß.

E. Co W M M Pan  
chcesz piśać?

E. Was will der Herr  
schreiben?

D. List do rodzone-  
go mego.

D. Einen Brief an  
meinen Bruder.

E. Kedy teraz zo-  
staie?

E. Wo ist er nu?

D. W Krákwie w  
ákademii.

D. In Cracaw auf der  
Universität.

E. Znaydziesz W M M  
Pan wszystko w  
moiey szkátule.

E. Der Herr wird al-  
les finden in mei-  
ner Scuola.

D. Piorá nie mász.

D. Es ist keine Feder  
da.

E. Wszakich ták wie-  
le w pennale.

E. Sind doch so viel  
im Pennal.

D. Nie są dobre.

D. Sie sind nicht gut.

E. Oto drugie, ále  
nie temporowane.

E. Hier sind andere /  
aber nicht geschult  
tene.

D. Gdzie iest Wasze-  
ciu temporalik?

D. Wo ist des Herrn  
Federmesser?

E. Nâ

E. Nà stole leży.

E. Es liegt auf dem Tisch.

D. Umiesz Wászeć temporować piorà?

D. Kan der Herr Se- dern schneiden?

E. Umiem, àle tyl- ko nà moię rękę.

E. Ich kan / aber nur nach meiner Hand.

D. Proszę, zàtem- poruy mi Wà- szyć to pioro.

D. Ich bitte / der Herr schneide mir diese Feder.

E. Cienko, czy gru- bo?

E. Fein / oder grob?

D. Iák się Wászeći podoba.

D. Wie es dem Herrn gefällt.

E. Oto Wászeć ma dwa piorà, cien- kie i grube.

E. Da hat der Herr groen Se- dern / die eine ist fein / die an- der grob.

D. Uńżenie dzię- kuię zà praca.

D. Ich bedanke mich dienstlich vor die Mühe.

E. Sprobuy Wászeć ieżeli dobre.

E. Der Herr probiere sie / ob sie gut sind.

D. Dobre dosyć nà moię rękę.

D. Sie sind gut ge- nug nach meiner Hand.

**E.** Piśź Wászeć tedy  
z P. Bogiem.

**D.** Proszę ten list  
złożyć, i zápie-  
czętować.

**E.** Co zá wośk każeśz  
Wászeć wziąć?

**D.** Weźmiy Wászeć  
czerwony.

**E.** Co zá pieczęć  
przyłożyć?

**D.** Zápieczętuy Wa-  
szeć moim sy-  
gnetem.

**E.** Nápiśałeś Wászeć  
dane?

**D.** Ieśzcze nie.

**E.** Nápiśź tedy  
W M M. Pan.

**D.** Co zá dzień pi-  
śzemy dziś?

**E.** Dwudziesty.

**D.** Co zá miesiąc?

**E.** So schreib der Herr  
in Gottes Nahmen.

**D.** Ich bitte den Brief  
zusammen zu legen/  
und zu versiegeln.

**E.** Was vor sacel be-  
siehlt der Herr zu-  
nehmen?

**D.** Der Herr nehme  
rothes.

**E.** Was vor ein Siegel  
soll ich aufdrü-  
cken?

**D.** Der Herr versie-  
gele mit meinem  
Pfeischier-Ring.

**E.** Hat der Herr den  
Datum geschrieben?

**D.** Noch nicht.

**E.** So schreibe ihn der  
Herr.

**D.** Den wie vielen  
schreiben wir heut?

**E.** Den zwanzigsten.

**D.** Was vor einen  
Monat?

**E.** Mär-

E. Márzec.

D. Iuż nápisalem.

E. Podpisałeś się  
Wálzec?

D. Podpisałem.

E. A tytuł nápisal  
Wálzec?

D. Proszę chćiey Wá-  
szec z łaski swo-  
iey nápiśać.

E. Iuż wszystko go-  
towo.

D. Węc niechay  
chłopiec zanie-  
sie ná posztę.

### Rozmowa V.

E. Coż będziemy ná  
obiad gotować?

F. Kurę do rosółu,  
ábo ćielęcinę.

E. Den März.

D. Ich habe schon ge-  
schrieben.

E. Hat sich der Herr  
unter geschrieben?

D. Ich habe mich un-  
ter geschrieben.

E. Hat der Herr die  
Überschrift aufge-  
schrieben?

D. Ich bitte/ der Herr  
wolle so gewogen  
seyn/ und sie auff-  
schreiben.

E. Es ist schon alles  
fertig.

D. So mag ihn der  
Junge auf die Post  
bringen.

### Das V. Gespräch.

E. Was werden wir  
ausn Mittag kochen?

F. Ein Huhn aus der  
Suppe/oder Kalb-  
Fleisch.

M s

E. Ka-

E. Każesz Wászeć  
ryżu włożyć?

F. Nie trzeba.

E. Coż więcej?

F. Sztukę mięsą pod  
polewkę, kłone  
mięso, wędzone  
mięso, flaki żół-  
to, prosię czarno,  
główkę cielęcą i  
kruski z imbie-  
rem.

E. Każesz Wászeć  
głowiznę uwar-  
zyć?

F. Możecie.

E. Coż za pieczenia  
będzie?

F. Wołowa piecze-  
nia, cielęcą, i sko-  
powa, udo sarnie  
albo ielenie, zają-  
zacz, indyk, ká-  
pluny, gęś, kacz-  
ki, ku opátwy i  
iżrzabki.

E. Befehle der Herr  
Reiß darein zu legen?

F. Es ist nicht nöthig.

E. Was mehr?

F. Rind, Fleisch / W-  
ckel. Fleisch / Geräu-  
chert. Fleisch / Gluck-  
gelb / und Geißel  
schwarz gekocht / ein  
Kalbs. Kopff und  
Getöse mit Ingber.

E. Befehl sie den  
Schweins. Kopff  
zu kochen?

F. Ja.

E. Was soll vor ein  
Braten seyn?

F. Ein Rindern /  
Kalbs. und Schöp-  
fen. Braten / Reh-  
oder Hirsch. Reule  
Hasen / Kalkaun /  
Kapaunen / Gans /  
Enten / Rebhüner /  
und Haselhüner.

E. A



E. A iárzyná?

F. Niechay będzie  
kápustá kwásna,  
z kóńiną, groch,  
pálternak, măr-  
chew, i rzepà.

E. Coż Wászeć kaže  
dác do pieczeńi?

F. Ogorkow, ćwikły  
i sałaty.

E. A do zwierzyny?

F. Niech będą oliw-  
ki i kápary.

E. Do głowizny?

F. Dác chrzànu, i  
musztárdy.

E. Pásztetu nie bę-  
dzie?

F. Czemu nie ma  
być?

E. I ciàstá Fràncu-  
skie?

E. Was vor Zuga-  
müſe?

F. Laß es sauren Kumpf  
mit Spect seyn /  
Erbsen / Pasternack /  
Selmöhren  
und Rüben.

E. Was beſiehet der  
Herr zum Braten  
zu geben?

F. Gurken / rothe Rü-  
ben und Salat.

E. Und zum Wild-  
pret?

F. Laß es Oliven und  
Capers seyn.

E. Zum Schweins-  
Kopff?

F. Merrettig und Mu-  
ſtard.

E. Wird denn auch  
nicht eine Paſtet  
seyn?

F. Warum ſolte ſie  
nicht seyn?

E. Auch Gebäckel?

W 6

F. Tak



F. Tak jest.

E. Coz za wety  
będa

F. ląbka, gruski,  
śliwy, brzoskwi-  
nie, groná win-  
ne, orzechy lá-  
skowe, orzechy  
włoskie, ser Ho-  
lenderski, i pár-  
mezan.

E. A másta nie każe  
wászeć dáć?

F. Niechay dádzá,  
ieżli młode.

### Rozmowa VI.

E. Chłopcze!

G. Dobrodzieiu.

F. Gotowo iść?

G. Gotowo

F. Każ sobie dáć bia-  
ly obrus i serwe-  
ty, a nákryy stoł.

F. Ja.

E. Was wird zum  
Confect seyn?

F. Aepffel / Birnen /  
Pflaumen / Pfir-  
sichen / Weintrau-  
ben / Haselnüsse /  
Weischennüsse /  
ländischer Käse und  
Parmesan.

E. Befehle der Herr  
auch Butter zu ge-  
ben?

F. Laß sie geben / wo  
sie frisch ist.

### Das VI. Gespräch.

F. Junge!

G. Mein Herr.

F. Ist das Essen fertig?

G. Es ist fertig.

F. Laß dir ein weiß Tas-  
sel-Laken und Ser-  
vetten geben / und  
deck den Tisch.

G. Lu-

G. luzem nakrył.

G. Ich habe schon gedeckt.

F. Iakieś talerze po-  
łożył?

F. Was hast du vor  
Teller aufgelegt?

G. Cynowe i dre-  
wniane.

G. Zinnerne und höl-  
zerne.

F. Postawiłeś pra-  
wdę i solniczkę?

F. Hast du den Schüs-  
sel, Krug und  
Salzfaß aufge-  
setzt?

G. Jeszcze nie.

G. Noch nicht.

F. Umyłeś noże i  
widelce?

F. Hast du die Messer  
und Gabeln rein  
gemacht?

G. Umyłem.

G. Ich habe sie rein  
gemacht.

F. Wypłokałeś kub-  
ki i konewki?

F. Hast du die Becher  
und Kannen aus-  
gespühlet?

G. Wypłokałem.

G. Ich habe sie aus-  
gespühlet.

F. Przynieś puzdro  
z winem.

F. Bring das Fla-  
schen, Sutter mit  
Wein.

G. Zaráz Mości Pa-  
nie.

G. Alsobald mein  
Herr.

F. Wy-

F. Wypłocz kieliszki  
do winá.

G. Ktore?

F. Krzyształowe.

G. Miednicę i nále-  
wkę kędy mam  
postawić?

F. Postaw ná kre-  
dencie.

G. Iákiego chlebá  
przynieść?

F. Rzanego i bia-  
łego.

G. A piwá iákiego  
utoczyć?

F. Dla mnie białe-  
go, á dla gości  
czarnego.

### Rozmowa VII.

G. Czym się zabá-  
wimy?

H. Poydziemy ná  
przechadzkę.

F. Spühle Jote Gläser  
zum Wein aus.

G. Welche?

F. Die Krystallene.

G. Wo soll ich das  
Handbecken und die  
Gleßanne hinsetzen?

F. Setze sie auff den  
Credenz-Tisch.

G. Was vor Brode  
soll ich bringen?

F. Roggen und Weiß-  
Brode.

G. Was soll ich vor  
Bier sapfen?

F. Vor mich weiß-  
und vor die Gäste  
schwarz Bier.

### Das VII. Ge- spräch.

G. Womit werden wir  
uns die Zeit ver-  
reiben?

H. Wir wollen spazie-  
ren gehen.

G. Do.

G. Dokąd?

H. Za bramę.

G. Co za pogoda na  
dworze?

H. Nie zła.

G. Był mroz tey  
nocy?

H. Nie był, ale teraz  
márznie.

G. Nie pádał śnieg.

H. Teraz páda.

G. Więc będzie do-  
bra śánna.

H. Spodziewam się?

G. Páda ieszcze  
śnieg?

H. Iuż przestał.

G. Poydziemy te-  
dy?

H. Ieżeli się podo-  
ba.

G. I a nie poydę.

H. Czemu?

G. Wohin?

H. Dors Thor.

G. Was ist vor Wee-  
ter draussen?

H. Nicht schlimmes.

G. Hat es diese Nacht  
gefroren?

H. Nein / nun aber  
frieret es.

G. Dars nicht ge-  
schneyet?

H. Jetzt schneyet es.

G. So wird es gut  
Schlittenweg seyn.

H. Ich hoffe.

G. Schneyet es noch?

H. Es hat schon auff-  
gehört.

G. Wollen wir denn  
gehen?

H. Wo es ihm beste-  
het.

G. Ich werde nicht  
gehen.

H. Warum?

G. Abo-

G. Abowiem iest wielki wiatr.	G. Denn es ist ein grosser Wind.
H. Coż ztąd?	H. Was ist darangelegen?
G. Boię się odmiány powietrza.	G. Ich fürchte mich vor Veränderung des Wetters.
H. Nie boy się Wá- fzec.	H. Der Herr fürchte sich nicht.
G. Widzi Wáfzećiak się chmura?	G. Stehet der Herr nicht / wie trüb es ist.
H. Nie szkodzi to nic.	H. Das schadet nichte
G. Będzie deszcz.	G. Es wird regnen.
H. Deszczu nie bę- dzie, chyba śnieg.	H. Es wird nicht regnen / wo nicht schnehen.
G. Wszak już kropi.	G. Tropffet es doch schon.
H. Coż tedy czynić będziemy?	H. Was werden wir denn thun?
G. Domá zostanie- my.	G. Wir wollen zu Hause bleiben.
H. Według upodo- bania.	H. Wie es ihm ge- fällt.

G. Roz.

## Rozmowa VIII.

## Das VIII. Gespräch.

H. Dokąd Wászeć  
iedziez Pánie  
Sásiedzie?

I. Iące do Wárszawy.

H. I mnie tákże wtęz  
drogę potrzebá.

I. Więc poieziemy  
w kompanii.

H. Ktorędz poie-  
dziemy?

I. Ná Toruń.

H. Iabym nie rad  
támteđy iáchał.

I. Czemu?

H. Dáleko támteđy,  
i drogá piasz-  
czyłta.

I. Wiesz Wászeć lep-  
szą drogę?

H. Wiem.

I. Iest bity gości-  
niec?

H. Wo reiset der Herr  
hin / Herr Nach-  
bohr?

I. Ich reise nach  
Warschau.

H. Ich muß den Weg  
auch reisen.

I. So wollen wir zu-  
sammen reisen.

H. Welchen Weg wol-  
len wir reisen?

I. Auf Thorn.

H. Ich wolte nicht  
gern den Weg rei-  
sen.

I. Warum?

H. Es ist dar wele  
umb / und ein san-  
diger Weg.

I. Weiß der Herr et-  
nen bessern Weg?

H. Ja ich weiß.

I. Ist es eine gebahn-  
te Land-Strasse?

H. Iest



H. Iest.

I. Łasow nie, mǎsz  
wiele?

H. Tylko ieden.

I. Długi?

H. Ná dwie mile.

I. Bspieczno też  
w nim?

H. Rozbiłano kie-  
dyś, ale teraz nie  
Rychać nic.

I. Pożegnał się już  
wǎszec z domo-  
wemi swemi?

H. Pożegnałem.

I. Więc iedźmy z Pá-  
nem Bogiem.

H. Iedźmy.

I. Czyiá to wieś?

H. Iegomości Pá-  
ná N.

I. Iák się to mia-  
steczko zowie?

H. Ja.

I. Sind auch viel  
Wälder?

H. Nur einer.

I. Ist er lang?

H. Zwen Meilen.

I. Ist auch sicher  
darinnen?

H. Vor diesem hat  
man darein gerat-  
bet / aber nun höres  
man nichts.

I. Hat der Herr schon  
Abschied genomen  
von den Seintgen?

H. Ja / ich habe ge-  
nommen.

I. So laßt uns in Got-  
tes Nahmen reisen.

H. Laßt uns reisen.

I. Welchen Dorff ist  
das?

H. Des Herrn N.

I. Wie heist das  
Städtchen?

H. Nie



H. Nie wiem.

I. Tam przed nami krzyżowa droga, ktorey się trzymać mamy?

H. Szredniey.

I. Spytaymy się lepiey tego chłopá, żebyśmy nie zblądzili.

H. Nie zawádzí.

I. Pomaga Bog.

K. Boże wám day zdrowie.

I. Dobrze tedy iedziemy do Wárszawy?

K. Dobrze, moje paniátko.

I. Iák wiele ieszcze mil mamy?

K. Ośm mil.

I. Wielkie?

K. Nie bárzo.

H. Ich weiß nicht.

I. Da vor uns ist ein Kreuzweg/ welchen sollen wir reisen?

H. Den mittelsten.

I. Wir wollen lieber diesem Bauern fragen/ daß wir nicht irren.

H. Es wird nicht schader.

I. O Sie helffe euch.

K. Grossen Danc.

I. Reisen wir hier gut nach Warschau?

K. Gut/ mein Herr.

I. Wie viel Reisen haben wir noch?

K. Ach! Reisen.

I. Sind sie groß.

K. Nicht sehr groß.

I. Mo-

- I. Możemy tam iesz-  
cze dziś zaiachac?  
K. lezli dobre konie  
macie.  
I. Nie Będzie iuz  
inshzey drogi?  
K. Nie daleko oney  
bozeymeki beda  
dwie drogi.  
I. Ktoraz iachac  
mamy?  
K. Iedzcie na pra-  
wa ruke.  
I. Bog zaplac.  
K Iedzcie z Bogiem,  
Boze prowadz!  
H. Coz powiedzial?  
I. Powiedzial, ze  
dobrze iedziemy.  
H. Nie mowilem ia?  
I. Spieszmy sie.
- I. Können wir heute  
noch hinkommen?  
Wo sie gute Pferde  
haben.  
I. Werden nicht an-  
dere Wege seyn?  
K. Nicht weit von je-  
nem Creuze / wer-  
den zwey Wege  
seyn.  
I. Welchen sollen wir  
reisen?  
K. Reiset auf die rech-  
te Hand.  
I. Ihr sollt bedanck  
seyn.  
K. Reiset in Gottes  
Nahmen / GOTT  
geleite euch!  
H. Was hat er gesagt?  
I. Er sagte / daß wir  
gut reisen.  
H. Habe ichs nicht  
gesaget?  
I. Laßt uns essen.

H. Ná

H. Ná co?

I. Żebyśmy dziś do  
miastá przyia-  
cháli.

H. Szkodâ koni  
-mordować.

I. Zostaniemy wtey  
karczynie ná noc?

H. Iák się podoba.

I. Iá gotow do wszy-  
stkiego.

### Rozmowá IX.

I. Dobry wieczor Pá-  
nie Kączmarzu!

K. Bog záplác.

I. Możemy tu u  
was gospodâ  
stanać?

K. Czemu nie? Iest  
mieyscâ dosyć.

I. Macie wiele gości?

K. Tylko kilká fur-  
mánów.

H. Warum?

I. Daß wir heute noch  
in die Stadt kom-  
men.

H. Es ist Schade die  
Pferde zu überjagen.

I. Wollen wir in die-  
sem Krüge die Nacht  
über bleiben?

H. Wie es ihm gefälle.

I. Ich bin mit allem  
zu frieden.

### Das IX. Ge- spräch.

I. Guten Abend Herr  
Krüger!

K. Grossen Dank.

I. Können wir hie bey  
euch Herberge ha-  
ben?

K. Warum nicht?  
es ist Raum genug.

I. Habt ihr viel Gäste?

K. Nur etliche Fuhr-  
leute.

I. Ma-

I. Maćie dobre pi-  
wo i gorzałkę?

K. Mam Mości Pa-  
nowie.

I. Owies i śiáno  
maćie?

K. Iest.

I. Niech tedy zá-  
prowádzą konie  
do stájni.

K. Iak wiele śiána  
każá Wászeć dáć?

I. Ták wiele, iák  
potrzebá.

K. Owśa iák wiele?

I. Korzec.

K. Każą Wászeć wśy-  
pác śieczki?

I. Możećie.

K. Coż Wászeć ka-  
żą gotowác ná  
wieczerzą?

I. Każćie nám dwá-  
naście iay mick-  
ko uwarzyć.

K. Nic więcey?

I. Habt ihr gut Bier  
und Brandwein?

K. Ja meine Herren/  
ich habe.

I. Habt ihr Haber  
und Heu?

K. Ja ich habe.

I. So laßet die Pfer-  
de in den Stall  
leiten.

K. Wie viel Heu be-  
fehlen sie zu geben?

I. So viel als vonnö-  
then ist.

K. Wie viel Haber?

I. Einen Scheffel.

K. Befehlen sie Hack-  
sel einzuhütten?

I. Ihr könnt wol.

K. Was befehlen sie auf  
die Abend-Mahlzeit  
anzurichten?

I. Laß uns zwölf  
Eyer welch kochen.

K. Nichts mehr?

I. I trzy

I. I trzy pary gołąb-  
kow albo kurcząt  
upiec.

K. Bårzo dobrze Mo-  
ści Pánowie.

I. Daycie nam po-  
garcá piwá.

K. Czarnego, czy  
białego?

I. Białego,

K. Kędyż Wászeć  
będą spáli?

I. Kaźcie nam po-  
ścić ná ziemi.

K. Pościele zåráz  
párobek, tylko  
konie nápoi,

I. Dobrá noc Pánie  
Gospodarzu!

K. Spiycie z Bo-  
giem.

I. Pánie Gospodarzu

K. Co Wászeć?

I. Auch drey Paar  
Tauben/ oder junge  
Hüner braten.

K. Sehr wohl/ meine  
Herren.

I. Gebt uns ein Stoff  
Bier.

K. Schwarz/ oder  
Weiß?

I. Weiß.

K. Wo wollen sie  
schlafen?

I. Laßt uns ein Bett  
machen auf die Erde.

K. Der Knechte wirds  
alsobald machen/  
wenn er die Pfer-  
de wird geträncket  
haben.

I. Gute Nacht Herr  
Wirth!

K. Schlaffet in Göt-  
tes Nahmen.

I. Herr Wirth!

K. Was beliebt dem  
Herrn?

I. Zda

I. Zda mi się że już  
świta.

K. Tak jest.

I. Opátrzano już  
konie ?

K. Opátrzano.

I. Raźcie ich ośiod-  
łać.

K. Już ośiodłáne.

I. Daycie nam wod-  
ki kieliszek.

K. żono day gorzał-  
ki Pánom.

I. Wieleśmy stra-  
wili Pánie Go-  
spodarzu ?

K. Za wieczera, za  
piwo i za gorzał-  
kę, złoty i groszy  
dwadzieścia.

I. Za owies i za śia-  
no tak wiele ?

I. Mir daucht daß es  
schon taget.

K. Ja.

I. Sind die Pferde  
schon beschickt ?

K. Sie sind schon be-  
schickt.

I. Laßet sie satteln.

K. Sie sind schon ge-  
sattelt.

I. Gebt uns ein Glas  
Brandwein.

K. Frau/ gib den Her-  
ren Brandwein.

I. Wie viel haben wir  
verzehrt / Herr  
Wirth ?

K. Vor die Abenda-  
Mahlzeit/ vor Bier  
und Brandwein/  
einen Gulden und  
zwanzig Groschen.

I. Vor Haber und Hen-  
wie viel ?

K. Dwá-

K. Dwadzieścia i siedm groszy.

I. Sam macie pieniądze.

K. Dziękuję za dobrą zapłatę.

I. Imy dziękujemy za przenocowanie.

K. Nie mają Wászeć za co dziękować.

I. Bądźcie łaskawi.

K. Szczęśliwą drogę!

Rozmowa X.

K. Mości Pánie, chęsz Wászeć co kupić?

I. Ták jest.

K. Proszę wnidź WMM Pan do kramu.

I. Masz Wászeć dobre sukno?

K. Steben und zwanzig Groschen.

I. Hier habt ihr Geld.

K. Ich bedanke mich vor gute Bezahlung.

I. Und wir bedanken uns vors Nachtlager!

K. Sie haben nichts zu danken.

I. Güt bewahre euch.

K. Eine glückliche Reise!

Das X. Gespräch.

K. Will der Herr was kauffen?

I. Ja ich wil.

K. Ich bitte / der Herr spaziere in den Kram.

I. Hat der Herr gut lachen?

W

K. Mam



K. Mam Mości! Pá  
nie.

L. Proszę pokazać  
mi kármázy nu.

K. Oto WMM Pán  
ma sz sukno do-  
bre, mocne i  
piękne.

L. Sukno prawdá  
dobré, ále mi się  
kolor nie po-  
doba.

K. Sám WMM Pan  
ma sz drugi, po-  
stawiaśniefzy.

L. Kolor ten prawdá  
lepszzy, ále sukno  
podleyfze.

K. Iák się WMM Pá-  
nu to podoba?  
lepszego WMM.  
Pan nie dostanie  
wcałym mieście.

L. Co wászeć chrefz  
zá łokieć?

K. Dziesięć złotych.

K. Ich habe mein Herr.

L. Ich bitte mir Kar-  
masin zu weisen.

K. Hier hat der Herr  
gut lachen / stark  
und schön.

L. Das Tuch ist zwar  
gut. aber die Far-  
be gefällt mir nicht.

K. Hier hat der Herr  
ein ander Stück /  
das heller von Farbe

L. Die Farbe ist zwar  
besser / aber das La-  
chen schlechter.

K. Wie gefällt das  
dem Herrn / bessers  
wird der Herr nicht  
bekommen in der  
ganzen Stadt.

L. Was wil der Herr  
vor die Elle haben?

K. Zehn Gulden.

L. To

L. To 'bárzo wiele. L. Das ist sehr viel.

K. Nie wiele zá tákí K. Es ist nicht viel  
towař.

L. Dam Wászećí Krá- L. Ich werde dem  
kowskim tárgiem  
pięć złotych. Herrn fünf Gul-  
den geben.

K. Zá te pieniądze K. Vor das Geld kann  
nie będzie. nicht seyn.

L. Powiedz Wászeć L. Der Herr sage mir  
Rowem, zá co  
Wászeć chcesz  
dąć. einem Wort / wo-  
für der Herr es  
lassen wil.

K. Już powiedziałem. K. Ich habe schon ge-  
sagt.

L. Przecież ták wiele L. Gleichwol kann ich  
nie mogę dąć, iá-  
ko Wászeć cenisz. nicht so viel geben /  
als der Herr es lo-  
bet.

K. Dasz WMM Pan K. Will der Herr ge-  
dzieść złotych,  
bez groszy dzie-  
siáci? ben zehn Gulden /  
ohne zehn Gro-  
schen?

L. Ták wiele nie L. So viel gebe ich  
dam. nicht.

K. Coż WMM Pan K. Was will der Herr  
tedy dasz? denn geben

L. Dam Wafzeć poł-  
szotá złotego.

K. Ták tánio nie  
mogę dać. choć-  
by brátu rodzo-  
nemu.

L. Chcesz Wafzeć  
sześć złotych?

K. Więcej mię śa-  
mego kosztuie.

L. Chcesz Wafzeć  
sześć złotych, i  
grošzy sześć?

K. Nie podobna za  
te pieniądze.

L. Coż tedy mam  
dać?

K. Daż WMM Pan  
dziewięć złotych  
z pełną.

L. Nie dam.

K. Daż WMM Pan  
połdziewiątá zło-  
tego?

L. Ich wil dem Herrn  
geben sechsfehalb  
Gulden.

K. So wolfeil kan ich  
nicht geben/ wenn  
es auch mein leibli-  
cher Bruder wäre.

L. Wil der Herr sechs  
Gulden?

K. Es kostet mir selbst  
mehr.

L. Wil der Herr 6.  
Gulden auch 6.  
Groschen?

K. Es ist unmöglich  
vor das Gelb.

L. Was soll ich denn  
geben?

K. Wil der Herr neun  
Gulden voll geben?

L. Ich werde es nicht  
geben.

K. Wil der Herr neun-  
de halb Gulden ge-  
ben?

L. Bierz

L. Bierz Wászeć pie-  
niądze, iáko dáie.

K. Nie mogę spuścić  
zá te pieniądze.

L. Od czegoż nie  
będzie?

K. Dasz WMM Pan  
ośm złotych  
zpeřná?

L. Nie dam.

K. Przyłóż WMM  
Pan ieřzcie.

L. Chcesz Wászeć  
poř šiodmá zło-  
tego?

K. Zá te pieniądze  
WMM Pan nie  
dořtanie.

L. Przyłóże ieřzcie  
řzofak.

K. Šzofak nie wie-  
le pomoże.

L. Zá coř tedy Wá-  
řzeć dasz?

L. Der Herr nehme  
Gelt/wie ichs gebe.

K. Ich fang nicht las-  
sen vor das Geld.

L. Unter was wirds  
der Herr nicht ge-  
ben?

K. Will der Herr acht  
Gulden voll geben?

L. Nein.

K. Der Herr lege noch  
zu.

L. Will der Herr sie-  
bende halb Gul-  
den?

K. Vor das Geld wirds  
der Herr nicht be-  
kommen.

L. Ich wil einen Sech-  
ser zulegen.

K. Ein Sechser fan  
nicht viel machen.

L. Wovor wils der  
Herr denn lassen?

- K. Zółpołosmá zło- K. Vor achtehalb Gul-  
tego. den.  
L. Ták wiele nie L. So viel werde ich  
dam. nicht geben.  
K. Iák wiele tedy K. Wie viel wird der  
WMM Pan dasz? Herr denn geben?  
L. Iużem powie- L. Ich habe schon ge-  
dział. sagt.  
K. Zá te pieniądze K. Vor das Geld kan  
nie może być. es nicht seyn.  
L. Kiedy nie może L. Wann es nicht seyn  
być, tedy poydę kan so will ich an-  
kędy indzie. derwegen hingehen.  
K. Wolno WMM K. Es steht dem Herrn  
Pánu spróbować. frey zu versuchen.  
L. Chcesz Wászeć L. Will der Herr sie-  
zpełná siedm ben Gulden voll  
złotych? haben?  
K. Nie chcę. K. Ich will nicht.  
L. Bądź Wászeć śa- L. Du bewahre den  
skaw. Herrn.  
K. Wroc się WMM K. Der Herr komm zu-  
Pan, spuszczyć zá rückt / ich wil es las-  
te pieniądze, dla sen vor das Geld /  
pierwszey znáio- wegen erster Be-  
mości. standschafft.

L. Pro-

L. Proszę odkroić.

L. Ich bitte abzu-  
schneiden.

K. Iakże wiele?

K. Wie viel?

L. Dziesięć łokci.

L. Zehen Ellen?

K. Chłopcze day  
sam łokcią.

K. Junge / gib her die  
Elle.

L. Mierz Wászeć  
dobrze.

L. Der Herr messe gut.

K. Nie frásuy się  
WMM Pan.

K. Der Herr beküm-  
mere sich n'cht.

L. Coż przydzie za  
nie?

L. Was kömte davor?

K. Łatwy ráchunek  
śiedmdziesiąt  
złotych.

K. Es ist eine leichte  
Rechnung 70. Gl.

L. Sam Wászeć masz  
pieniądze.

L. Nie hat der Herr  
Geld.

K. Nie potrzebuiesz  
WMM Pan co  
więcey?

K. Hat der Herr nicht  
was mehr von nö-  
then?

L. Chciałbym kupić  
ákłámitu, ákłalu,  
ádámáskzu i ki-  
tayki.

L. Ich wolte kauffen  
Sammet / V. lasi /  
Damascusund Toffe.

K. Tego WMM Pan do-  
stániesz w bła-  
watnym kramie.

L. Bądź Wászeć śa-  
skaw.

K. Proszę Mości Pá-  
nie nie mijać na  
drugi, raz.

### Rozmowa XI.

L. Przynosićie mi  
suknię Pánie Mar-  
cinie?

M. Tak jest Mości  
Pánie.

L. Dobrzeście z ro-  
bili?

M. Tufzę, że Wá-  
szeń będzie kon-  
tent.

L. Nie zrobiliście  
nazbyt przestro-  
no?

M. Będzie wola  
przypátrzyć?

K. Das wird der Herr  
im Seiden-Krahm  
bekommen.

L. O Du bewahre den  
Herrn.

K. Ich bitte der Herr  
spreche mit auf ein  
ander mahl zu.

### Das XI. Ges- spräch.

L. Bringet ihr mir  
den Rock Meister  
Martin?

M. Ja mein Herr.

L. Habt ihr ihn gut  
gemacht?

M. Ich meyne, daß der  
Herr wird zu fte-  
den seyn.

L. Ist er nicht etwas  
zu weit gemacht?

M. Beliebt dem Herrn  
an zu probieren?

L. Zda



L. Zda mi się, że krotka.

M. Noszą się teraz krotko.

L. Rękawy bärzo wąskie.

M. Modą teraz táka.

L. Koło szyie ciasna.

M. Rozciągnie się to.

L. Pludry moje gotowe?

M. Gotowe Mości Pánie.

L. Przynieśliście ich z sobą?

M. Jeszcze nie prófowane.

L. A płaszcz zrobiliście?

M. Nie zrobiłem jeszcze.

L. Kiedyż będzie gotowy?

L. Mir dünkt / daß er kurz ist.

M. Sie tragen nun kurz.

L. Die Ärmel sind sehr schmal.

M. Es ist jetzt die Mo-  
de.

L. Umb den Hals ist es zu enge.

M. Es wird sich wol ausrecken.

L. Sind meine Hosens schon fertig?

M. Et sind fertig / mein Herr.

L. Habt ihr sie mitge-  
bracht?

M. Sie sind noch nicht gepreßt?

L. Habt ihr den Mantel gemacht?

M. Noch nicht.

L. Wenn wird er fertig seyn?

M s

M. Ná

**M.** Na czwartek da  
P. Bog.

**L.** Nie może być  
prędzey?

**M.** Radbym prę-  
dzey zgotował,  
gdyby można.

**L.** Nie zostało nic  
sukná?

**M.** Zostało kilká  
kawałkow.

**L.** Poráchowáliście  
co należy od ro-  
boty?

**M.** Nie, bo nie mia-  
łem czasu.

**L.** Kiedy przynie-  
ście płaszcz, te-  
dy się poráchu-  
iemy.

**M.** Bárzo dobrze.

**L.** Abo jeżeli chce-  
cie, tedy wám  
teraz każę zá-  
płacić.

**M.** Auf den Donner-  
stag wil's E Dir.

**L.** Kann es nicht eher  
seyn?

**M.** Ich wolte ihn gern  
eher vorsefertigen/wenn  
es möglich wäre.

**L.** Ist nichts vom Za-  
cken übergeblieben?

**M.** Etliche Stücke sind  
übrig geblieben.

**L.** Habt ihr berechnet /  
was vor die Arbeit  
kommt?

**M.** Nein / denn ich  
habe nicht Zeit  
gehabt.

**L.** Wenn ihr den Man-  
tel bringen werdet /  
so wollen wir es be-  
rechnen.

**M.** Sehr wol.

**L.** Oder/ wo ihr wolt /  
so will ich euch nun  
lassen bezahlen.

**M.** Iák

*M.* Iák się W M M  
Pánu podoba.

*Rozmowa XII.*

*M.* Dokąd idziesz?

*N.* Idę do Polskiej  
szkoły.

*M.* Czego się tam  
uczysz?

*N.* Polskiego ięzy.  
ká.

*M.* Iák się zowie  
náuczyciel wász?

*N.* Zowie się Pan N.

*M.* Kędy mieszka?

*N.* W tey ulicy.

*M.* Dawnoś się po-  
czął uczyć?

*N.* Dopiero dwa  
miesiące.

*M.* Co Pan Oćiec  
dáie ná kwartał?

*N.* Nie wiem,

*M.* Wie es dem Herren  
gefällt.

*Das XII. Ges-  
spräch.*

*M.* Wo gehst du hin?

*N.* Ich gehe in die  
Polnische Schule.

*M.* Was lernest du da?

*N.* Die Polnische  
Sprache.

*M.* Wie heist euer  
Lehrmeister?

*N.* Er heist Herr N.

*M.* Wo wohnet er?

*N.* In dieser Gasse.

*M.* Hastu schon längst  
angefangen zu ler-  
nen?

*N.* Es sind erst zwey  
Monat.

*M.* Was gibt der Herr  
Vater das Quar-  
tal?

*N.* Ich weiß nicht.

- M.** Umiesz już po Polsku?  
**N.** Cokolwiek.  
**M.** Iák długo się trzebá uczyć?  
**N.** Iák się komu podoba.  
**M.** Może się w rok náuczyć?  
**N.** I prędzey, kto ma pamięć dobrą.  
**M.** Nie potrzebá więcey?  
**N.** Potrzebá.  
**M.** Czegoż?  
**N.** Dobrego náuczyciela.  
**M.** Dosyc ná tym?  
**N.** Nie dosyc.  
**M.** Czegoż więcey potrzebá?  
**N.** żeby uczeń był pilnym.
- M.** Kanstu schon Polnisch?  
**N.** Etwas.  
**M.** Wie lang muß man lernen?  
**N.** Wie es einem jedweden gefälle.  
**M.** Kan man in Jahr wol lernen?  
**N.** Auch geschwinder / wer ein gut Gedächtniß hat.  
**M.** Ist nicht mehr vonnöthen?  
**N.** Ja es ist vonnöthen.  
**M.** Was?  
**N.** Ein guter Lehrmeister.  
**M.** Ist daran genug?  
**N.** Es ist nicht genug.  
**M.** Was ist denn mehr vonnöthen?  
**N.** Daß der Schüler auch fleißig sey.  
**M.** Kie-

M. Kiedy niedbálym będzie?

N. Tedy się ábo bário málo, ábo nie náuczy.

### Rozmowa XIII.

N. Witaycie z kościoła.

O. Bog zapłać.

N. Ták prędko po kazaniu?

O. Abo nie czas?

N. Było wiele ludzi wkościele?

O. Ták wielka była ciżba, że nie byłogdzie siedzieć.

N. Kto miał kazanie?

O. Książdz Páweł

N. Nie znam go.

O. Jest nowotny kaznodzieia,

M. Wenn er aber nachlässig ist?

N. So wird er wenig / oder gar nichts lernen.

### Das XIII. Gespräch.

N. Sey wilkommen aus der Kirche.

O. Grossen Dank.

N. Ist die Predigt so geschwinde aus?

O. Ist's nicht Zeit?

N. Sind viel Leute in der Kirche gewesen?

O. Es war so gross Gedrang / daß man nicht sitzen konnte.

N. Wer hat gepredigt?

O. Herr Paul.

N. Ich kenne ihn nicht.

O. Es ist ein neuer Prediger.

N. Do-

N. Dobrze kaže?	N. Predigt er gut?
O. Bárzo zacnie.	O. Sehr gut.
N. Ma dobry głos?	N. Hat er eine gute Stimme?
O. Nie bárzo.	O. Nicht sehr.
N. Coż było nà kazaniu?	N. Worvon hat er gepredigt?
O. Ktoż może wfzytko pamiętać.	O. Wer kan alles gedenken.
N. Nie náuczyliście się tedy nic?	N. Habt ihr denn nichts behalten?
O. Nie wiele.	O. Nicht viel.
N. Czemu?	N. Warum?
O. Dálekomsiedział od kazáńnice.	O. Ich saß weit von der Kanzel.
N. Coż ztąd?	N. Was ist's nunmehr?
O. Nie mogłem dobrze Ruchác.	O. Ich konnte nicht gut hören.
N. Co była zá ewán-ielia?	N. Was war es vor ein Evangelium?
O. O fałszywych prorokách.	O. Von den falschen Propheten.
N. Nie zapowiadał świętá iákiego?	N. Hat er nicht einen heiligen Tag angekündigt?

O. Zná-

O. Zápowiadał.

N. Co zá święto?

O. Świętego Iana.

N. Coż więcey?

O. Była zápowiedz  
troygá ludzi.

N. Co zá ludzi?

O. Tu z miastá.

N. Zá chorych nie  
proszono?

O. Proszono.

N. Zá kogo?

O. Zá iedną pánia,  
ktora w gorące  
leży.

N. Nic więcey?

O. I zá młodzianá  
iednego, ktory  
ciężko choruje.

N. Było wiele ludzi  
do komunii?

O. Ja.

N. Was vor einen  
heiligen Tag?

O. s. Johannis.

N. Was mehr?

O. Er hat auffgeboren  
dren Paar Leute.

N. Was vor Leute?

O. Hier aus der  
Stadt.

N. Ist nicht vor die  
Kranken gebeten  
worden?

O. Ja es ist gebeten.

N. Vor wem?

O. Vor eine Frau / die  
am hitzigen Fieber  
liegt.

N. Nichts mehr?

O. Und vor einen Ge-  
sellén / welcher sehr  
krank ist.

N. Sind viel Leute ge-  
wesen zur Com-  
munion?

O. Nie



O. Nie dałem bacz-  
ności na to.

N. Będzie kazanie  
po obiedzie?

O. Będzie.

N. W którym ko-  
ściele? *Świątoga.*

O. W kościele Ss.  
Piotra i Pawła.

N. A nieźpor bę-  
dzie?

O. Zda mi się, że  
będzie?

N. ( chciałbym iść  
na nieźpor.

O. Ieżeli macie iść,  
tedy już czas

N. Wszakieście nie  
dzwoniono.

O. Już dawno dzwo-  
nili.

O. Ich habe nicht Acht-  
ung darauf gege-  
ben.

N. Wird noch Mittag  
eine Predigt seyn?

O. Es wird seyn.

N. In welcher Kirche?

O. Zu S. Peter und  
Pauli.

N. Wird auch die Ve-  
esper seyn?

O. Mir dünkt / daß  
sie seyn wird.

N. Ich wolte in die  
Vesper gehen.

O. Wo ihr wolt ge-  
hen / so habt ihr  
Zeit.

N. Sie haben noch  
nicht geläut.

O. Sie haben schon  
längst geläut.

Roz-

Rozmowa XIV.

O. Były już ręko-  
winy?

P. Czyie?

O. legomości Pá-  
ná N.

P. żeni się?

O. Ták iest.

P. Kogo bierze?

O. leymość Pán-  
nę N.

P. Młodszą, czy  
starszą?

O. Starszą.

P. Nie kyszałem o  
tym nic.

O. już się to nie od-  
mień.

P. Ktoż był dzie-  
wołabem?

O. legomość Pan N.

P. Obiecáli mu iá  
záráz rodzicy?

O. Obiecáli.

Das XIV. Ges-  
spräch.

O. Ist schon Zuschlag  
gewesen?

P. Wessen?

O. Des Herrn N.

P. Befreyet er sich?

O. Ja.

P. Wenn bekomme er?

O. Die Jungfer N.

P. Die Jüngste/ oder  
die Älteste?

O. Die Älteste.

P. Ich habe davon  
nichts gehört.

O. Es ist schon gewiß.

P. Wer ist der Braute-  
werber gewesen?

O. Der Herr N.

P. Haben ihm die El-  
tern sie gleich zuge-  
saget?

O. Ja.

P. Coz

P. Coż za posag  
z nią bierze?

O. Dziesięć tysięcy  
złotych?

P. Nic więcej?

O. I gospodarstwo  
przy tym.

P. Iest też z niej  
dobra gospo-  
dyńi?

O. Tak mówią, że  
dobra.

P. życzę żeby tak  
było.

O. Znasz Wászeć  
Pana Młodego?

P. Znam już od  
dawnych czasów.

O. Co zacz?

P. Iest człowiek  
grzeczny, i go-  
spodarz dobry.

O. Ma też cokolwiek  
groszá?

P. Was vor einem  
Braut. Schatz be-  
kommt er mit ihr?

O. Zehen tausend Gul-  
den.

P. Nichts mehr?

O. Auch das Hausge-  
rath dabey.

P. Ist sie auch eine  
gute Wirthin?

O. Sie sagen / daß sie  
gut ist.

P. Ich wünsche / daß  
es so wäre.

O. Kennt der Herr den  
Herrn Bräutigam?

P. Ich habe ihn schon  
vor langer Zeit ge-  
kannt.

O. Was vor einer?

P. Er ist ein wacker  
Mann / und guter  
Wirth.

O. Hat er auch etwas  
Geld?

P. Ma

**P.** Ma więcej, niż  
dwadzieścia ty-  
sięcy złotych.

**O.** Zkąd rodem?

**P.** Nie daleko ztąd.

**O.** żyją jeszcze ro-  
dzicy jego?

**P.** Matka jeszcze  
żyje.

**O.** Jak matka umrze,  
ktoż puściznę  
weźmie?

**P.** On iako iedynak.

**O.** Dośtanie tedy  
leymość Pánná  
Młoda męża bo-  
gatego.

**P.** To prawda

*Rozmowa XV.*

**P.** Zkąd Wászeć i-  
dziesz Pánie ku-  
mie?

**P.** Er hat mehr / als  
zwanzig tausend  
Gulden.

**O.** Von wor ist er  
gebürtig?

**P.** Nicht weit von  
hier.

**O.** Leben seine Eltern  
noch?

**P.** Die Mutter lebet  
noch.

**O.** Wenn die Mutter  
stirbt / wer wird  
erben?

**P.** Er als ein einziger.

**O.** So wird die Jung-  
fer B. aus einem  
reichen Mann be-  
kommen.

**P.** Das ist wahr.

*Das XV. Ges-  
spräch.*

**P.** Von wor komme  
der Herr Gefahrer  
her?

**R.** Zblá-

R. Z bławatnego  
krámu.

P. Coż tám Wászeć  
kupował?

R. Kupowałem so-  
bie máteryi ná  
wesełne száty.

P. Iest Wászeć Pá-  
nem Młodym?

R. Nie iestem.

P. Coż tedy Wásze-  
ći po wesełnych  
szátách?

R. Poydę ná wesele.

P. Ná czyie?

R. Ná moiey Páni  
ćiotki.

P. Idzie zá mąż?

R. Idzie.

P. Zá kogo?

R. Zá Páná N.

P. Iák długoż była  
wdową po nie-  
boszczyku?

R. Aus dem Seiden-  
Krahm.

P. Was hat der Herr  
da gekauft?

R. Ich habe mir Zeug  
gekauft zu Hoch-  
zeit-Kleider.

P. Ist der Herr Bräu-  
tigam?

R. Nein.

P. Was sind dem Her-  
ren denn Hochzeit-  
Kleider nütze?

R. Ich werde zur Hoch-  
zeit gehen.

P. Auf wessen

R. Auf meiner Frau  
Wirthin.

P. Frey er sie?

R. Ja.

P. Wen?

R. Den Herrn N.

P. Wie lange ist sie  
nach ihrem seeligen  
Mann Wittbe ge-  
wesen?

R. Bli-

R. Blisko poſtorá  
lata.

P. Kiedyż będzie  
weſele?

R. Za tydzień.

P. Była już pierwsza  
zapowiedź?

R. Już druga będzie  
w przyſiaż niedzielę.

P. W ktorym domu  
będzie weſele?

R. Ná rynku u Pá  
ná N.

P. Proſzono już ná  
weſele?

R. Proſzono.

P. Kiedyż będą ſlub  
bráli?

R. U fáry.

P. Kto będzie ſlub  
dáwał?

R. Kſiádz Piotr.

R. Bald anderthalb  
Jahr.

P. Wann wird die  
Hochzeit ſeyn?

R. Über acht Tage.

P. Sind ſie ſchon zum  
erſten mahl aufgebo-  
ren worden?

R. Sie werden ſchon  
zum andern mahl  
auff zukünftigen  
Sonntag aufgeboren.

P. In welchem Hauſe  
wird die Hochzeit  
ſeyn?

R. Auf dem Marckt  
beym Herrn M.

P. Haben ſie ſchon zur  
Hochzeit geſehen?

R. Sie haben geſehen.

P. Wo werden ſie ge-  
trauet werden?

R. Zur Pfarre.

P. Wer wird ſie  
trauen?

R. Herr Peter.

P. Co za goście będą na weselu?

R. Będzie legomość Pan N., leymość Pani N., leymość Panna N., i inși.

P. Muzyká tuteczna będzie?

R. Tuteczna.

P. Na czym będą gráli?

R. Na pozytywie, na skrzypcach, na wioli, na sztorcie, i na kornecie.

P. Jakim winem będą częstować?

R. Węgierskim.

P. Czemu nie Rzymskim, ábo Fráncuskim?

P. Was vor Gäste werden zur Hochzeit seyn?

R. Es wird der H. N. die Frau N. / die Jungfer N. und andere mehr.

P. Wird eine hiesige Music seyn?

R. Ja.

P. Worauf werden sie spielen?

R. Auf einen Positiv / auf Violon / auf der Violon / auf dem Dulcian / und auf dem Hornet.

P. Mit was vor Wein werden sie trachten?

R. Mit Ungarischen.

P. Warum nichte mit Retschen oder Fránschen Wein?

R. Gdyż



R. Gdyż handluie  
Pan Młody wi-  
nem Węgierskim.

P. Nákupili iuż  
zwierzyny?

R. Iuż przed kilką  
niedziel.

P. Márcypany i cu-  
kry gotowe iuż?

R. Podobno.

P. Ktoż piecze Frán-  
cuskie ciástá?

R. Fráncuski pászte-  
tnik.

P. Máia iuż kuchá-  
rzow?

R. Czemu Wászeć  
pytaś?

P. Náráidbym Wá-  
szeći dobrych  
kuchárzow.

R. Dziękuię zá tę  
láskę.

R. Well. der Herr  
Bräutigam mit  
Ungarischen Wein  
handelt.

P. Haben sie schon  
Wildbret gekauft?

R. Schon vor etliche  
Wochen.

P. Sind die Marci-  
panen und Confe-  
ren schon fertig?

R. Vielleicht.

P. Wer backt das Ge-  
back?

R. Der Französische  
Pastetenbecker?

P. Haben sie schon  
Röche?

R. Warum fraget  
der Herr?

P. Ich wolte dem  
Herrn gute Röche  
anschauen.

R. Ich bedanke mich  
vor die gute Bewo-  
genheit.

P. Pro-

P. Proszę pokłonić się odemnie Pánu Młodemu, i Páni Młodey.

R. Uczynię według rozkazania WMM Pána.

*Rozmowa XVI.*

R. Co za przyczyná żeś tak wesół?

S. Dał P. Bog Páni Mátce nowego potomká.

R. Corke, czy syná?

S. Syná.

R. życzę żeby nápo ciechę urośl?

S. Douślug Wászeći.

P. Ich blüte den Herrn Bräutigam und die Frau Braut von meinem wegen zu grüssen.

R. Ich will es thun nach des Herrn Befehl.

*Das XVI. Gespräch.*

R. Was ist die Ursach/ daß du so lustig bist?

S. Unser Herr Gott hat der Frau Mutter ein neues Geschlecht beschereet.

R. Eine Tochter / oder einen Sohn?

S. Einen Sohn.

R. Ich wünsche / daß er zur Freude mag aufserwachsen!

S. Dem Herrn zu dienen.

R. Kie-

R. Kiedyż Pańi Mār-  
kā zległā?

S. W przeszły ty-  
dzień.

R. Chrzczono już  
dziecię.

S. Ieszcze nie.

R. Kiedyż ie będą  
chrzcili?

S. Iutro.

R. Kędy?

S. W domu.

R. Czemu nie w ko-  
ściele?

S. Gdyż iest troche  
nabe.

R. Kogoż proszono  
w kumi?

S. Dobrych przyia-  
cioł.

R. Co zā imię mu  
dādzą?

S. Alexander.

R. Wenn ist die Frau  
Mutter in die sechs-  
Wochen getom-  
men?

S. Vergangene Wo-  
che.

R. Ist das Kind schon  
getauft worden?

S. Noch nicht.

R. Wenn werden sie es  
tauffen lassen?

S. Morgen.

R. Wo?

S. Zu Hause.

R. Warum nicht in  
der Kirche?

S. Weil es ein wenig  
schwach ist.

R. Wer ist zu Gefar-  
tern gebeten?

S. Gute Freunde.

R. Wie wird es heis-  
sen?

S. Alexander.

- |  |  |
|--|--|
| R. Piękne to imię                                | R. Das ist ein hübscher Name.                                |
| S. Przyjdiesz Wa-<br>lzeć do nas na<br>chrzciny? | S. Wird der Herr zu<br>uns aufs Kindtauf-<br>sen kommen?     |
| R. Leżeli będą miał<br>czas.                     | R. Wo ich werde Zeit<br>haben.                               |
| S. Przydź Waszeć,<br>uniżenie proszę.            | S. Der Herr komme/ich<br>bitte freundlich.                   |
| R. Ktoż dziecię kar-<br>mi?                      | R. Wer nährt das<br>Kind?                                    |
| S. Mámká.  | S. Die Amme.   |
| R. Czemu nie Páni<br>Mámká?                      | R. Warum nicht die<br>Frau Mutter?                           |
| S. Tak się iey po-<br>doba.                      | S. Es gefällt ihr so.  |
| R. Jak się ma Páni<br>Mámká w poło-<br>gu?       | R. Wie gehts der Frau<br>Mutter in den sechs<br>Wochen?      |
| S. Czasem choruje,<br>czasem zdrowa.             | S. Bisweile ist sie krank<br>bisweilen gesund.               |
| R. życzę żeby za-<br>lze była zdro-<br>wą.       | R. Ich wünsche/ daß<br>sie allezeit möchte ge-<br>sund seyn! |
| S. Day Boże!                                     | S. Du gebe es!   |

## Rozmowa

## XVII.

S. Wiesz Wáżec co nowego?

T. Coż?

S. Pan N. umarł.

T. Dawno?

S. Już blisko tydzień.

T. Nie wiedziałem o tym.

S. Teraz Wáżec wiesz.

T. Chorował?

S. Dłużey niż ćwierć roku.

T. Ná co?

S. Ná gorączkę.

T. Nie záżywał lekarstwa?

S. Záżywał, ále nie pomogło.

## Das XVII. Gespräch.

S. Weiß der Herr was neues?

T. Was?

S. Der Herr N. ist gestorben.

T. Ist es schon lang?

S. Es wird bald eine Woche seyn.

T. Ich habe nichts davon gewußt.

S. Nun weiß es der Herr.

T. Ist er krank gewesen?

S. Länger als ein Viertel Jahr.

T. Woran?

S. Am heftigen Fieber.

T. Hat er nicht Arzney gebraucht?

S. Ja / aber es hat nichts geholfen.

Q 2 T. Do-

- |  |   |
|--|---|
| <p><b>T.</b> Dobrze tedy co się P. Bog zmiłował.</p> <p><b>S.</b> To prawdá,</p> <p><b>T.</b> Kędyż go będą chować?</p> <p><b>S.</b> U świętey Kátarzyny.</p> <p><b>T.</b> Czemu nie u Fáry?</p> <p><b>S.</b> Gdyż tam ma swoy grob.</p> <p><b>T.</b> Będzie pogrzebne kazanie?</p> <p><b>S.</b> Bez wątpienia.</p> <p><b>T.</b> Lędy teraz leży?</p> <p><b>S.</b> W Káplicy ná márách.</p> <p><b>T.</b> Kiedyż będzie pogrzeb?</p> <p><b>S.</b> Zá dwie niedzieli.</p> <p><b>T.</b> Czemu ták nie rychło?</p> | <p><b>T.</b> So ist es sehr gut / daß sich unser Herr <b>QD</b> über ihn erbarmet hat.</p> <p><b>S.</b> Das ist wahr.</p> <p><b>T.</b> Wo wird er begraben werden.</p> <p><b>S.</b> Zu S. Catharina.</p> <p><b>T.</b> Warumb nicht zur Pfarr?</p> <p><b>S.</b> Weil er da sein Grab hat.</p> <p><b>T.</b> Wird eine Leichpredigt seyn?</p> <p><b>S.</b> Ohne Zweifel.</p> <p><b>T.</b> Wo liegt er nu?</p> <p><b>S.</b> In der Capell auff der Bahre.</p> <p><b>T.</b> Wenn wird das Begrábnis seyn?</p> <p><b>S.</b> Über vierzehn Tage.</p> <p><b>T.</b> Warumb nicht eher?</p> <p style="text-align: right;"><b>S.</b> Nie</p> |
|--|---|

S. Nie mogą prę-  
dzej żałoby.  
zgotować.

T. Poydziesz Wászeć  
ná pogrzeb?

S. Poydę.

T. Ieś Wászećiu po-  
winowáty?

S. Ieś moy krewny.

T. Słuszna tedy od-  
dać mu ostatnią  
uśługę.

S. A Wászeć poy-  
dzie?

T. Ieżeli mię będą  
prosić,

S. Czemuby nie  
mieli prosić?

T. Poydziesz Wá-  
szeć ná stypę?

S. Ieżeli czas po-  
zwoli,

S. Die Trauer. Klei-  
der können nicht  
eher fertig seyn.

T. Wird der Herr zum  
Begräbniß gehen?

S. Ja, ich werde gehen.

T. Ist er des Herrn  
sein Verwandter?

S. Er ist mein Bluts-  
freund.

T. Sollst es billig, daß  
man ihm die letzte  
Ehre erweise.

S. Wird der Herr  
auch gehen?

S. Wo sie mich wer-  
den bitten.

S. Warum sollen sie  
ihn nicht bitten?

T. Wird der Herr auf  
die Trauer. Mahl-  
zeit gehen?

S. Wo es die Zeit  
wird zulassen.

FINIS.

2,

ER-

S. Nie



# ERRATA.

Pag.	Lin.	ist:
19	3	der Mittwoch
22d.	3	der Ascher-Wittwoch.
34	10	der Scheide-Platz.
40	6	Gość
61	9	die Bureke.
95	alt.	der Dacht.
142	3	Obieram.



Weil die Deutschen selbst unter einander un-  
 eins sind / wegen etlicher Articulen / wie dieselben  
 zu denen Substantivis gesetzt worden sollen / denn  
 einige sagen: das Theil / die Maas / das Har-  
 uisch / ic. Andere aber der Theil / das Maas /  
 der Harnisch / ic. Als wolle mich der Geneigte  
 Leser entschuldiget halten / daerne ihm ein Arti-  
 cul sollte vorkommen / so nicht nach seinem Sinn zu  
 dem deutschen Substantivo wäre gesetzt worden.



\* (•) \*

## Pozdrowienia Listy.

. I.

O zdrowiu się do wiádując Przyja-  
cielskim.

Mości Pańie N

*Moy Mość Pańie y Przyjać elu.*

**I**Z tey dawno pożądaney o fortunnych  
Wm. M. M. Páná successách doczekać  
nie mogłem się nowiny, przyszło mi  
się listownie, o miłym iáko Wm. M. M.  
Páná, tak y ( Domowników ) zacney fa-  
miliey Wm. przy tey sposobney okázyey,  
pytać zdrowiu. Co się moiey lichey  
tycže osoby, serdeczna Naywyższemu  
za pilne zdrowia mego Opatrowanie,  
y znośne powodzenie, oddając dziękę,  
uprzejmie życząc, ábym o takimże  
Wm. M. M. Páná y Domu całego Suc-  
cesie, jáko nayprętszą ( o co wielce y  
mile upraszam ) przez kilká łow mieć  
mógł wiadomość. Przytim się Boskiey  
spólnie Opiece oddawszy, zostawam

*Wm. M. M. Páná*

povolnym zawvsze sluga

N. N.

54

Grupa

# Grus- und Beehr= Briefflein.

## I.

Erkündig. um einer Gesundheit

Edler / ( Estrenger ) Ehren- Vester /  
Wohl- Vornehmer / Jüngers Hochge-  
Ehrter Herr /

**D**ennach ich die oft- erwünschte  
Zeitung des glücklichen Ergehens  
meines Hochgeehrten Herrn niemahls  
erwarten können: als habe ich bey dieser  
füglicher Gelegenheit mich hiermit des-  
sen und der lieben Seinigen Gesund-  
heit und Wohlfahrt zu erkündigen/  
nicht unterlassen wollen Meine weni-  
ge Person anlangend/ so habe ich dem  
Allerhöchsten für bißhero erhaltene Leis-  
bes- Gesundheit/ und erträglichen Zus-  
stand/ herginniglichen zu danken/ treu-  
lich wünschend/ daß ich gleichermassen  
Seiner un der lieben Seinigen Wohls-  
standes

\* (o) \*

standes (wie ich hochfreundlich bitte)  
durch ein paar Zillen ehestens verges-  
wissert werde. Hermit nechst Empfeh-  
lung Göttlicher Obacht/ verbleibe

Meines Hochgeehrten Herrn

Dienstwilligster jederzeit

N. N.

### Odpowiedź.

**Z**Eś mi Wm. M. M. Pan tak wielką,  
wzasiąganiu wiadomości o moim  
y moich powodzeniu, wyświadczyć ra-  
czył łaskę, wielce Wm. M. M. Pánu y uńi-  
żenie dziękuję. Z sercá mię tá nader rá-  
dosna o fortunuyh successach Wm. ucie-  
szyła nowiną. Nas co się tknie, Boskie-  
mu zá znaczną Opátrznóść powiniennem  
dziękować Majestatowi, z sercá przytym  
uprzymego życząc, áby nam się spólnie  
także nie tylko w długo lará cieszyć dał  
fortunne, ále y mnie zofobná wszelákie  
spofobiał okáże, do wyświadczenia tego  
żem zawsze jest

Wm. M. M. Páná

nayniższym Sługą

N. N.

\*( o ) \*

## Antwort.

(Tit.)

**D**aß mein Hochgeehrter Herr mir  
die Hohe Gunst: Gewogenheit/ in  
Erkundigung mein und der Meinigen  
Wohlfart durch sein beliehtes hat erwei-  
sen wollen/ habe ich mich dienst- freunde-  
lich zu bedanken. Herzerfreulich ist mir  
die Botschaft diesen glücklichen Zustan-  
des zu vernehmen gewesen Unser weni-  
ges Theil betreffend/ so habe ich der  
Göttlichen Majestät vor die hohe Vors-  
orge höchstschuldig zu danken/ herzu-  
niglich wünschend/ daß wir Uns Bey-  
derseits nicht allein deß noch lange Zeit  
zu erfreuen/ sondern daß Er mir einige  
Gelegenheit an die Hand geben möge/  
mich jederzeit zu erweisen/ als

Meines vielgeehrten Herrns

niedrigster Dener

N. N.

Sup-

\* (o) \*

## Supplicá,

### O Zalecenie ábo Kommendacyá.

*Wielmożny Mości Pánie N.*

*Pánie y Dobrodzieju moy miłściwy.*

**P**rzy uniżonyck Rużb moich oddániu  
(zaleceniu) oznáy muję Wm. memu,  
wielce M. Pánu, że się w kilku dniách  
w Imię Bożę zábieram w drogę do N.  
A iżem zázwsze osobliwą lubo niezastu-  
żoną Wm. M. M. Páná ku bláhey osobie  
mojey, znał łáskę, poważam się y teraz  
w nádzieje teyże, y należącą uniżono-  
ścią upraszać Wm. M. M. Páná, ábyś  
Wm. M. M. Pan zmiłościwey łáski swo-  
jey swoję poważną do Ich Mości P. P.  
N. N. za mną zanieść ráczył instáncyą.  
(Przyczynę) Tę tak wysoką łáskę uni-  
żonemi memi przy powinney wdzię-  
czności dożywotnie odśługować nieo-  
mieszkam usługami, jáko

*Wm. M. M. Páná*

obowiązány sługá

N. N.

Bitts

\* (c) \*

## Bitt-Brieff

Umb Förderung - Schretben.

Noch Wohlgebohrner / Gnädiger Herr!

**E**n. belieben nechst Darstellung  
meiner gehorsamsten Dienste gnä-  
dig zu vernehmen / daß ich gewillt bin/  
meine Reise nach N. in etlichen Tagen;  
mit &oit anzutreten. Wai nun E. Gn.  
jederzeit sondere zutragende Gewogen-  
heit / gegen ~~die~~ Person / verspührt  
lassen; als erkläre ich mich aus dienst-  
lichem Anvertrauen ~~an~~ in gehorsam-  
lich zu ersuchen / daß ~~die~~ die Herren  
N. meine Wenigkeit gnädig zu befeh-  
len geruhen wollen. Solche hohe Gna-  
de / umb dieselbe werde ich mit dankbar-  
licher unterthäniger Dienst-Leistung zu  
erwidern die Zeit meines Lebens un-  
vergessen verbleiben / als

Ewer Gn.

Pflicht-verbundner Knecht

N. N.

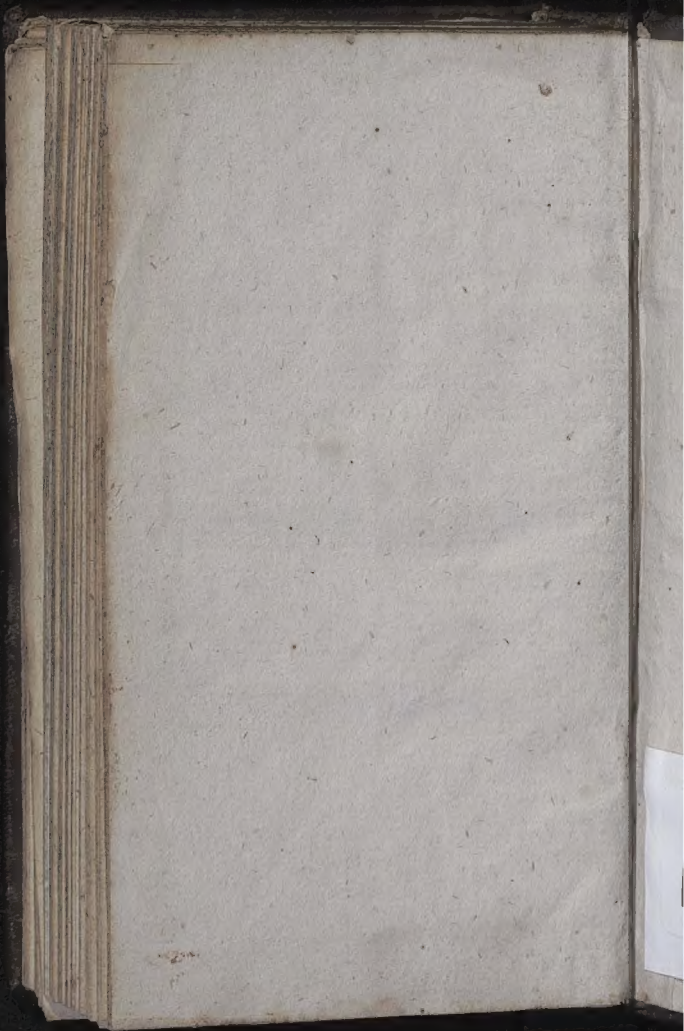
E N D E.



n.

llung  
gha  
t bin  
agen  
En  
ogen  
lhr  
dienst  
r sam  
herren  
besch  
Ena  
ackbar  
ung zu  
ns un

mer Rech  
2.



Biblioteka Jagiellońska



stdr0023409

